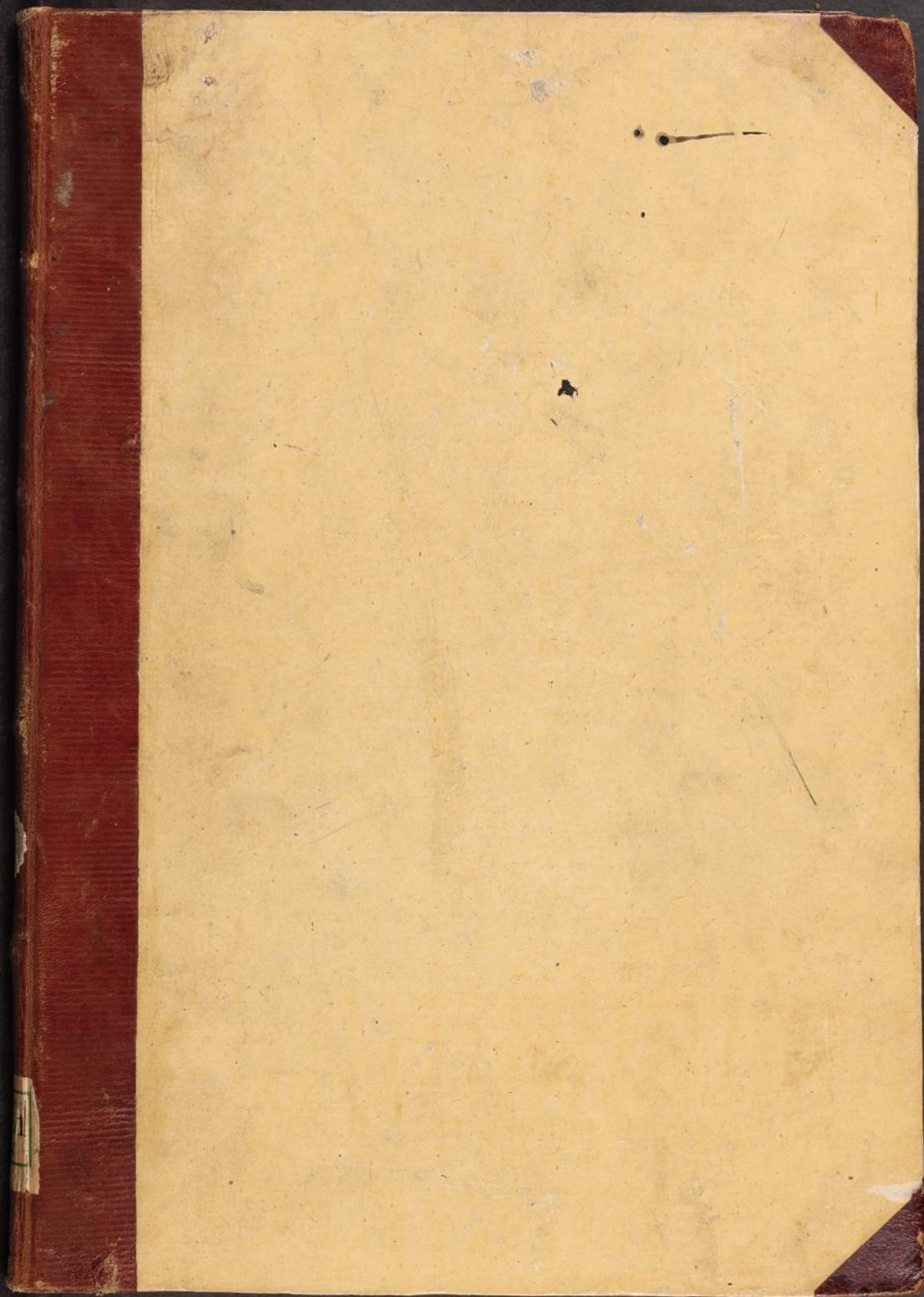






Ms 1251 (VII, 2)

He  
Handschrift N  
in den Benutzern  
e von ihnen veröff  
ständige Veröffentlich  
täglichen Mitteilung  
gegeben, sind wert  
erstellung von Na

Die  
in der  
Be  
nung  
(Voller Name)

Monika  
59 Sieg  
Pulkestr.

26/12 1946

Zweck der Benutzung  
(Nur eingesehen? ganz oder  
teilweise verglichen? ganz  
oder teilweise abgeschrieben?  
Titel der  
neuen Veröffentlichung.



812  
56. Go d  
wast  
over  
pfe  
alles  
gung  
für G  
am e  
wand  
Lew  
Rein  
pro  
band  
wand  
Zin r  
ein l  
gar  
In Zou  
im f  
zillie  
für  
mi  
dort  
wand  
Arfo  
mit  
den v  
fau  
der fo  
Klepp  
fich  
knock  
lovd  
plag  
für  
fing v  
ende  
vand  
busse  
fol  
emp  
ffoy  
ring  
96  
min  
vond  
vond  
vond  
Zide



do besant unser her der Konig Rainer Ruz verhe die  
nachgeschick freigraven mit namen, geborn von  
overdingenhausen zu volensteyn Cliniken von mit Rutenburg  
pferden zum hain Rutenbarten nachfart zu wil hoch  
alle freigrav und hant si gefucht die nachgeschick  
sticht

zu dem ersten, was verheung ein Konig Rainer Ruz  
aus der freien gericht, darmit haben si geschworen  
und bekant, das ein geistlicher freigrav von einem  
Konig Rainer Ruz soltent belegen sein, anderst habe er  
keinen gewalt, an der freien stulen zu richten, er  
verheue dem, freilich gewalt, von einem Ko. Rainer  
und gelobe im auch das, was er wille, und guttlich  
und sol auch der freien, als der dem der Konig Rainer  
zu einem freigrav wille, und zu belegen, als ist  
ein Konig Rainer Ruz aller freistalt und freigrav ein ober  
her und richter

zu dem andern ob man einen Ko. Rainer Ruz, und  
in sagen di man zu dem freigraven Ruz, vor dem  
billig von erst erfalle und vorlegen solle, si si wol  
für das freie gericht, nicht vorlegen oder dem selbst wille  
nicht, darmit haben si geschworen also, ob jemand  
von dem Konig Rainer Ruz, immer oder immer aufstehen  
und freilich habe, der sol den vor unsern her dem Konig  
erfolgen, und belegen, und zu vor an der freien stulen  
mit richten, also sol auch ein geistlicher freigrav, immer  
zu legen, den er anprechen wil, vor dem dem her dem  
samt ist, von recht wegen der freien stulen und der dem  
den sol er anfordern, das er den also darf habe, das er den  
freilich vor dem freilich, was er von dem her dem  
freilich ist freilich, freilich den dem freilich den mit  
freilich er dem freilich freilich und recht, wol für das freilich  
fordern und dem an der freien stulen, darf also  
das er das sein und auch freilich, si ist an der freilich  
stulen von recht wegen freilich her dem, also  
das er ein anders sei, und di man von dem freilich  
man, si ist auch wil in dem land freilich  
und auch unter andern her dem, das di man di unter  
unsern her dem Konig Rainer Ruz, und sein Ruz, di  
sol man also vorlegen, als vor freilich stulen, auch  
freilich ist ein der man für freilich wil, man freilich  
freilich so sol man zu dem freilich freilich für freilich  
freilich freilich andern freilich, und zu dem andern  
freilich mit ein freilich, und zu dem freilich freilich  
mit freilich freilich und mit einem freilich  
und sol den ein freilich freilich, und sol ein  
von dem andern sein freilich freilich und freilich  
und mit freilich, freilich also freilich, si ist ein  
freilich man sol auch freilich freilich, ob freilich





man, den man also für aithen wil, vilpitz mit  
volk lassen finden oder kein eigene anerkennung mit  
gette so may man ihn an den vier zehen tagen  
da er in ist verurtheilt oder bey an grafen thron oder  
stet zu an urtheil oder to dy in pflegen, zu end sal  
so may <sup>man</sup> den sagen also, wunst der vnder auffs oder  
ist er bey auffs als wir vorurtheil, so entsetzt er sich  
bisher vntz, und sagt zu dem das er sich auffs den tagk. N.  
sonder freitag warte, an dem freyen stult. N. bey dem  
tagsten tagten und vnder künigs dunn. Auch sal man  
merken, wofür es das er auffs vntzen dislos wunste  
das may sein dunn große sorge und ebenen mit bekome  
künd, so may die dislossen, die in freyten wolle  
eyner nages, oder wan es in frey, vor das selb dislos  
freitgen aber gay, und auffs dem freydamen zingely oder  
freitgen, drey korden dunn und vntzen künigs pfenck  
dazum stult, und die dunn die sie auffs den korden  
faren zu gelöstung bezaltung, und der nagen den  
sie auffs auffs vntzen zedely bezaltung gestanden  
in die korden stult, aber den vntzen künigs  
und dunn sagen, das er den der den als gelöstung  
in der dunn ist sage und bekunde, das er sonder  
freitag wartung solle, auffs dem tagk. N. und vor dem  
freyen stult. N. als den vor gestanden stult.

Und dritten warben sie gefragt, ob vntzen der für  
das frey gerichte geladen were, und vor vntzen künigs  
künd kunn, und sich da vntzen sonder dunn und  
freitgen dunn zu dunn, wofür zu dem freytagen stult.  
Ob den dunn künigs künigs, von dem freyen stult  
freitgen vor zu wissen, und den freytagen vor  
dunn may das er aber den mit wissen stult.  
Darauff haben sie geantwurt also, dunn künigs künigs  
vntzen freytagen wol verpütten mit zu dunn  
und wolt er dunn dunn, so wolt er aber sich  
selbst, wan dunn dunn freytagen in dunn gelobt.



2

Samuel und zu dem heiligen geistlichen Rat  
dem Koniglichen Rat gesandten und bürgerlichen  
Rat. So ist aus dem Koniglichen Rat allen für  
den Obersten Rat und Rat als der geistlichen  
Stadt.

Im vierden mal sein sie gefragt also ob ein  
Freigrauer über bürgerlichen Rat dem Koniglichen Rat  
gehet raten, über seinen Rat er der sie ge-  
schrieben hat, was der selbe Freigraff bürgerlichen  
Rat dem Koniglichen Rat raten.

Der Rat hat sie geantwortet also, das ein  
solcher Freigrauer sei unredlich, und verlor  
nicht unredlich sei dem Rat ein Koniglicher  
Rat seinen Rat raten und verlor, und aus  
seinem Rat raten, und das Rat aus  
seinem Rat raten, was aber der  
solche Freigrauer Rat verlor, das  
verlor sie andert nicht sagen, was sie  
verlor, so seinen Rat verlor  
sette und outsetz sei, so hat er sein  
verlor, andert solle nach mehr ein  
Koniglicher Rat seinen Rat raten  
setzen.

Sie merket, das die bürgerlichen Freigrauer  
dieser antwort werden gefragt auf dem  
Brief dem Fürst vom Dreifachen Rat  
grau so gegen bürgerlichen Rat dem Koniglichen  
geistlichen Rat, von seinem Rat Rat Rat  
gründliche, so Rat Rat und Rat Rat Rat.



11 solch Anvercht freygrauß vnsers herren den  
König bürgermeyster was gewessen. Sprachen sie  
er wisse den vnn woffen schuldig, und nicht  
11 als er fürder. Aber den genantzen Rüdoltz, so  
frucht er aber sich selbst, von dem vnsers frey-  
grauß gebürtet fürchten, aber vnsers herren den  
König gebott als von geschriben Stadt. Und  
sie hielten auch die wort. Darin man den  
11 ist genantzen freygrauß anvercht lufft  
die die geset zu wol, darob waren auch  
ander dreyßig mehr auch als Litel. Knecht  
verfacht von merckhain Johann von Liden  
11 krieg, soel schreiben zu. Vnsers 2.

11 In fünften mal, worden sie gefragt also  
Ob vnsers herren den Königen krieg, zu frey  
dreyßig, der dreyßig acht fragte. In zu sie  
11 Und offenbar ob er den oder den verfant  
oder verfant. Soet, oder mit. Und er ymer  
den auch nante ob derselbe stoffe. In schuldig  
11 Und schuldig sie. Sie sagen. Und offenbar  
Darauff haben sie geantwurt also, das ein  
11 dreyßig frey stoff vnsers herren den Ko-  
nig schuldig sie. Sie sagen. Und offenbar  
In solchem sagen, da aber noch, ist er so  
nicht, so sie er vnsers herren den König  
11 Und schuldig, aber sie wollten mit sagen, was  
er verfant. Soet, das gut. Soet man vnsers  
herren den König mit zu, und er verfant. In



3

Das auch mit Dinstag. 28. magt also sein. 28.  
für den der Leibe verfallen.

Den Dinstag mal. warben sie gefragt. ob  
Eynen Dinstag er set. ynnere verfuert und verfuert  
ob er ist schuldig und pflichtig für sie sagen  
und offenkennen. als wolgem und bund  
an wolgem Dinst. bund auch brief darüber  
überwissen. Darüber sie geant.  
werts haben also. Eynen für der schuldig  
bund auch pflichtig Eynem. 28. den kon.  
sagen bund zu offenkennen. bund das ynnere  
andere. fürschaffen nicht. er wil es say  
gerne sein.

Den Dinstag mal. sie das sie auch gesprochen haben.  
man solt dinstaglich über der seine Eynen  
brief. mit geben. Daran warben  
sie fürder gefragt. wie dann ynnere der wissen  
solte das ynnere verfuert oder verfuert war  
dann ynnere wegen. wann solches brief bund  
bekunt nicht fete. wann dem sinay feren  
ist an die Dinst. Daran antwortung  
sie also. das ynnere das verwissen solte  
mit dem fürschaffen bund fürschaffen feren.  
das ist der fürschaffen. als dann darüber ge.  
sagt wardt. der mochte man billigt bund alle  
zeit nicht für notten. nicht geben. Daran  
was er antwort. so solte man die fürschaffen  
über feren. bund verfuert. bund also



In dem aber gesagt wurde, man sollt die  
Brieffe in die Form laubens geben, die  
die freyungkaren über die beschimten und  
beschimten weeren geben, davon  
antworten sie freyungkaren die solch brieffe  
gegeben, davon die weeren weist torren  
gewissen,

Im diebunden male warben sie gesagt also  
wie man verfahren und den weeren solch ob der  
dem man beschimten oder beschimten wolle ein  
freyschafft sie aber mit davon haben sie  
antworten also, Eynen den einen beschimten  
und beschimten wolle, der solt die beschimten  
ob der den die beschimten wil, ein freyschafft  
sie oder nicht, und als sie dem gesagt sint  
wie die der, desselben gewar weeren, davon  
sie antworten, Er solt den selbst fragen  
ob er ein freyschafft sie, Eynen er dem  
Ja, so mag er einen den für das fragen, ein  
welchen und ein welchen stellen, In aller  
was die dem weeren, als sie dem gebiet,  
Und als sie dem gesagt sint, Eynen torfft  
zu billigt solch nicht fragen, oder ob er an  
solchen stellen weeren Ja er zu mit fragen  
torfft oder nicht, Da haben sie antworten  
So solt er einen andern an zu stellen der also  
zu fragen, Also das man die beschimten sol  
ob der den man beschimten und beschimten  
wil, einen freyschafft sie oder nicht,



4  
Denn dinsten male waren sie gefragt also, ob  
jener der zu frey Hopp ist, jenen andern  
der nicht zu frey Hopp ist, für jenen  
freyen stils dinsten und verpöten liess.  
Da der die selbe Ladung nicht ist, darinn schuldig  
ist, darinn dinsten sie geantwurt, also es sey  
darinn oder darinn nicht zusagen, verpöten  
noch unterschreiben, und sie auch mit nicht,  
dann die stils und geringe schuldig alle  
frey.

Denn Vremden mal, vorbin sie gefragt also,  
ob dieser Herr der König jenen Habs  
bund der zu zusagen wolle, und lassen sie  
bescheiden und zu sich, die es geseyt setze,  
der mit geseyt, und der also unterschreiben  
und zugesagt wird von diesem Herr  
dem König, und der zu mit Habs wolle  
und bund selig sage bescheiden, und verpöten  
lassen, was der darinn schuldig und  
schuldig sey dinsten, darinn wöllen sie  
mit antworten, noch sagen, was darinn  
verfallen, und schuldig verpöten. Aber sie danach  
als sie der geantwurt setze, das es zu dinsten  
der es aufgeseyt wil, jenen verpöten, das  
der dem Herr bunden der es geseyt ist,  
wolt nicht jenen der geseyt dinsten, jenen  
den Koniglichen König mit sich, so in der es.  
In darinn antworten, und betöten, also  
sie das dar geantwurt, oder may das lassen.



Sie wolten auch mit sagen noch bezeugen  
wie sich das gebühret

Im folgenden male warben sie gefragt also  
ob ihnen einer der einen fünf Pfennig war  
bunt ob er in auff das freye gestelt lude  
bunt freys bon guthe bunt ander pfundt vey  
die das sie mit gesonten, was der der ein  
pfennig fette, darumb pfundt bunt bon  
fallen, vey. Daruff haben sie also  
geantwurt, das der also gesonten bunt gelaf  
wirdt, der sal sich entenden versprechen, der  
bon freyem, also das er bon guthe bunt bon  
pfundt veyen, gesonten bunt geladen sei  
die das da sie mit gesonten, bunt bonen  
die verpandte sich das also in der warheit  
so kumpt er mit recht freys bon pfennig freys  
unge. Es war das er bon geladen  
wirdt bon der stuch veyen, die sich als  
der freyen stulen sie wisten gebornet

Im folgenden male warben sie gefragt  
also, ob einer pfennig, einen andern pfennig  
fragte bon einem andern, ob der verpandte  
der verpandte sei, ob der nun der also dar  
umb gefragt wirdt, das bunt der bunt  
was er dann wissen pfundt pfundt  
sei freys, bunt frey offenbar, daruff  
haben sie geantwurt, Als sie in



5  
In Deggstony frage vnsin gesprochene bund jr,  
"antwortet gabem, Das stadt die fennern  
weil Gner,

Ein Jureftony mals vanden sie gesragt als,  
ob ein kommt aus vnnem jinger pr vofte vor  
funt, bund beselbe vndt Jannat, ein freyer  
Hoffe, wie man sich gegem den halten  
se.

Darauff gabem sie geantwurt, ob  
Eynen befristet sei, bund vordt Jannat ein  
freyer Hoffe, das wagt die jnnal nicht vordt.

Ein Jureftony mals, vanden sie gesragt  
als, ob nuch vnnem dprage der oder der ist  
behaftet, bund Vnnant vndt andert den  
jme van das er ein Jureftony man vordt.

Bund vndt ains sich gegem allen vnneglich  
vordt die jme die dprage fette, fennern  
Eyn bund vordt ein Jureftony, wie man  
sich gegem den halten seht. Darauf  
gabem sie geantwurt, als, ist vnnem be-  
haftet, der mit ein Jureftony ist, der sei  
befristet, sei aber der behaftete ein freyer  
Hoffe, fabe zu dem der, der zu befristet  
vordt, mit vordt mit vordt, so fabe die vordt  
sich selbst vordt, sei aber vnnem behaftet  
als der freyer. stult vordt ist, der sei be-  
fristet, bund dprage man beselben an, so  
ist ein Jureftony Jureftony Jureftony Jureftony  
felle vndt andert vndt vnnem vnnem



In der yornst wint, vund wolger Hoff  
do nicht gerte, Der ist by künge liden  
sagen wote schuldig, vund von bespant  
der bespant wint, als der faren stiel  
fest wirt, dem sel nicht das er sein  
sey, die sachen vund bringten aus für  
bey, Das man in yren ländt sielt  
das man yren bespanten begriffe vund  
bestaten sel, das er sein wirtung sein  
vund in aus bespanten ninge als wirt ist  
auff das wirt sel dit, die sachen aus  
liden gesaget, vund der der Hoff  
eyren andern faren Hoffen vund bey  
Hoffen liden sagen, das der aber die  
bespant sey als wirt ist, do sel der dem  
der das also sagen, das er in selbe  
wol glauben ninge, vund wirt darnach  
der dann also gesaget, ist vund der künge  
darn angewirt, dem bespanten selbten  
die sachen, der sel das sein, der er ist  
dem künge künge yren wote liden  
schuldig, vund der also mit wirt bespant  
wint, dem giefft beywiltig sache, sey  
er bespant als wirt sey ist, das er besser  
sey, vund darumb sel man in für yren  
bespanten man galten, vund der aber  
eyren das der beywiltig sey, oder  
das er yren liden man sey, das mag er  
dort ausfragen, da der Billig ist, vund



In der sit du westlichen westen, gebort zu  
6  
Jung

Jung vierzehndem mal warben sie gefragt  
wer er ob etlich freyherren wete von ynnem  
gasthous, der verfaunt oder verfiert were.  
Vund ander Jener herren moße antworten  
die lach waren, war dieselben stilllich  
waren. Jüngling Diese frage ist außgericht  
vund ist beantwortet in der westen berge  
Herrn antwortet.

Jung fünfzehndem mal warben sie gefragt  
also ob ein Königs könig auch unge frey  
herren magen, an andern lach, Vund  
in dem land zu westballe, als in dem freyen  
stirben, so er lach oder vier frey herren  
bei ihm lach. Darauff haben sie  
geantwortet, das er noch Vermannt annder  
so zumal nicht in dem lach weißt, Jung solte  
noch unge von dem lach vund von westen weg  
dan zu westballe an den freyen stirben.

Jung sechzehndem mal warben sie gefragt  
also ob ein Jelig für geistlich also zu freyen  
herren gemacht worden were von könig  
Wenzelau zu Bofen, wie man sie gegen den  
galtung sol. Darauff haben sie ge-  
antwortet also, das man dieselben wol solle  
vund unge fragen, wie sie zu herren wurd  
seyen, vund auch an westen stirben, lach.



sich das Land, das sie in dem stollen da  
sich das geyricht nicht wunden wunden, und  
wunden sie das sie wunden In dem Lande  
da wunden may sie sie fande.

Im Dreyzehnten mal warben sie gefragt  
also ob sie ihre Linnen der verfaunt  
ist sie sie gelit geben nunge In seinem stoff  
und ob er das tute, und darüber geant  
wird, ob er ihm der verfaunt war, schließlich  
sie sie solfften aber mit, Der wir sie der  
hervor dargen saltten solle und nunge der  
dargen saltten. Darauf haben sie ge-  
antwortet also, Wer verfaunt sie als recht  
ist, der sie und bleibt verfaunt, gibt nun  
hervor ihre der konig, dargen sie sie  
gelit für alle sage und weiß, doch nicht  
das er verfaunt sie, er soll und mag  
das gelit wol saltten, Gibt er auch ge-  
gelit, aber vor allem sagen, und weiß  
das er verfaunt sie, gleichwol mag er nur  
das gelit saltten. Und sage das wol  
magt sie sie, Van er sie aller freyer stut  
und gewicht dargen ihre hand wunden, als  
bergesfanden ist, doch so gewicht sie sie  
quaden wol nunge, das er das geitig für  
gewicht stut und das mit krenk, dann  
Linnen andern, Und so sage kein andern  
hervor magt solich gelit sie geben Van der  
Vernicht konig



¶ In den Aggenformen mal werden sie gefragt  
also ob ein freyherre einmahl der bescheit  
ist in dießem weyßem also viel sagen mag  
als dan viel lenger dreyßig, bund mündt  
er wirt anders als gut brot essens als sie  
Darauff haben sie geantwurt also das man  
fürder mit weytem nach mit weytem, mit  
gerichtem mit küniglichen handtgrafen, küniglichen  
warunges ein solte oder magk in künig  
weyß wider den, freyherren, nach magt  
den nymandt anders, dinder von dylig  
freyscheppe für künigliche bund pflichtig vor  
die bescheit bund bescheit sie solten  
So sendt den nicht oder freyherren bund  
wie sie sendt

¶ In den Aggenformen mal werden sie gefragt  
wie hoch einmahl geacht sey das man die  
mit ein der freyherren stolle freyherren, liden, bescheit  
sonnen oder bescheit solte bund magt  
Darauff haben sie geantwurt, vor gerichtet  
ist geistlich wie klein das sey, der gesort an  
sinnem obersten, bund denselben sal man  
sinnem Bischoff bringen ob er bucht gottan  
sette.

¶ In den freyherren mal sendt sie gefragt wirt  
ob der oder der freyherren oder einmahl ein  
innschreyung mag, die der stuch von gottan  
sette, oder sette, darumb man von bescheit  
sette, bescheit magt, bund darumb vor in  
Fistern



Darauf haben sie geantwurt vund gesworen  
also, Das man inmanen bekunden unge  
recht der sein recht verurtheilen solle, er sei  
junger verlegt, verfolget verurtheilt, vund ver  
sichert als recht ist an den freyen stulen,  
da sie das gebuech in recht bringen, außge  
nehmen, wo man einen Obelverthigen man  
an freyen hat, das ist noch verstaet  
isther Sprache mit habenden laut, mit  
guthen munt ankommen vund in  
begreiffen, den meynen der oder bier oder  
moß freygehoffen, mit der freyen hat  
vund an der stadt freymunt vund bekunden  
vund von den rechten, merck es wol,  
kumpt er aber von danen so sal man den  
darnach nicht thun, er sei dan junger verlegt  
verfolget, verurtheilt, vund versichert, an den  
freyen stulen, mit dem gewulichen ge  
richte als recht ist, in der stillen recht  
kann sal auch dumberlichen werden, das  
ist die stadt freymunt, darvun man ymer  
an die freyen stulle freygehoffen vund er  
folgen may, verurtheilen versichern may,  
besonderlich Diebstal, vund verurtheilen, freyen  
Hinder, notzger kind verurtheilen, vund  
mordtverurtheilen, vund blinderen heimliche  
mordtverurtheilen, vund vund sagt, die ymer  
geren das freye wesen, vund meyn  
agiden

---

Auch sol man



unrecht. Ob vñmer besvaint were bund sette  
den vier oder fünf oder sechs oder mehr mit  
Ihre witten, die wet wisten das er besvaint  
were bund sulße in dem Inlandes bestelligen  
bund legung damit in der wider, so muß man  
alle gleich, als den besvainten bund besvaint  
auch setzen bund also witten. Dieser be-  
schreibens stück alle haben die beschreibens  
freigewann also gesetzt bund beschreiben ge-  
geben Johann Knecht, beschreiber Väter  
sindt auch gewessen Johann von Fendly, sol-  
licher die Väter als er genant in Fendlytorken  
haus, die Väterstuch in den beschreibens  
Jahren bund Tagung.

Auch sol man unrichtig dñmverliche sage, das  
vñmer zu Vesselt gesamt sette mit besvaint  
lauffen, die an das gewist gesunden, were  
der zu freyhoff. Das solt man in der  
setten bund gewinnen also recht ist, were  
er aber kein freyhoff, so mußt eben in  
witten an aller verbotten, bund man mußt  
zu auch mit besvaint in den Fortten, Ist  
er nun zu Hoffte bund wil man zu der  
boten, so solt man in das erst gebot  
gen mit frey freyhoffen an das ge-  
richt, bund an die Eligen, Versuligen  
Diensttag die Väter wisten bund der tagen  
bund darnach die andern gebot die Eligen



gewunden tagen und zeit der also beruht  
Herrn Stadt.

Item wenn es auch sage, das ein frey  
Herr, Solche beruffene bestet den  
guten andern beruhen tot, der sol  
die molder und berbringen, als das  
heilich frey gerichte, bis also lange bis  
das nach molder oder nach recht ge-  
richt wird und sollte das mit freyem  
Gut und Leuten genug sein, wenn  
es das, das der nicht kommt an die Stadt  
dass man in beruhen sette und sich  
nicht verantworte als recht wenn so  
frage der freygerichte die freien Vorken  
so für die Vorken geordnet haben  
dass man für das da so spricht der  
freigewalt, und freier den man bey  
freiem Einkünften haben, in dem  
ersten für den andern, und darnach  
in dem dritten mal, außer dem  
dass, oder es, oder mancher den frey-  
ent wegen da für der in verantworte  
wolle für freiem recht und freier  
von, so frage das der wider sage einen  
versteht also, Dinstmal das er da mit  
wenn wie er nun mit in beruht das  
in recht besser, und der freygerichte  
besser besser, so gewinnt und weißt in  
das recht, das man in magen sol vier



Abottum, bunn beportum. In aben für Dese weisum  
bunn Dese Tagesum, afu Deseleum malstet la  
Din so er beportum was, bunn da sol der  
graver afu der grachte da maren der für  
Hoffen für beportum, — Der so dan der  
er mit Hone, bunn sie nicht beantworte,  
So folge man dem gebot als dem Lehen,  
bunn dem Ammon, bunn gewin dem dan für  
Hoffen, bunn der für graver sol auch graver  
für, der ist der Desele Vort, bunn sollent dem  
beportum als der geschickum stat, darumb das  
man Dese fort bunn beportum. Offenbarlich, das er  
fort beportum were, bunn were Dese findet  
die sollent alle sollent gelobt, bunn frucht hat  
auff dem wege auff bunn abe, afu aller geschickum  
Der so dan das er auff dem letzten Freitag  
ausblibe bunn mit Hone, der Desele bunn  
fürment weisum, So Desele der für, der  
fürgraver ist der man N. der beportet, als ich  
wirst bunn Desele. gracht geschickum bin, So Desele  
der fürgraver Dese geschickum für den, bunn spreche  
Also, Ist uns Dese wol kunders bunn weisenthaf  
das wir die Botthafft für den N. geworden hat,  
als wir bunn fort sollent, Sprechen für dan Ha, so  
wirst du der fürgraver, der selbent beportum als  
beportet er dan mit la, so ist du der Heger grachte  
bunn gett, bunn bunn der Küniger willen, So spreche  
der fürgraver also, magst du mit antworten,  
bunn gets willent, bunn bunn der Küniger willen  
Desele dan der fürgraver weis, So mögt er die Hille



• Und gennet mit seinem Hoffen manen bund  
• bezeugen, die für den heiligen, also das  
• der Ehemann V. die bezeugt gefen bund der  
• gangen fabe, die ist für den gefagt bund der  
• in bezeugt fabe. Und darumb er der

• Forder Miltigk bund wirlich sei, so richt.  
• Dann der freigeant also der den genant  
• V. Vore er aber das der bezeugt man V. der  
• genant bund für solchem diegen gericht fante  
• als er bezeugt wird, bund für da bezeugt  
• wollte, so steht man demselben bezeugten man  
• V. Ehemann für bund für bund mit ihm  
• dieser bund für bund für bund ab lassen fomen  
• an alles genant, diegenen, was man mit  
• gericht für den gezeugen, bund an den gezeugen  
• mochte, get er dann einen fomen man der  
• ihm das wortete, der er der so selbst  
• bund fenten, also, der freigeant der die  
• der geladen, der eine an die gericht bund  
• der V. bund für genant was fultet er für  
• eine klage, so fere der freigeant, der man  
• der da steht, get die der der eine an die  
• gericht gefagt bund bezeugt, so fere der  
• bezeugt man, da, so steht die gezeugen bund  
• den, was er für eine freklagen fote, der  
• nach sat der klagen den seine klage bund  
• das Eigentum fagen bund bezeugen, der  
• auf Antwort, er bund fere also, der  
• freigeant, der fage die, ist bezeugt, bund  
• mag den die bezeugen, mit man



10

Wider Gantzt kumpt dan der clager bund man  
Dieselb mit wider legung, das gewist er mag  
Dann der verlagte man die drey hant selb  
stehend wider wider legung, das giffst Hs

Item alle die da mit man gesungung wider  
gesungung mag, die must man alle mit an  
dientlich setzen bund beröffnung, man der ab  
der clager dieselben diebend hant, wider mit  
Eynbundsverurtheil hant dan wider legung,  
bund was er das gut bund gestift, darüber  
gesetzt dann kein gesungung mehr, bund der  
verlagte sel bund must still stehen, bund  
mag seinen fuß mit wandeln bund berant  
mit Niemand haben als lange, biß das er sich  
aller klage bund schuld berantworts gab,  
Hins wann man der zinnen man gewist hat,  
das mag man Niemand mehr ab gah, wan das  
derselbe man alwegung nur beröffet bund  
beröffet, bund vertritt sein bund bleiben,



62

*[Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely from the 17th or 18th century. The text is arranged in several lines across the page.]*



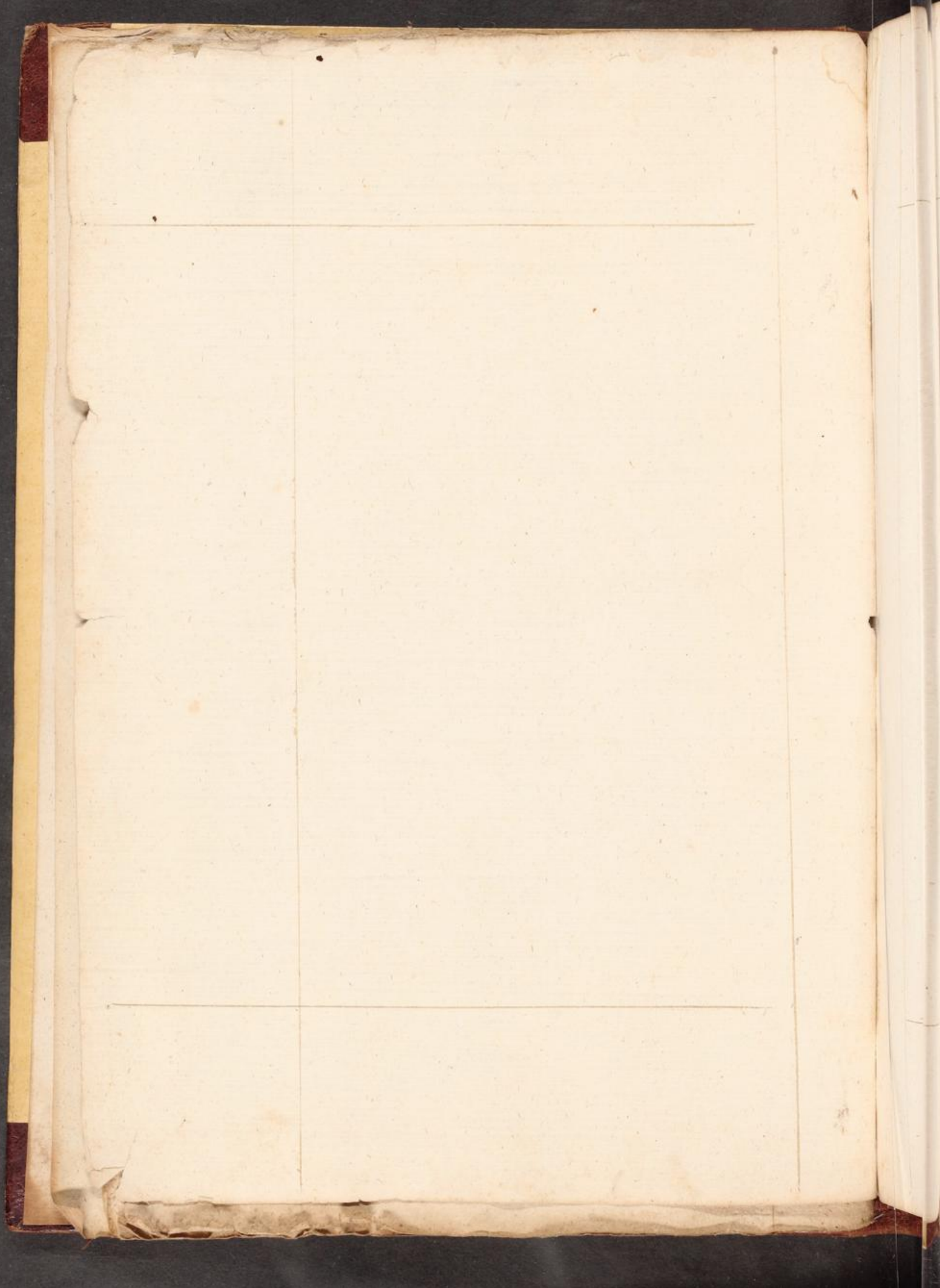
3

11

81.6



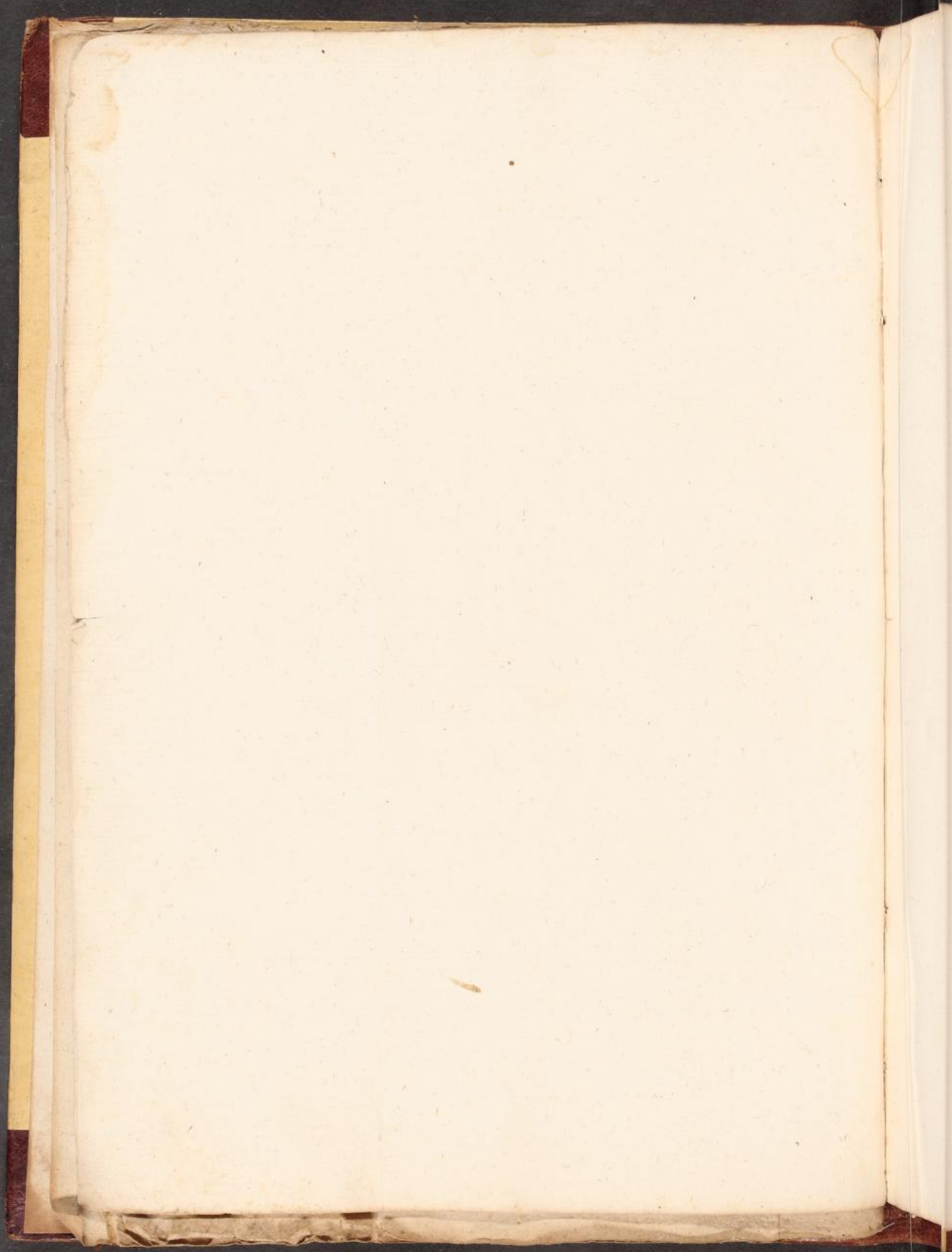








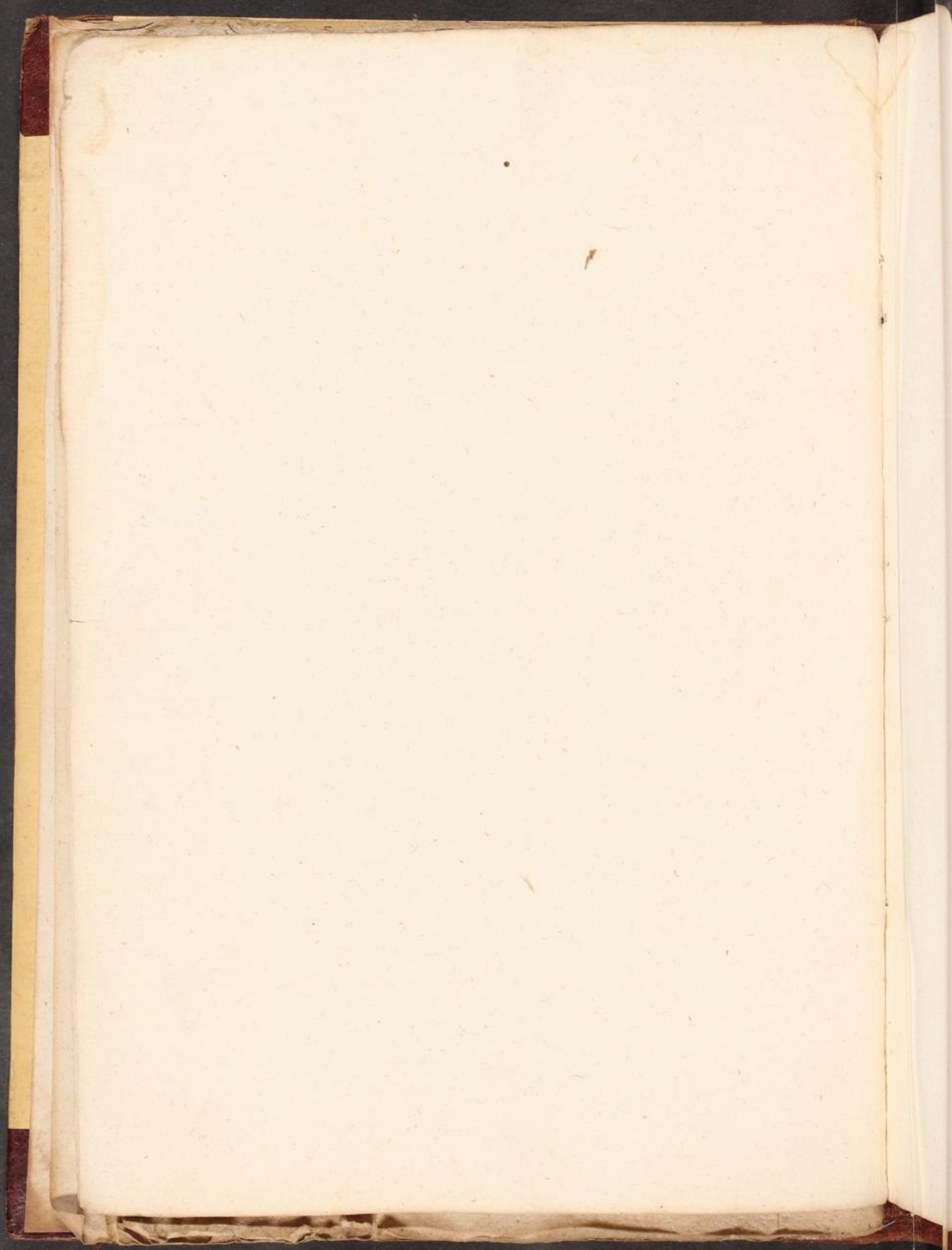








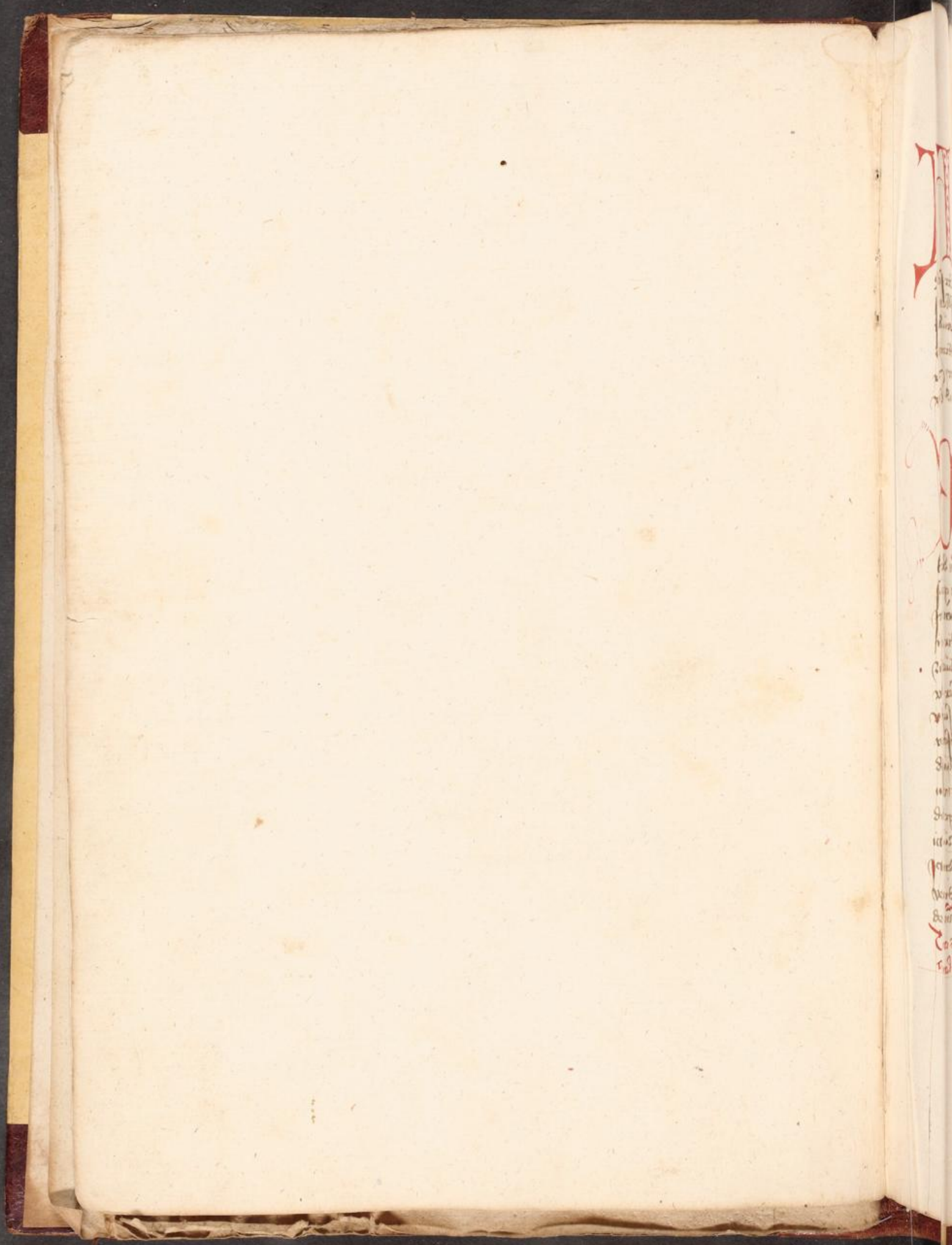














**I**n heb sich an am Cappittel oder am Sammlung  
 die gemacht hat Maister Sammel am Jud  
 oder am Schaleit geporn von der Stat max  
 rothman. Und hat sy gesant Maister Raby ysaac  
 der schul oder der synagog die drit se luteia In dem  
 selben kungfrat hat die selben Epistel am havig man  
 bruder Alson am prediger von ysaac prachte von  
 Ebraysser kung In latin und Maister fremhart pfar  
 rer se krasgang hat sy von latin zu ditsch prachte  
 und heb sich also an

*Die sendet der Junger dem maister das buch*

**B**ehalt dich got O bruder Raby ysaac und lass  
 dich beleiten als lang als unser dankkuch all  
 emde nem und bestetig am Sammlunge der weit  
 tentaylung als wir getalt sein. Und das uns  
 kam der gedung der wir waren und das got sem gnad und  
 sem gut zu mit uns Amen. *Act* gan extant und pin  
 nimen worden. Das die kugheit der kunst by unsen zeite  
 in die ist. Du bist unser maister und gedung und unser  
 zuflucht und bestatigung der zweyuelichen woorten  
 unser. Se und der pheten ober die Ich auch angst hab  
 und sust mit vorstehen und beger lex und demer weysung  
 werfor werden. Duon Ich vorgenanter Sammel  
 dinkhastig werde demer kunst. *Ich* mir aus die anuechtig  
 ung. Und die hiez meine hertzen Amich zu prucht  
 die gebent und mir angst machent. Duon lauff  
 ich zu der oberflusheit und weysheit demer künste  
 Ich sende dir das buchlein und getraue und gedung  
 von dir mit got. *Ich* und der wartait bestatigot wer  
 den in meinem zweyfel mit exten<sup>um</sup> *iii*

*Das ander Cappittel vnd fraug warumb die Juden  
 als lang gefangen seyen*



**I**n beger herre maister (Laby) Gisaar (von dir weiser werd  
vnd auflegen die gestirft / vnd sag mir warumb sind wir  
Juden heimgelich geschlagen von got in die fanchnisse  
du wir inne seyen Die angelich wol geschaffen mag werd  
gotz zorn ain emde / Wann es sind tau / du jar ver  
gangen vnd mer / Als Cyrus vns rüeng / vnd also noch  
seyen genügen / Wir wissen wol das vnser vatter die  
Abgotter an petter / vnd die ppheten vnd weissagen dotten  
vnd gotz gepot von in wir / vnd vmb alle die missstat  
pessert got sy nicht mer / Dann Abentzig jar ze Babilon  
vnd Inuacht exhermet ex sich über sy / vnd praucht sy  
vnder in ir laut / vnd nach der gestirft sag / Das was  
doch gotz zorn stärker vnd weiser / Dann wir vnder  
vinden vorigesteiben / vnd doch vmb alle missstat wir  
den vnser vatter nicht mer gepessert / Dann Abentzig  
jar / Aber gotz zorn der vns in gepessert hat / kam  
vnd nicht hat / Nach vns in der gestirft kam end  
geschaffen hat / wollen wir dann sprechen / das der zorn  
gotz / In dem wir sind / sey noch der zorn von den  
sünden / die vnser vatter hetten getan / die pessering  
daten Abentzig jar / vnd die sellen da nicht gang  
lich gepessert werden / vnd darumb pessert vns got  
vns / Das magen wir got lügenlustig / (Nun wol got)  
Wann der wir got / Der hoch / vnd der allmechtig /  
der sellen vanchnisse das selbe ist der Abentzig jar  
uff sag / us weissagen münd / dauon mag das kam antwort  
sein / wollen wir dann sprechen / das got in die selbe  
lösung der vanchnisse von Babilon sich exhermet hat  
über amtail der Juden / vnd nicht über das ander /  
vnd die toyl da er sich über exhermet / hat er ge



fiut. Das es om den Tempel gepawen hat. **A**ls **A**lex  
 mas spricht. **V**nd das wir sein dertail, **d**ie **s**ich got mit  
 iter **A**parmet haut. **I**n antwort die **C**ristenheit.  
 vnd sy spricht als. **D**as **s**ich got **A**parmet haut. **die**  
 die gefunden habent großlich wider got vnd sein ver  
 laimat habent. **v**nd **p**essert die an den selben sünden  
 kein schuld habent. **v**nd der selben püß wort genant  
 am hül. **A**uf am ende auß **S**ybenzig **J**ar. **A**ber  
 der **J**uden püß die meiste gefunden habent. **d**er ist  
 nun tausent **J**ar. vnd **m**er. **v**nd wissen ir kein ende  
**I**nder geschriff nach mündert. **S**elvon lieber maiste.  
 muß wir nach dixer **v**andnisse ze **B**abylon gesunt  
 sein. **g**roßes sünd. **D**ann vnser väter. **d**ie die **A**lgotter  
 anpaten. **v**nd die **p**pheten dotten. **D**auon sy got draub  
 pessert vnd püß **v**erz tausent **J**ar vnd **m**er. **v**nd hat  
 uns getailt in die viertail **d**er welt. **D**auon mag  
 das kein antwort meit sein nur am **A**ber.

**D**as drit capittel vnd frang ist **W**arumbe sy **I**hr **E**  
 behaltten in **I**hr **v**andnisse **u**u **u**u **u**u  
**N**un sey das wir sein in groessen **S**ünden **h**erz vnd  
 malterale wir doch sein. **I**ch pit ich das du mich  
 kint machest. **S**yder vns got getailt hat in die vi  
 tail der welt. vnd in seiner **p**esserung seyen von vnser  
 sünd wegen. vnd von **J**herusalem vertriben seyen. vnd in  
 groesser **v**andnisse seyen. die wol am ende mag geschehen.  
**I**ch sag mir. ob wir von eygigem müetwillen. oder von  
 jemand verlaug in vnser **v**andnisse. die gepet vnser **E**  
 behaltten. als wir tün mit der bestneidung. vnd mit  
 der **v**ier. vnd mit der **v**asten. **n**ach **A**lexmas **g**epet.  
 wir wissen wol das von der **r**eit. **d**as **S**eyne **a**stort



Die heiligen stat Jerusalem rond den Tempel mit der heij-  
 licheit verpriant / und vns in die langen elendnisse tailen.  
 Das da vnser opffer vnser priester schafft am ende nam /  
 und vns got hernach mit vnser verhassten haut von kame  
 weissagen noch von demant / Das wir stillen wider kome  
 sint Jerusalem an vnser ex als vor / noch haut vns mit  
 gepotten Das wir stillen werden / oder him her moyses  
 gepot befallien / Auon herx und maister Zimpt mich das  
 wir vns der pot haben angenommen von ettem / der in  
 grossen sünden gewesen ist / als wir sein / Da von mügen  
 sprechen vnser vns / Ob ir noch etwer gepot befallt die  
 bestneidung / und die weire / und die dasten / und lost in  
 der schüllern vnser püchtern am got gepot / Also möge  
 ir auch priester machen und fischen und opffer / Also  
 in der gepotten ist / Warum die her schafft die  
 ein gemaltig ist ewig der manung nicht vorer / und  
 wol ginnen / Alle sy auch ginnen der bestneidung und  
 der weire und der dasten / Da von herx und maister  
 mus jetz wie ir darzu wolt antworten

Das vierde Capittel weist das die Juden  
 Zacharie vii.

Et fuit e vni dñi ad me  
 dicens / loque ad omes pph-  
 tere dicens / et ad sacerdotes  
 dñi ieiunaretis / et plangite  
 pñito et vii / phos herx  
 annos / nūquid ieiunum  
 ieiunatis in / Et cū come-  
 distis et bibistis / nūquid  
 non vobis comedistis / et  
 vobis metipis bibistis /

**W**alle ir guttat mit fürtrayt un-  
 re vonden herx und maister das got sprach dñi  
 des proueten münd / herren Zacharias in dem  
 vonden Capittel von der Juden / Erster vunde  
 nusse / da er spricht zu den priestern und zu dem volk  
 Warum ir fast und wamelt in dem seiften und in den  
 Sibengig Jaren und ir gesaugen seit / Wamit ir das ir  
 mir geuast und gewant hat / oder das es mir geneme  
 sey / Maister da verstan jetz bey / das vnser dñer die  
 weil sy wauend in der elendnisse zu Babylon / Das sy  
 Adam herx wisse pot / wider bestneidung nach die



weir noch die best noch was so guter ding daten, das  
uns got mit genam, die weil sy waren in der fauch  
niß. Also fürcht ich auch herx und maister, das alle  
unser güttat wie die genant sey, got nicht genam sey.  
wann wir in grossen sünden sein, wann unser vätter  
waren. Dann unser vätter waren ze Babylon, da von  
got unvert waren die güttat unser vätter. Also ist  
verloren all unser güttat die von ein, wann von in  
grossen sünden sein, und in grossen vandniße dann  
unser vätter waren. Dullon lieber maister, so  
fürcht ich, das es sey die vandniße, die got heist  
durch herx Daniels mund in dem 4. Capittel die  
ewig vergangniß, die da veret am ende. Die  
erste vandniße die du heist am verdring, wann  
unser vätter her wider volhen getailt mit grossen  
eren huz Jerusalem. Also die vandniße da von sie  
seyen, die heist am ewige vergangniße. Also herx Daniel  
spricht. Dullon sicherlich expremet sich got mit über  
uns, recht als er sich über unser vätter nicht expremet.  
Die weil sy waren ze Babylon, nur das er sy trost  
mit den propheten, die in verheissen lösung. Also uns  
ist nicht gelassen, und dargu sy wir getailt über alle  
die welt.   
--- un --- un --- un ---

*¶ Daniel mono in fine  
Et in templo est ab-  
horatio desolacionis,  
et usq ad consummationem  
et fine psalms  
desolacionis*

Das fünfte Capittel uns bewart das. Das die  
Juden unrecht sein. Und das sich got niemer  
über sy erbarmet weder lebendig noch tod  
ere mein und maister, mich wundert das du  
grosse kunst haust, und das du nicht erkennest  
die warheit. Wir reden alle tag von unser  
erlösung, und leben gesungen wir kinnen wider an



Das Sechste Capitel vnd bewert vns das die Krißung  
vmb funf feye vnd sich vergangen habe vnd frucht an  
Was sy wider gott getan vnd gesündet haben nur

**M**ister und herre Jesu verstan mich / wie soeten  
vns selber / vnd layden vns vnder lide / wann  
wir vnder gestriben / an maniger stat / In der  
weyßagen puch / vnd In der wibel / Das wir erlost sullen  
werden / vnd wider gefürt gen Jerlm. an vnser er Nimm  
merck Jesu / wann die puch han Jesu vberlauffen alle /  
vnd vmb das / das die verheißung / vnd die trost aller /  
war ist worde vnd gestriben / vor den syhaniez / Jaren  
eder aller vnser eitter vnder sünden In mit Jren  
sünden / als Jesu dir verheisset han / Aber maister es stant



**C**ongregabo vos de populis et adunabo de tribus in quibus dispersi estis, et dabo vobis hunc spiritum, et ingrediemini illuc, et auferent omnes offensiones sanctas, et abhorrationes de illa, et dabo eis cor unum, et spiritum unum, tribuna in visceribus eorum, et auferam cor lapideum et uter meum.

Eszechiel. xi.

Et auferam cor lapideum de eorum corde, et dabo eis cor carnea, ut in preceptis meis ambulent, et iudicia mea custodiant, faciamque eis cor unum in populo, et ego sum eis in deum.

geschriben In derien Eszechiel. puch. In dem viertien Capittel, und spricht also. Ob du gerecht seist, und mein gepot behalt. So samme ich euch von den viertailen der welt, und bringe eu wider ein ins heylig land, und ir weret mein volk, und ich euer got. **N**un merck ich wie ons got troest mit dem Eszechiel. mund, und an maniger staut. Das ist alles wahr worden, vor den hengenigen. Das wir gefallen seyen In die letzten vauktuiffe. Du wir vergo Inne seyen gewesen eufene fre und merck, und kam end haben, und haben kam troest von got. **A**uon lieber maister, muoch wir nach der fanchuiffe Ze Babilon, am suind haben begangen wider got, darmit noch Inne seyn, und ligen, wann er seinen zorn mit so grosselich ober ons woxenget. **W**erren wir mit In so grossen suinder, wir hert maister und merck, das der troest, und die wartung die wir haben, aller war ist worden und geschelien, vor der letzten vauktuiffe. Du wir vergo Inne seyen. Du muist wol, das ons der wider got tuten, da es sy fure In Egipten land, und die geknuiff der in got vorgetan haut, von deren suinder nicht ward, wann sy starben In der frist. **H**er Moyses suindet bey dem wasser des wirtailen, und kam nicht In das heylig land. **H**er Aton suindet und ward gepuist und gepeffert. **H**er Eli der holtspriester suindet, und ward gepuffert, in im vndan seinen kunden, und sein nach komen, und sein geschlecht ward beraubet der priester schafft, und ward doch ewiglich verhauffen. **A**ber das pl man als verstan, ob man wider got ligit, wann so macht sich am monstij selb so vnuuedig, got g naden.



und als herr Daniel und sein nachkommen und herr Abia  
hinn und seinem samen dem das land ewiglich verhasst  
wart und sy verliuren es oft und wider gewonnen und  
min ze lost das wir es verliuren haben Davon wunderet  
nicht der das wir all wol wissen und gleich helen Davon  
das wir nach den Sybenzig Jaren ze Babilon gesinder  
haben großlich wider got Das kainer ist wider ons  
der Spruch der sag was die sünde sey und ist niemand  
der die sünde erkenn und wer sy wils der sat sy seinem  
gesellen nicht noch pringt ons selber ze nuz Davon  
ligen wir alle betört Davon misset frauß Ich dich und  
gespott auch mit dazumbe zefragen was wir haben ge  
tan wider got Das er so großlich mit uns zürnet und  
kainen trost haben Als unser vatter ze Babilon die  
herten herr Jeremias und ander pfaffen her Balachiel  
den fürsten der sy firt wider himmel und pracht  
sy wider an der er und prachten den tempel und hette  
gots huld ronz min Das sy die sünde tatten wider In  
da wir noch alle gme sein und haben weder künig noch  
weissagen noch priester noch Altter opffer noch kein gut  
wir seyen wider dem aller der wellt und onwart Zeite  
als got nimmer got allam In unserm herzen drait und  
kündiget die hochfart Das wir ons legen über alle  
die wellt was Ich dir me verstan Das laß Ich dich wissen  
**Das Sybende Capittel uns nent was die sünde**  
**sey dazumbe sy gott pessert un — un — un**



**N**un merck heere vnd maister. **U**nd gedi finckit  
 die sinde sey darumb. Das wir so in groffem  
 gott zorn seyen vnd vnder ewigen zorn müsse.  
 Das sey die sinde. Danon got gesprochlen hat. Durch heere  
 Ambs mund wey sagt. In dem Capitel da er spricht  
 vber drey hand missetat los. Ich sy vnd omb die vierde  
 missetat wil ich sy mit erlösen. **W**ann so verkauft habet  
 den Rechten omb die silber. vnd pfechtent die maister  
 es sey gleich die vierde sind gewesen. Da der gerecht  
 wird verkauft omb silber. Das ist iherus. vnd beruht  
 vns das also. Wir haben geschrieben das unser vatter ze  
 dem vierden mal gesunde haben wider got. Die erste  
 sinde der missetat was. Da Josef verkauft ward von  
 seinen brüdern. Die ander sinde was. Das unser  
 vatter anpacten das halb iherus. Die dritte sinde was.  
 Das sy pecten die pecten doren. Darumb sy geführt  
 wurden hinc. Babilon genungen. **F**olgent. Die  
 vierde sinde. Da der gerecht. Das ist alus. der verkauft  
 ward. Der zu gluck nach der vorder kumft ze Babilon  
 verkauft ward. **W**ollen wir nun sprechen vnd antworten  
 den Christen. Das die vierde sinde ist der gerecht vor  
 kauft ward. **S**ey Josef da verkauft ward. **I**d haben wir  
 vnrrecht. **W**ann das püch. **G**enes. Das ist das erste heere  
 moysi. Das ist mit namen wider vns. Da Josef verkauft  
 ward. **I**d haben wir vnrrecht. **W**ann das püch. **G**enes.  
 hat das es die erste sinde sey. Da Josef verkauft  
 ward. vnd die erste missetat. Die vorgestellen. **W**ox.  
**E**. Das Josef verkauft ward. Das mag lay. der mit  
 gesin. **W**ann die gestalt wider vns ist. vnd heere. **A**mos  
 mit namen haist das al die vierde sinde ist da der gerecht.

**A**mos. 2. m.

her dicit dñs / sup  
 mby pelerb. **S**en  
 hel / et sup qñor  
 no qñam cup  
 eo qd vendiderit  
 argenti iugiter  
 paupem p calca  
 mentis / qñi tñt  
 sup puluerem terre /  
 rñptu paupum  
 vñ hñlu dñm



Das achte Capittel vns beuert Das Ihesus der  
gerechte sey von dem die Weiffagen Sagent an

*Uysma pino*

Ego genti peccatrici  
 peccato gentium iniquitate  
 peccatorum nequa. **S**piritus  
 sanctus. **D**ominus. **E**xultet  
 dominus. **P**ropheta. **I**saiah. **I**bi  
 uenerunt et reuerſi sunt.

*Thyris - Lin.*

No ē spes ei neq; deor  
 et videns eū et non  
 erat ei affectus et deside  
 riumq; eū deperit  
 et non solum vixit  
 dolores et sicut in finitatis  
 et q; abundantius vixit eis  
 et deperit unde nec  
 reparationis ei vere  
 sanguinis mori quā tal  
 et dolores mori ne per  
 et nos putamus eū q; le  
 proficiet per suū ad coe  
 lūm hanc vā mū vā  
 pōt mū sū et lūor  
 vā sūa de hanc et d  
 et nō apuit os sūi  
 et nō apuit os sūi  
 q; ab ipso ē de terra vū  
 sūa et dūm et mōre

[illegible]



dno valent conuenit est in infirmitate. Si posuit p pccm mām suā videbit senā  
 longitū et uolūtas dñi in manu eiq diriget. p qd laborauit mā eiq pūdit. 20  
 et faciat. In pā sua iustificabit ipa usq finit meq multoz et iniquitates eaz  
 pē ptabit. p dīpnam ei plūmos et forā diuidet spolia p eo qd tradidit in morte  
 mām suā et cum pclarat reputatū est et pē pccm multoz tulit et p transire spūbz  
 ipē regunt f.

**Der** verlaufft **was** umb **silber** / von dem auch spricht  
**Isaias** andem. **liij. Capitel** ex haut getragen und geleidet  
 manig sünde / **sond** haut gepeteten umb die unglaublick-  
 tigen / Das ist alles an Im **was** worden **Ich** fürcht maist /  
 Das **der** gerechte **Jesus** sey / von dem da spricht **herr David**  
**In dem. liij. Capitel** / **Ich** sind lustig und willig gewesen  
**In** des gerechten sel / **sond** das unschuldig plüt haben sy  
 verdampft / **sond** da trost sy got / **und** min vntail sy vnder  
 herre got **Ich** fürcht auch es sey **Jesus** **der** gerechte / von  
 dem **Isaias** spricht. **Er** ist ein mensch / **und** was erkennet  
**In** **Mer** spricht **Jeremias** / **der** gait vngestalt / got ge-  
 saugen ist / **umb** vnser sünd / **Ich** fürcht auch **der** vnder  
 maister / **das** **Jesus** sey **der** gerechte / von dem **Isaias**  
 spricht andem. **xij. Capitel** / **Welche** sind dem schlag  
 in dem hant / **Ed** antwort ex **und** spricht **Ich** bin gestlage  
 emitten vnder meinem volk / **sond** **der** den / die **ich** lieb  
 heten / **und** min hirt haut sein suert **ob**er mich **er**hebe /  
**Mer** spricht **Jeremias** / **In dem. xij. Capitel** **Ich** setze  
 an mich **In** dem tag / **sond** sehen den sy durch stoffen haben /  
**und** **was**ant **ob**er **Isaias** **ob**er **in** **als** **der** ein new geporus  
 kind / **Ich**in mach / **das** mit den **weyffagen** / **der** **Christen**  
 ewigeli geleich helent / die da redent / **wie** **Isaias**  
 tad sey / **des** künden **was** nimmer wider kumen **Ich** fürcht  
 auch **herre** **und** maister / **das** **Jesus** sey **der** gerechte / von  
 dem **der** **weyffag** **Isaias** spricht **In dem. v. Capitel**  
**herre** du bist aus kumen dem **volk** mit **gute** / **her** **Ich** fürcht  
**das** **Jesus** sey **der** gerechte / von dem **Isaias** spricht **Er** ist  
 gedot **an** **unschuld** **Ich** fürcht es sey **des** **weyffagen** **her**  
**Daniels** **worden** **In dem. ix. Capitel** **da** **er** spricht  
 da nach **und** **vergangen** sind **ix. Capitel** **was** **er** **wort** **gute**  
 gedot **sond** kumpt dann ein **volk** mit einem **fürer** **und**  
**fürsten** / **und** **versteht** vnser **stat** / **sond** **verleget** vnser **nütte**

Frachanten,

Et dicent ei Quid  
sit plaga ista quia me-  
dio manu tuam. Et  
dicit. Hys phary-  
sui in medio cor-  
dis diligebant me-  
fra-  
trem suum pa-  
pam me-  
men. Et sup-  
hoc re-  
dunt et dicit. Et

7<sup>e</sup> Abaco 3.

Expressus es in  
salute p<sup>ro</sup>p<sup>ri</sup>et<sup>er</sup>ni  
In salute cr<sup>ist</sup>i x<sup>p</sup>i t<sup>em</sup>p<sup>or</sup>is.

*4 Samuel, nono.*

Et per elidomades  
 l. duas / omd. x.  
 et no est ex pta  
 qui cu negatur e  
 Et pntate et pntu  
 dissipabit pta cu dure  
 verano / et fms ex  
 uisatav. / etc.



Das newnde Capittel vns bewert das Crisus komen sey  
vnd kompt noch zerrichten vber lebendig vnd die toten



[illegible]

Das zehende Capittel vns schreibt warumbe die  
Juden sein gester Zukunft nicht erkennen

[illegible]

Грѣхъ нечестно.

Exulta filia syon  
in tribula filia ierlm  
Ecce rex tuus uenit  
tibi iustitiam et saluacionem  
que pauper et afflicti  
dono super affluentes  
super multitudinem asine

Гусакъ и.

pe ē iustor me  
gressus ē salua  
tor me  
mea plos iudicabit



Das Aßte Capittel vns bewert Das Crisau am  
behaltter sey aller der die In lieb habent mmm



**H**err und maister ist furcht / Das der gerecht  
 der da richteten sol mit gewalt / Zu seiner andern  
 zu künfft / sey am behaltter aller der / die sein  
 erste zu künfft geloubet haben / der noch  
 gelouben / Davon spricht David / der Herr hat kün-  
 getan sein heil vor dem volck / er sagt sein gerechtigkeit /  
 das sind unser vätter gewesen / Alex spricht / Isayas ge-  
 schloß wasser von dem weyßer der behaltter got / Das  
 muß ich verstan von dem Duff / wann zu der ersten  
 zu künfft behalt er mit dem Wasser / zu der andern  
 zu künfft / so richt er mit dem feur / spricht Job / Ich weiß  
 das du der edelster lebst / und das ich an dem letzten tag  
 erstan von dem ertuch / und in meinem lebe sich ich got /  
 Nun merck das die weyßsagen / den gerechteten  
 von den / die stribent / schau sent den behaltter / der da genant  
 sey in der gestirfft / Christus / Nur allam der gerecht  
 Christus / Als Daniel spricht / und in nent / und ander  
 propheten und Christen sind nach im genant / und sein erste  
 zu künfft gelouben / nach der weyßsagen lex / wann der  
 selbe mag allam der gerecht halten / wann er nie  
 kein sunde getan hat / Als Isayas spricht / noch in  
 seinem mund kein falsch ist gewesen / Das würden wir  
 nicht der maister / noch von keinem weyßsagen / sie haben  
 alle gesündet / Nur allam der gerecht / hab mit gesündet /  
 von dem David spricht / das er komen sey / und nach  
 künfft / richteten über die welt / Nun Zweifel / so  
 behalt er niemand / mir die sein erste zu künfft  
 gelouben / oder geloubt haben / Das es nicht möglich  
 nach recht sey / das sie mügen behaltten werden / wann  
 sie am selben nicht gelouben / das / er der behaltter sey /  
 Das in der die weyßsagen nement in  
 Das zwölffe capitel von bewert d; xps geschichte sey von i den himel gefan



*Tysne. lviij.*

**H**eer und maister wie vonden in der geſtalt  
die chriſtus erloſt vnter / vber das extrick / In  
dem himel / Nun ſucht ich / Das es alles heru  
ſey worden / an dem rechten / der vordere iſt / von conſen  
vntern / vnd das er erloſt ſey / ſpricht / Hui / Die uff  
die porten ewern ſuſten / vnd erloſt die ewigen  
porten / vnd laut am den künig der eren / er iſt am  
her / der Dugant / vnd ſtand in dem freit / (Nun wiſſen  
wir / wol / Das der gerecht alſus kainen ſeit nicht gelobt  
hant / nun allam zu der erſten zukunſt / wann zu der  
anderen zukunſt / ſo ſeit niemant mit mir / wann man die  
ſem niemant ſat / von der beſchulung / von dem erſtlich  
ſchreibt / iſt / In dem ewig. Capitel / vber iſt 2. der künig  
von Adam / Das iſt von dem extrick / In ſeinem koten ge  
wannit / von <sup>loſen</sup> ~~loſen~~ Das iſt des ſt. moſe / So antwort  
der gerechte vnd ſpricht / Ich bin der da redet die  
gerechtigkeit / vnd richtet vnter die beſchulten / So ſpricht  
die Engel zu ihm / Herre / warum iſt dem gewant  
als kot als am der getreten hant in der proſ / So  
antwort er vnd ſpricht / Die proſ han ich allam  
getragen / vnd iſt am amiger menſch / Ich bin mit ge  
weſen / Nun iſt kumen der tag meines kades / vnd die  
zu meines widerails / Ich han ſi getreten in meinem  
korn / Das er plüt uff mein gewant kumen iſt / Nun mer  
maſter / wie gar aygentlich iſt / Das gerecht hant vnd ich  
ſin iſt ſey / Das die klag die der gerecht tut den engeln /  
vber niemant gewant vber vnter / wann er hant niemant  
getreten / Nun vnter in ſeinem korn / In ſeiner erſten zukunſt /  
Nun iſt vergund wol tauſent ſax / vnd mer / vnd müſſen  
warten / des korns / zu der anderen zukunſt / ſo er ſich dem  
erſt <sup>erſt</sup> ~~erſt~~ richtet an ſeinen vonden / Das ſeyen korn / als er vnt  
wol erſchaget hant / vnter got lieber herre vnd maſter /  
da der weyſſag herre iſt / von conſen vntern verſt



ward / Das man dem puch durch der ainigen Rede wille,  
 verprennt hett **Das** si niemant hett mügen gelesen / **Wann**  
 er mir angst und werltzeit leit / **Las** der heere und maister / **Es**  
 fürcht noch haben getrunken den most / von dem der Quol  
 der patriarch spricht in dem puch **Beneficio** / von Judam  
 seinem sun / <sup>der</sup> wüßte sein sul in dem plüt **Das** / **und** spricht  
**Nur** das accept / **und** die heere kiment nicht von Judam /  
**Wann** das der kempt / **den** man sehen sol / **das** ist alles was wurde /  
 an des gerechten erste zukunfft / **den** on der vätter coe  
 derbe haben / **Wann** der da gesant **coad** zu ons / **und** in  
 nicht wollten erkennen / **da** ward ons die Repter **und**  
 all onser oer genommen / **und** trunden den trand des  
 gerechten unschuldigen plüt / **und** haben kament trost he  
 noch drit / **Als** die gestirfft sit / **Wann** das be sticht  
 nach der andern zukunfft / **Es** müssen wir dann erst /  
 Als ich fürcht / **nach** der weisagen Red / **sonst** **coad** ge  
 ten / **Wann** da riecht niemant **Wann** der allam / **prest** **und**  
 nicht als er gericht **und** geprest **ward** / **Als** **ad** **er**  
 auch alle die rieteten **und** presten / **die** **stul** **an**  
 seinem tod sein / **der** die mit gelouben / **und** in qren  
 sünden als sterben

**Das drogende Capittel bewert das Christus**  
**gen himel gedarren sey** **Wann** **Wann** **Wann**

**S**er fürcht ich heere und maister / **das** alles **das** /  
 als die weisagen gesprochen haben / **von**  
 dem gerechten / **das** er **ver** **laufft** **sey** / **Als** **heere**  
**in** **mo** **er** **pricht** / **das** er **ge** **re** **iten** **gab** **in** **ten** **stet** **mit**  
 onsern vater / **und** **heere** **David** **pricht** / **das** er **ge** **funge**  
**in** **on** **sern** **sünden** / **und** **als** **heere** **in** **as** **pricht** / **das**  
**er** **ver** **reunt** **sey** **in** **sein** **honde** / **David** **pricht** /  
**das** **omb** **sein** **getunt** **gespile** **sey** / **David** **pricht** / **das** **er**



iquis

in den himel gefahren sey. Das ist alles wahr worden. **Wann**  
ihesus der gerecht ist gewesen an allem seinem leben. **Und** in  
niemant gestraffen mag. **Trumpt** dich aber her und meister  
Ob es sey zu glauben. **Das** am leiplich monst du zu hymel war  
Ob her die pild die vor geschriben sind. **Paulus** der her  
ist gefahren in die hoch. **Und** haut gefangen gefurt. **Die** dem  
menschen waren gegeben. **Paulus** freit und jubiliert  
got und seinen namen. **Und** macht im den weg. **Der** wet  
auff den tron. **Des** hymels zu orient. **Amos** der spricht  
er ist der her. **Der** da gepaut hat. **Den** stul in dem  
himmel. **David** spricht. **Freit** und jubiliert got. **Und**  
et seinen namen. **Und** macht im den weg. **Er** wet uff  
den tron des hymels zu orient. **Er** ist der her. **Der** ge  
pauet hat. **Den** stul in dem himmel. **Paulus** spricht.  
got ist uffgefahren. **Jubiliert** und der her in der stime  
der pusanien. **Ein** prophet hat gesehen amen mensche  
waren in dem herzen. **Amen** monst du waren des merck.  
**Und** ist kinnen uns an den heyl. **Und** darum das wir  
den propheten haben. **Lauf** ich seiner zu spruch vil under  
wegen. **Anna** her. **Samuele** miter. **Quam** ersten pild  
des künig. **Der** her gut die recht seinen künigen. **Und**  
erhöhet die horn sein. **Christes** meister die zu spruch hat  
ich die geschriben. **Das** ich die auch benirren wil. **Das**  
alle die propheten von Christo geschriben haben. **Und** an die  
Christen glauben. **Leiplich** das er gen himel gefahren  
sey. **Mach** der geist. **Her** und meister. **Ob** wil ich auch  
die pildung. **Und** die gelüchnisse sagen. **Die** ich rure  
das manan unpillichen dinden. **Is**. **Das** ihesus himel  
himmel gefahren sey. **Mach** der geist. **Wir** comen das  
got manigen heiligen leiplichen von dem ertrich  
zu dem himel empfangen hat. **Durch** gr. **Hay** lebt.  
**Parumbe** zwifeln wir an xpo. **Dem** die geist. **Vilmer**



heyligkeit gicht darne es sey. **Du** waist wol **hox**  
 vnd maister. **Das** **Matthias** vnd **Enoch** vnd **Chas**,  
 durch **ix** heyligkeit **hinz** hymel gefahren seyen **leyplich**,  
 von **herren** moyses **awiseln** wir vnd wissen mit, **ab** er  
**schymel** ist mit **leib** vnd mit **sel**. **Als** wir vunden in  
 seinem **puch** **got** **spricht** zu **moysi**, **ge** auff den **berg**  
 vnd **stehe**. **Das** **dot** moyses vnd **stet** **dallon** **wir**  
 kein **mönst** sein **grab** vns uff **disen** tag **hinz** macht  
**aber** **die** **das** wir **awiseln** an **ihus** **nur** **das** sein  
 erste zu **kunft** **unkent** **aus** vnd **wider** **der** **natur**  
**lauf**. **Danon** **spricht** **ysayas**. **Es** ist ein **mönst** **wor**  
**erkennt** **zu** **in** **her** **ysayas** **quidem** **stebenden** **capittel**  
**am** **munt** **empfalet** vnd **gepiert** **amen** **sin**. **Am**  
**munt** **das** **er** **mit** **von** **dem** **geredt** **ysayas** **am** **neides**  
**zuythen** **dit** **got** **uff** **extrut**. **Am** **weib** **ombyet** **amen**  
**man** **ysayas** **darumbe** **behalt** **er** **so** **als** **lang** **comz** **das**  
**ist** **kumpt**. **Das** **am** **schwauger** **seuwe** **gepurt** **am**  
**munt**. **Das** **er** **nicht** **schreibt** **von** **dem** **bater**. **Am** **mit** **git**  
**er** **zu** **bestan** **die** **gepurt** **Christi**. **Das** **ist** **ihus**. **Der** **allam**  
**geporen** **ist** **wider** **der** **natur** **lauff**. **Wann** **all** **heyligen**  
**geporen** **sind** **von** **watern** vnd **von** **müttern**. **Am**  
**sin** **den** **nur** **allam** **der** **geredt** **von** **dem** **die** **weissa**  
**gen** **schribent**. **Das** **ist** **Christus**. **Der** **me** **kein** **sinde** **gedot**.  
**Als** **es** **ysayas** **spricht**. **Nach** **in** **seinem** **munt** **kein**  
**lig** **sinde** **ist**.

**Das** **vierzehende** **capittel** **vns** **berert** **das** **die** **guden**  
**alle** **plindt** **sind** **nun** **nun** **nun**

**D** **er** **furcht** **her** vnd **maister** **et** **sey** **vanz** **worden** **an**  
**vns** **das** **ysayas** **spricht**. **Es** **sey** **gefallen** **am** **plintzant**  
**uff** **ysayas**. **Es** **horent** vnd **meckent** **nicht** **wann**  
**die** **her** **des** **volkes** **sind** **erhort**. **ysayas**. **Am** **explem** **der**

**ysayas** **vns**

**per** **hoc** **dabit** **das**  
**ipse** **uobis** **signu** **die**  
**virgo** **concepit** **et** **pa**  
**riet** **plu** **et** **uocabit**  
**nomi** **ei** **emmanuel**  
**trans** **et** **mel** **comedi**  
**ut** **fiat** **repbare** **malu**  
**et** **eliger** **boni** **ego**



Das volke verpergen **ix** oren **Das** sy nicht gelezen hat  
sy zümme lezen **Das** ist sie gesimt macht **ix** sye spricht  
wie lang sind ewer seit **ix** wirt **und** beleibet an in gesimt  
**Jeremias** spricht **Die** sünde der **Juden** ist geschriben mit  
einem geiffel in den stein adamant **und** ist bezichnet  
in die hoch der herten **Isaias** spricht der **Esse** hat  
lant seinen besizer **und** der **Esel** die brüen seine herten  
**Aber** mein volk hat mich mit bestanden **Jeremias** spricht  
der **ix** **und** die **stirb** **und** der **stol** **weissen** **reist**  
**ix** **kommt** **Aber** mein volk **rauf** sein **macht** **her** **und** **maister**  
**Das** ist alles gesprochen **und** geredt **von** unsern wegen  
**Wann** wir haben nicht erkannt **die** **zukunft** des **gerechte**  
**Dan**on spricht **Isaias** auch **ix** **verrext** **und** **fermet**  
**ver** von ew **Das** plant volk **das** augen noch oren hat  
**Wann** manit **Isaias** da mit **Wann** **das** uns got also vertribe  
haut **Arumb** **das** wir got mit erkannt haben **Arumb**  
hat er **im** gesampnet an ander volk **an** unser **staut** **und**  
des **wunder** **her** **Dauid** **und** spricht **Das** **verderung**  
**und** die **verwundlung** ist des **gerechten** **gods** **hand**  
**Das** **finzeshende** **Capittel** **uns** **bewert** **das** **die** **Juden**  
**alle** **Engerecht** **sind** **nnnnnn** **nnnn**

**A**ls **erst** **her** **und** **maister** **es** **sey** **rauf** worden an uns  
**Das** **Isaias** spricht **Arumb** **das** **wir** **nicht** **gelaub** **haben**  
**an** **den** **gerechten** **Arumb** **geschicht** **uns** **als** **got** **gesprochen**  
**haut** **Durch** **des** **weysagen** **Isaias** **mund** **und** **in** **dem**  
**xxix** **Capittel** **Es** **wirt** **der** **phet** **als** **die** **waide** **des**  
**püches** **verpact** **ist** **Wann** **man** **das** **an** **em** **geit** **der** **in**  
**lesen** **kan** **des** **selbe** **spricht** **ich** **kan** **sein** **nicht** **her** **und**  
**maister** **welches** **möchten** **großes** **verpact** **sein**  
**Wann** **das** **wir** **gots** **von** **got** **verpact** **sein** **Da** **wirt**  
**Arund** **mer** **und** **kniden** **in** **unser** **Bücher** **in** **me**  
**ndert** **comiden** **an** **em** **weysagen** **der** **uns** **sage** **etwas**  
**das** **uns** **trast** **gel** **Wann** **unser** **gessal** **linh** **ioder**







[illegible]



weißt schauſtu gezeufft / vnd das gezeucht die dich miſſt  
 extement kument zu dir / **Als** die augenlichen ſehen  
 vnd ſehen / das Chriſtus iheſus nach vnſer & kumen iſt  
 zu dem volk / das vor kam & nicht get / dem haut er  
 geben am raine & vnd am neue & die lautter vnd  
 heilig iſt / vnd dazime lebent er künig / vnd maſter vnd  
 er fürſten / vnd habent gottes huld / vnd dienen im mit  
 vleiffe / **Da** von ſpricht eſayas in dem 40. Capittel  
 Er ſuchent mich / die nicht ſeugent von mir / vnd  
 finden mich / die mich ſuchent / **Maſter** das ſind die  
 Chriſten die henden & anuren / vnd got nicht ſuchent  
 nach erlanten / die haben in mir finden / **Als** Jeremias  
 ſpricht / ſich ſamet alles volk / In gottes namen / vnd  
 heiligen huf vnd gant fürbaſ nicht / nach dem böſen  
 herten / **Tacharias** in dem 3. vnd 4. Capittel / got ſpricht /  
 es kumpt am groſ volk von manigen landen / vnd erwidert  
 amax zu dem andern / wir ſullen gen got nun ſuchen /  
 lieber maſter / das wird alle tage nun war / wir ſehen  
 groſ volk / aus maniger lay / zungen anzeuffen / vnd  
 leſen den psalter / vnd die propheten / vnd haben er chriſt  
 lauffen / von der zeit / vnd er gelauht haben an den  
 geſchritten / das iſt iheſus / vnd got ~~vnd got~~ vor niemant  
 anruft wann die **Juden** / nun am neuen volk kumen /  
 das vor henden waren / nun ſind dazime / vnd dienet  
 got mit vleiffe / **Als** die propheten ſagen / vnd geſagt habe /  
 vnd vns geſchehen iſt / vnd got iſt mit **malchiaz**  
 ſpricht / **heer** du biſt kumen demem volk / zehail mit  
 opus / kumen ſey dem gro dem ſind das neue volk  
 zehail / vns **Juden** vnd zehail / als vor dazlich  
 ſehen vnd auch ymen worden



**Das Sybenzehende Capittel uns bewert und frucht  
hie wie got die Christen lebendig gemacht hat und die Jude got**

**A**bspricht herr und maister das der lebendig got der das  
völl lebendig gemacht hat mit seinem glauben. **A**lles  
spricht durch hern **ysaia**. **I**n dem **lv** Capittel **ysaia**  
got der dicit dich und geit seinen dienern amen andern  
namen. **A**ls vor geschrieben ist. **A**lles spricht er **Psalm**  
das ich dich gefürte **ysaia** hat und haust mir nicht  
geantwortet. **A**lles spricht sy und müst hungertig sein  
warret mein knecht so wird sich anheizen. **A**lles spricht  
widmen vorstehen ewers herzen. **A**lles maister nun  
sehen wir wol das die nait voll die sind die Christen  
die Christus an sich gezogen hat. **D**as die geseynot sind  
von got uff erde und unser voll geteilt hat. **I**n die hier  
tast der **Abel**. **I**n ewig sein küsse hie und dort. **D**ar  
umb spricht got durch **ysaia** mund **Jerusalem** got  
der dicit dich hie und dort und geit seinem voll amen  
andern namen. **D**er nun genant und werd ist.

**Das Achtzehende Capittel uns bewert das Christ  
die Junges sein damit Christenlichen glauben  
zu bestättigen nun**

**A**bspricht herr und maister das got das leben gemacht  
hat. **D**er sind nun **Taufent** **gax** und **max** und das **ysa**  
hel stach. **D**as sojen wir. **D**as hülle sein weis sein vast und  
sein gesest. **Z**u aller **Samkeit**. **U**nd das **Wine** unser  
eternne betten. **I**n dem **ysaia** herr und maister. **D**as in  
aller **ziny** voll ist. **D**as in anruffet und anpett.  
nun got hat sy geordnet mit seiner **Jungern**. **D**as  
sind die **zwölff** potten. **D**ie Christus auf sant. **U**nd als  
fürchte **fox** **ies**. **S**oien die von den **David** spricht **ix**  
lyme ist in alle land gegangen. **U**nd in die **lesten**  
Wannig sind **ix** wort exhort. **U**nd das sind alle



pheten die seinen namen anrufen. **Wann** du sprichet  
 es wort am zung die ir wort hat nicht hört das ist  
 von unsern zungen / wann die nicht erhört ist / über  
 alle die welt. **Nun** der zwölffotten zung / und ir  
 lex ist erhört / als weit die welt ist / **Und** habent die  
 welt zügot bechert / das wir herten waren / und vnrecht  
 glauben herten / und auch im grösser tñl der Juden /  
 mit iren tñchten / und mit irem namem leben

**Das** neünzehende Capittel vns beröret das  
 die Jünger an der Propheeten stat kommen sind  
 und der Christen oppffer got lieber sey dan der Juden

**H** Er und maister sich fürcht das wort das  
 Sacharjas schreibt In dem xij Capittel das  
 sey war worden Ich schick den Hirten / von  
 den zeytel das ist layder war worden das wir vñter  
 schlugen der kind Hirten / dazvorn wir Juden die da  
 eine schaff waren die wurden vertribt / über alle die  
 welt / und die kind das sind die zwölffotten / und  
 sein Jünger stunden uff an der pheten stat / **Wann** all  
 knep pheten und weissagen / In ein ende namen / und  
 haben nun kamen mer vñder vns Ich fürcht auch das  
 die Jünger sein die kind / von den Josef spricht an  
 dem dritten Capittel dazvorn allen <sup>geschicht</sup> trau mit am  
 trau / und vñder kind sehen die geschicht / **Die** xijlich  
 die alten / das sind vnser pheten die dem volk / und  
 den knechten gehut haben / als uf einem trau /  
**Alles** die kind / das sind die zwölffotten / und die  
 Jünger haben gesehen die geschicht / das ist die  
 warheit / Du wist wol maister / das die Jünger  
 statte sind bliben an got / und an dem glauben /  
 dazvorn ist got mit In beliben / und haut iren



1 Sind Kinder

nam gepflanzet über alle die welt. **A**ber zu denselben  
zeit stalt sich got von vns kinnen sein huld mercklich gew  
innen. **S**ollen wir den Sprachen. **D**as die Junger nicht  
seind die Kinder. **D**avon **J**osep spricht. **E**s sollen andre Kinder  
seind. **D**as mügen wir mit bewären. **A**um all unser pflichten  
gleich helet. **D**avon **D**as nach des gerechten künst ons  
gestaltet sol. **A**ls es auch ergangen ist. **D**as von den gerechten.  
**D**avid spricht. **E**s ist der dem die priester schaft beleihe  
erwidlich nach dem orden heren **M**elchisedech. **D**er künig am  
künig und am priester. **A**ber **A**lmechtigens gottes von heren  
**A**ron. **A**um merck maister. **W**as vnder schaid ist zwischen  
heren **A**rons. **U**nd der priester schaft. **U**nd des gerechten.  
**D**as ist **J**hesus **C**ristus. **D**avon spricht **D**avid. **V**on der ge  
rechten priester schaft. **E**s spricht der her zu einem  
herren. **D**u bist priester ewiglich nach dem orden **M**elch  
isedech. **A**ber nun merck. **D**as er spricht ewiglich. **U**nd nicht  
zu immer weil. **A**ls her **A**ron der da lebt hundert und xxx  
Jare. **A**ber was auch das opffer heren **A**ron mit fleisse. **A**ber  
das opffer des gerechten herren ist mit brot und mit Wein.  
**A**ls es **M**elchisedech geordnet hat. **D**avon heist **J**ochanan  
das herren **A**rons opffer am ende habe. **A**um stet das  
ewig opffer an. **D**as ist **J**hesus an. **U**nd gesagt hat.  
mit brot und mit Wein. **U**nd noch die dinsten ewiglich behalten.  
**W**as ist **D**avon zu verstehen von den gottes kinder. **D**as laus  
ich dich wissen. **E**s stant in dem fünften heren **M**oyses buch.  
In dem xxx. Capittel. **D**as plüt seiner kinder wart gewalt.  
**N**un haben wir gedot die pflichten. **U**nd ward mit gewalt  
nur sybentzig Jare. **I**n **B**abylon. **A**ber darvorn toten die  
gottes kinder. **D**as sind die zwölff porten. **U**nd die Junger.  
und **J**on maister **C**ristum. **D**avon hat **E**xs an vns gewalt  
xxx. tausent Jare und mer nach der dat haben. **J**erome  
mit dem glauben. **A**um er sy vssant. **I**ndie dinstail







Da mit verstan ich, Das got vnser oppfer vnwert ist.  
Da von spricht ihesus der got. **1. Capittel** am Ende  
in dem newunden Capittel got hab lieber gualt vnd  
paxemung. **2. Capittel** Das oppfer des fleisch Moys. von dem  
ersten oppfer der Christen in dem dritten Capittel vnd  
indem viij. Capittel. **3. Capittel** got am oppfer von  
dem besten uf dem staden vnd von den wemboren ufge  
trucket aus ewich got gegeben die arbeit ewer hende.  
wir wissen auch wol das got von erst gepot. **Inde** auch  
prot zelegen vnd mit fleisch. **4. Capittel** got zu moysi  
wenn er kumpt in ewer land. Das got auch gib zu erbe.  
Es prengt got prot ze oppfer mit ainem lauten wille.  
Das ist ym genam. Das ist nach heit genam vnder den  
Christen vnd ist got genam. **5. Capittel** von dem oppfer in dem  
ersten künig rich. **6. Capittel** Da her Dauid kom zu **7. Capittel**  
dem priester in silo vnd parr in vmb am prot. **8. Capittel**  
es ist hie nicht. **9. Capittel** am oppfer prot. Das heilig ist.  
Das nimt zomen kunden nicht ze essen. **10. Capittel** man mer  
maister die geschreift von dem oppfer der noch vil ist.  
Du witer wist. Du machstu sprachen **11. Capittel** vmb nimen  
die Christen wasser zu dem oppfer. Das got nicht ge  
potten hat. Das sol ons nicht onwilligen dinken.  
damm das vnd wir auch **12. Capittel** vnder geschreift. Das man  
wasser offert vnd das was got genam. **13. Capittel** wir  
vinden in dem andern rich der künig. Das zwen  
jungling ptopffen wasser auß ainem zistern die sand  
by dem tor zu **14. Capittel** betlahen. Das Wasser offert Dauid  
zueinem heeren. Da von ist darwider nicht die geschreift.  
Das wolk auch wasser nimt zu seinem oppfer.  
Wir lesen das **15. Capittel** elchadeth offert prot vnd wem.  
her Dauid Wasser die da sind in ainem heyligait.  
vnd in ainem oppfer vnd von den drein schreift ons  
Salomon die edelstait hat gepawen in hie. **16. Capittel**



haut gemisset den wein/und bereit den Tisch/und sine  
 sein knecht/und sprach der weinig sey der kum/und der  
 heis es mein prot/und nemant mine wein getemperiet  
 mit wasser/soz mein/um welches ist der 4. ist nur der  
 Aller/um welches ist das prot/und der wein/um das offer  
 getemperiet mit wasser/das das wolt in gleich tut  
 uff dem Aller/soz sind die kind/und die erwachsen/um  
 das wolt das vor kam & nicht ensetzt/An ex geruht haut/  
 mit seinen zwölffpoeten/und seinen Jungern/zu der  
 Wirt schafft/die zu raim und heilig ist/got der vordert  
 nicht unser wirt/um sy waren müffig mit fleys  
 lichen offer/nach unser & /und haut ons dasselbe  
 offer genumen/und ander unser hant/und all  
 unser ex/ist der und wir gesin det haben/in des ge  
 rechten tod

Das ainundzwainzigst Capittel ons bevert das got

das fleischlich offer vertert haut in das geistlich

**H**er und maister Ich fucht se ab dem wort/das  
 da schreibet Malachias/in dem ersten Capittel da  
 er redt von dem offer/des volke/und spricht/  
 von dem ufgang der sunne/soz an den ondergang/soz  
 voll pringt nur sein offer/um maister/das unser  
 offer nur an ames stut ist gewesen ze salm/und der  
 pilen seyn wir bereubt/Auf den jar und mer/da von ist  
 nur worden an ons alle israhel/soz der wein/um  
 ist volbracht/und ist fur das kam wesen dazum/Malachias  
 nur ist nicht willen zu ew/und wil auch ewer offer  
 nicht/soz was spricht/was acht ich ewer offer/ich  
 versthmech das plut der kelber/und das fleisch der rinde/  
 und der poel/um qz die pringt/soz minnet es von  
 ew/soz ewer wein/und ewer hochzeit acht ich nicht/um  
 so sind in meinem corn/pringt ewer offer fur das  
 nicht umb sinist/um ewer rucht/und ewer hochzeit



nimm ich nicht von euch, **warum** mein sel dem vends ist. **Nu**  
wie wider **Sam** ist got unser oppfer. **Das** ex unser leutlich  
oppfer **war**ert **hant** in **das** **galt** **plut** **sond** in **am** **am**  
**plut** **das** **plut** **inden** **wein** **das** **war**ter **indie** **west** **des**  
**flayst** **herre** **ond** **maister** **das** **war**ter **alles** **wol** **wond** **sthwangst**  
**Das** **Erwundungsmangigst** **Capitel** **uns** **bewert** **Das**  
**Der** **Juden** **Er** **ond** **Synagog** **Zergangen** **ist**

**A**ls **für**st **herre** **ond** **maister** **das** **man** **list** **inden** **puch**  
**ganc** **se** **von** **Hebecku** **her** **in** **isayas** **weib** **das** **von** **Sam**  
**ab** **away** **voll** **stellten** **kommen** **was** **über** **winden** **das** **ander** **und**  
**das** **maister** **dient** **dem** **minder** **das** **müs** **man** **verstan**  
**von** **der** **Synagog** **der** **Juden** **und** **war** **du** **waist** **wol** **das** **all** **am**  
**Hebecku** **ist** **gewesen** **der** **Juden** **ond** **der** **hayden** **ond** **das** **vor**  
**geborn** **maister** **was** **die** **Synagog** **die** **ingresser** **wird** **waren**  
**etwem** **mit** **got** **sond** **das** **Sam** **ungelaubig** **voll** **das** **sind** **die**  
**hayden** **doch** **dot** **got** **isayas** **als** **isayas** **er** **spricht** **Agung**  
**das** **sad** **umb** **die** **Synagog** **das** **sind** **die** **Juden** **die** **das**  
**maister** **voll** **wären** **die** **dienten** **dem** **minder** **voll** **das** **ist**  
**den** **Christen** **die** **da** **minder** **wären** **aber** **nun** **sind** **sy** **das** **me**  
**vor** **als** **got** **spricht** **zu** **Hebecku** **am** **voll** **über** **windt** **das**  
**ander** **David** **spricht** **es** **ist** **gestanden** **die** **Einigen** **zu**  
**dem** **er** **gerechten** **hand** **in** **an** **dem** **guldin** **klay** **mit** **manig** **lay**  
**am** **der** **zwey** **solliche** **er** **stant** **wisse** **das** **die** **Leisten** **hat**  
**die** **der** **am** **Einigen** **der** **Er** **isten** **wol** **hant** **mit** **manig** **lay**  
**am** **der** **zwey** **das** **ist** **manig** **lay** **Einig** **ist** **er** **got**  
**war** **ist** **allex** **Einig** **windst** **am** **groß** **voll** **das** **got** **die** **ist**  
**ond** **die** **isayas** **ond** **die** **er** **wangel** **son** **gleich** **war** **stand** **über**  
**die** **Synagog** **das** **sind** **die** **Juden** **die** **haben** **ge** **mir** **am**  
**zungen** **ge** **hat** **das** **ist** **nun** **am** **zwey** **vor** **sein** **augen**  
**David** **lieber** **maister** **antwortet** **David** **ich** **er** **spricht**  
**ab** **isayas** **wort** **die** **er** **spricht** **von** **der** **Synagog**  
**mir** **ist** **nicht** **will** **zu** **er** **em** **oppfer** **war** **es** **mir** **am**



verftandte ab ist / aber prout und vom / als lauter und  
 als kam von seiner natur / das ist nicht unser opffer / das  
 bedarff wol kamm / und auch was ist das ist nicht  
 der Christen opffer / das ist von natur arm und schon und  
 das unser vnter / und darumb was ist ich dumm  
 spruch / Es ist besser am mündvol prout mit liebe / denn  
 am gemachten korb mit dem schaff / Also ist der Christen  
 opffer am mündvol brot / mit grosem liebe und arm korb  
 und das unser nicht / ysaas / der Herr spricht Ich mach  
 in der wüst / weg / und wasser / das ich meinem erwählten  
 volk muig gedanken geben / wann du Jacob ist unge  
 horfam / und du Israhel gehordest mich Also sey wir  
 gegunt tausent jar und mer / und haben weder augen  
 noch oren / die uns zu der wahrheit bringen

Das dritundzwanzigste Capittel vns beruert das die  
 Christen singen und lesen neue buch in der kirchen

**I**ch fürcht herr und meister ysaas spruch / es werden  
 ew weisagen by ew als die wort in dem buch das he  
 geistlich ist / das sein laster nicht uffait / nach nicht lesen  
 kan / und vorgegraben ist / Also ysaas in dem selben  
 Capittel Als offent sich Jacob und weisagt Israhel / und  
 die vnterweisen / nennent die weisheit / und die nicht  
 können lesen das buch / wir haben wir wol gesehen /  
 gegunt tausent jar und mer / das die vnterweisen lesen  
 unsere buch / und unser & / welches sind die vnterweisen /  
 und die ungelehrten / wir die vor heiden wandent /  
 die singen und lesen den psallten / und die /  
 in den kirchen / und dauon spricht David / Ich singt  
 dem herren am new gesang / was ist das new gesang /  
 nimm die new & / Also David / es kumpt zu dir  
 alle die welt / David das volk singt dir am gesang / in dem



gottes **D**auid wie mügen wir gesungen das gotz ge  
fangen in einem feinden land / Daufent her und mer / die  
vmbmügen wir gotz gefang mit singen / wie mügen wir  
uns dem getrösten / Aus uns unser land wider werde /  
und doch gesprochene hant / Durch her Amos münd / In  
dem 8 Capittel / Israhel ist gefallen / und niemand hebt  
sy uff / die töchter Israhel ligent zerstreut / und niema  
hebt sy uff / Amos 11 leg mein hand uff sy in öbel / und  
micht in gut / her münd / Daufent her und mer / was gefangs  
mügen wir dann singen / oder was sol unser Trost sein / syt  
In also ist

**D**as vierundzwanzigste Capittel uns bewert  
das die Juden die Christen nicht gestraffen  
mügen vmb gotz gefang und vmb gotz lob  
Ex memor / Got hant gesprochen von und sy  
leg mein augen uff sy in öbel / als vor gesproche  
hant / und als wir hißlich sehen von dem neuen  
volk / spricht er durch her Amos münd / alles voll stillheit  
eurer hant / subeliert got mit einem feöllichen sym / koch  
das uns got gemacht hant / und sy uns nicht / syt exstend  
her auch / syt got zu uns gesprochen hant / lorenit eurer  
kind / und eurer töchter / clagen und wamen / wann der da  
ist gegangen in eu / Dauid der spricht / die künig des  
ertrichs / strecken / und all lichter / Jung und all / groß  
und klein / die lobent gottes namen / Dauid / In dem oppfer  
des gefanges / so lobent und exent sy mich / (recht als  
ob er sprach / mit in dem oppfer des slaystes / und der  
stey / und <sup>da</sup> von seiner nature / wann ist köß gefang /  
Dauid kumpt / das got nicht genam ist / lieber maist  
/ wann wir das alle betrachtten / so kumpt mich / wir  
sien ungerrecht daran / das wir sy schrauffen an dem  
oppfer des lobs / und des gefangs / das sy sind mit  
singem / und mit pfffen / und mit orglen / wie das genat sy /



**M**inn wir in unser E dauon haben pilder Als dauid,  
lobt got mit der haerpfen und mit der Orgel, Allex  
gaist lobt got mit meel die ex spricht nu all guden  
labent got minc all gaist labent got, die ist in aller  
welt, het aber ex gesprochen, all frangel labent got!  
**I**n messigen wir A wol schneuffen see

Das fünfundzwainzig Capittel ons berertz das  
der Guden Messias nicht kumpt und das Christus  
geporn sey mit allen manlichen samten in

Ich fürchte, wir haben gesprochen, und sein abenteu-  
 worden, zu der ersten zukunfft des hochzeiten, von  
 dem alle propheten schreiben, und wir mit uns, und  
 und wir in so langer frist geuangen und enge sein,  
 und die wart, die wir haben, das unser messias soll  
 kommen, das sey umb funf, wir waren gefangen, der  
 der, das was am künig zähl, der was der Daniel gottes  
 feind, mit uns gefangen, der uns dröset, zu unser  
 besunge, Aber in der dankwisse, ist kein trost, weder  
 von Daniel noch von künig, propheten, und der  
 zu alles jüdisch gescheh, ist in der langen vande  
 nisse, und haben verlorren das heilig hie, und alle  
 von der ar, dann unser hochzeit haben wir nicht, alle  
 wir, ob noch etwas am jüdisch gescheh, gefange  
 sey, und das sein künig, hab als vor, die ist nicht, von  
 der seyen abgete ongen worden, Alle Jeremia  
 spricht, die sünd der Juden, ist geschrieben, mit ame  
 ihm greiffel, den Stam abnimm, der mag die  
 abtun, Maier, da ist nicht genaden an, isayas, der  
 hoer nimpt von Israhel, und von den Juden, seinen  
 richter, weisagen, und fürsten, Aber die kind  
 von Israhel, werden an fürsten, und an, und ist

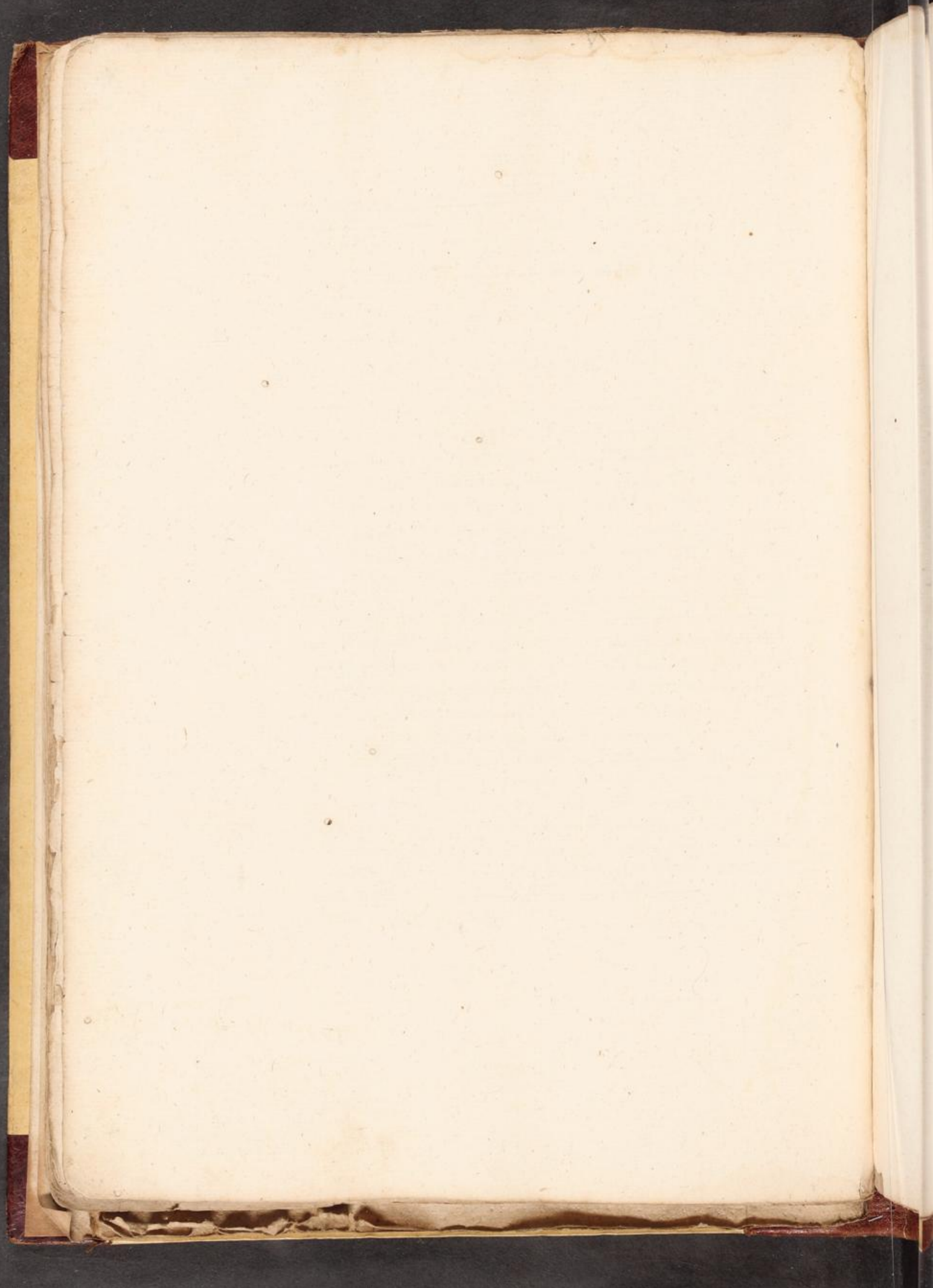


Das vnser messias geporn sey (zu Babilon) vnder vauß  
nuß. Daz got by vnsern vatern vnm ist manig aller  
men by vnsern zeitten got lieb gewesen, als arathusale,  
vnd Enoch, der kamex nicht kam, vber tausent jar, vnd  
solte nimm messias sein, das vber mex dann tausent jar  
vnd fünf hundert jar, da laichen wir ons selb mit,  
Araimls herre. Dauid kam mensch ist geporn in ix, vnd  
der aller höchst haut sy bestaffen, da mit maint er  
maxien, das mag nicht gesen, Er vber denn gerech-  
te xpm oder in amex andern stat, das maint er in  
maxien leib, vnd der aller höchst haut sy bestaffen,  
da merkt by, das Christus gexien vnm sey, kumben leip  
lichen vatter gehabt haut, Als Dauid von im spricht  
von dem morgenstern han ich dich geporn, Als der  
allmächtige spricht, Das Christus seinen willen, das ist von  
seinem heyligen geist gemacht vnd geschöpft ward  
vnd nicht von menschlicher natur, Da von spricht  
er von der natur prims ihm ich dich geschöpft, am  
menschlichen hilff, das bewirt er in der künig rüch, da  
Dauid spricht, warum du den tag volbringest, vnd  
schlaffest by dinen vatern, So erucht ich ein geschlecht  
nach dir, das von deinem samen kompt, vnd wirt dir  
zu einem vater, vnd mir zu einem vnm, Da von ver-  
stan wir, das Christus von Dauidz kimen komen ist,  
kumben menschen natur, Dauid, von der frucht des libe  
sich uff seinen vater, maister, das ist der Christenlex,  
die in vnser haupt nicht kumpt, Da vmb sey wir  
gefangen in gotes zorn, vber tausent jar vnd  
mex, Da von lieber maister, am yeglicher sich im selb  
zu, vnd wart was im die pestre sey, vnd wie er hie  
nach diesem langen hiden, fliehen wolle, das ewig hiden  
Amen Amen Amen Amen Amen.



in fide dant  
 manne  
 ale an  
 aufene  
 n lau  
 one fel  
 oxen  
 it ma  
 dem  
 man  
 Rylest  
 dyfke  
 on in  
 coon  
 villen  
 fopff  
 auon  
 pelt  
 mig  
 inget  
 an  
 und  
 in  
 en lon  
 auct  
 ex d  
 umb  
 ne  
 fch  
 con  
 duo  
 mu

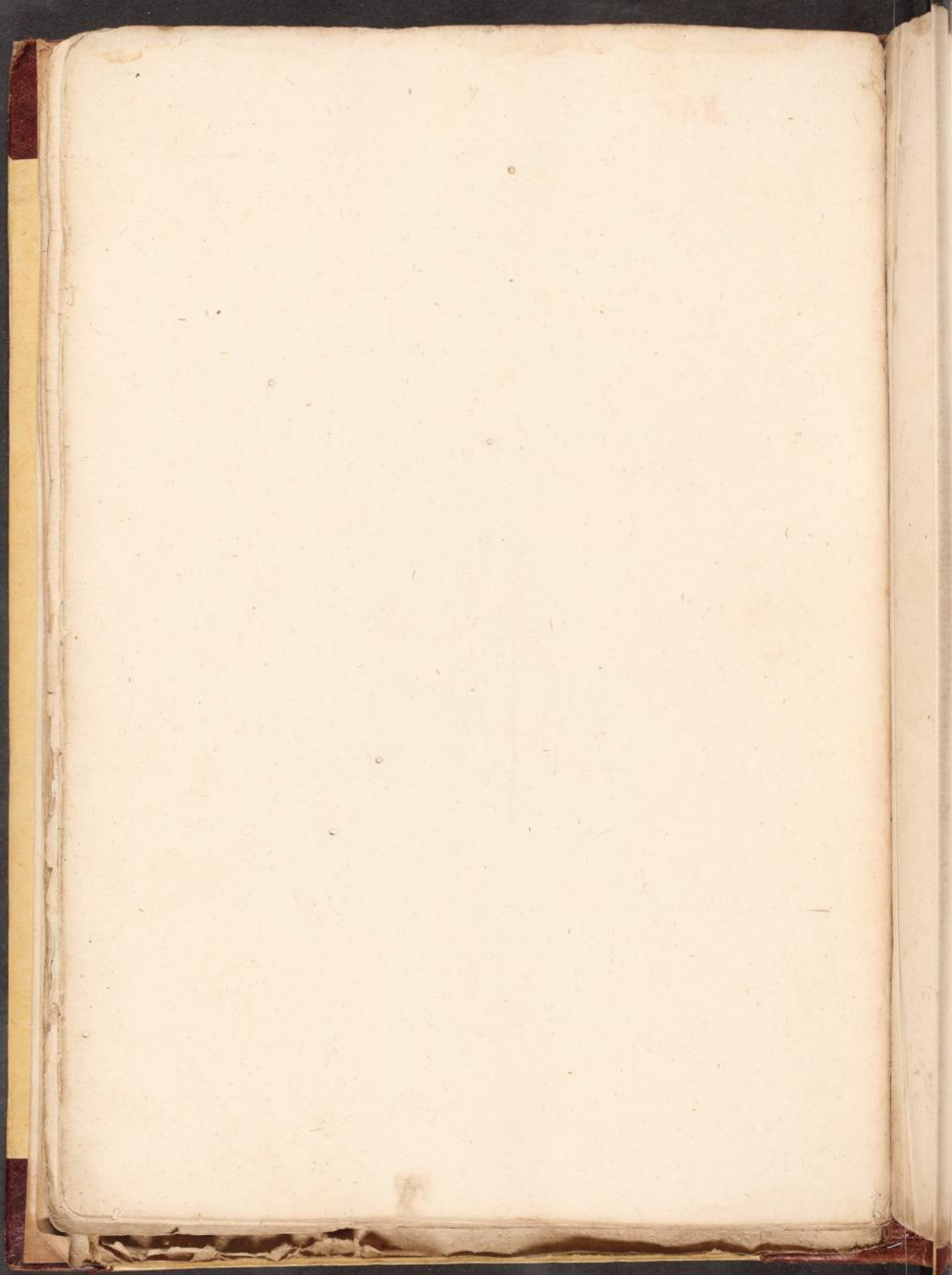














N<sup>o</sup> 1.

34

840



# Sulcitatío Samuelis

N<sup>o</sup> XXVIII



Trifolium caput-medusae  
Trifolium repens  
Trifolium pratense  
Trifolium arvense  
Trifolium hybridum



35

In inspiratione Samuelis, verè ipse  
Samuele, non spiritum malignum  
in illig specie, apparuisse.

Textus Biblius, cum alijs suis conexis,  
& circumstantijs, sic iacent, sonant & loquun-  
tur. At tutissimè est loqui & sapere cum Deo  
suo verbo. Scriptura autè hic de Samuele  
loquitur, tanquam de persona eij, Sepe illa per  
nomen suo proprio nominatur. At falsa dicitur  
videretur Scriptura, nisi personaliter fuisset Sa-  
muel.

Nec contrarium huius (quasi prestigij labo-  
re vel hic acta sit) adstrui aut salvari, tot  
in Bibliis, poterit.

Ecclesia catholica  
veteris Testamenti  
verè Samuele  
inspiratam sentit  
et probat.

Probatum etià, Affirmativa, iudicio veteris  
Ecclesie omnis. Iudicium. n. Rabbinum sic sentit  
& probat.

At si quis iudicio hominum, id est Consensu vni-  
versalis Ecclesie, parè se moveri, Dei autè solius  
testimonio premij se dicat, Age divina illa sacre  
pagina producat tu teste, quia dubitatione seu  
prostratione hanc divinat, audire non fastidiat,  
Ecclesiasticum (in Cap. 40. contestando dicenti,  
Post hæc dormivit Samuel, et notum fecit  
Regi (Sauli) & ostendit illi finem (mortis sui  
et belli eventum) suum. Et exaltavit vocem eij (Sa-  
muelis) per quam deleverat impietatem Gentis. Id est  
Saulis impiam, quoniam dixit Samuel, Cras tu & filij tui



meum eritis. 1. Regu. 28. Quod quid potes  
ad dirimenda hanc contentionem produci fismus, aut  
solidus?

+ Historiographi quoniam Iudaeorum idem sentiant  
velut Josephus lib. 8. Antiquit. Jud. cap. 14.

Et Historia Hebraeorum per Ant. Corin. Sabelli  
cum collecta & excerpta idem adstruit, ubi scilicet libro 3  
cap. 7. legitur. Aequum ab ea, Pythorissa, impetrari  
potuit, ut ob Regis edictum artis experientia daret  
villam. Verum iurando confirmata: omnia in  
occulto futura, insagi, si fieri posset, ut Samuel  
LIS ANIMA eliceret. Falsa est se ignorare, quis  
Samuel fuisset. Ceterum vix bene motum erat

Diaboli Imago etiam  
conuulsa. nunquam  
tamen fuit Verenda

Diaboli nunquam se per  
transfiguratur, quin  
diabolica vestigia et indi-  
cia post se relinquunt. Quod  
tamen hic non legitur.

Impio Numinis non ludi-  
ficatione diaboli hic arda-  
tur. Ut et statim Cronica.

Tota artis hic gloria est fidei  
et Verbo. Solem. n. Deo Re-  
gibus et Regibus occubituris  
predicare & prophetas intervi-  
tu illorum.

Sardinen. (quod)  
laudat in Historiam  
Tripartitam. Quia  
illustrat dorki,  
nam de Divinitate  
filij Dei, et Spiritus  
Sancti, pugnante  
in Symbolo Nix,  
no. 27

Adhuc in Sulpitij Severi & qui laudat plu-  
rimum in praefatione Concilij Sardinen. s. Tomo primo  
folio 328. Colonien. editionis. HISTORIA parva  
à Mundi exordio, Libro 1. sic legitur: Saul Allo-  
philus bellum inferentibus dominum consulit, nul-

Sulpit. Nam  
Sanch.

Relig. no. 27  
et Jupi-  
in Trans-  
nos Ver-



lū est ei responſu rodditu. Tum per mulie-  
 rem, cuius viſera ſpiritus erroris implere  
 rat, Samuelem euoratu gſcit. Dicitu ei  
 AB EO est, poſtero illa die cū filio victu  
 ab Allophylis in prolio raſurū. in  
 De offitijs ſathanicis ne quī quidem hic lo-  
 gatur. Vixit aut Auſtor hic. C. Sulpitij, ante  
 años. 1200. Ergo Ealeſia etia Noui Teſtamenti  
 giter de Samuele veri ſuſcitato, ſic tenet & ro-  
 dit

Ealeſia Noui  
 Teſtamenti.

Petrus Comitoſtor ſic in hui locū ſcribit,  
 Repetitur in hoc Capite mors Samuelis, qui  
 Samuel reuenter diſſertus, IN PROXIMO  
 erat ſuſcitandus.

Rabbi Pauly dicit, Quod corpy Samuelis  
 in ſepulchro iacens, cū habitu proprio, in quo  
 fuit ſepulta, Deo pmittente, apparuit Sauli  
 magica arte.

Diaboli ars eſt blanditijs & illortamen-  
 tis demulcere ſuos. Contra vero. prophetaru  
 Dei eſt ſeuery oburgare delinquentes, & rige-  
 diſſime corripere tranſgreſſores. Conſeruat  
 aut oburgatio hic Samuelis, prophetaru  
 & ſathanaru ſpiritu, & et verbis depre-  
 hendes cuius ſint ſpiritus.

Diaboly no obur-  
 gat impios  
 ſeu tranſgreſ-  
 ſores verbi.

Verbi auctoritate & ſufficientia comendat



Gotte ist (aimem)  
Wort nach:  
Sic Tu Saul de,  
buenas. Maneto  
cu verbo.

Diabolus non iustificat  
deum in sermo  
nibus suis. Nec Ver-  
bi infallibilitatem  
testificat.

Deo irato, nunquam  
fueris.

Verbum gratia, omnia  
tentantur frustra.

Spiritus boni signum  
est comensurare  
verbum, et accen-  
dere fidem.

(Spiritus hic confutatur, dicendo, Quid me interrogas  
cu Verba Dei prae audieris: Fuiet enim tibi Do-  
nus SICUT locutus est tibi per me.)

Hic est maxima commendatio Verbi Fidei, et laus  
virtutis Verbi. Quia recte non suspicaris

prodire et sathana, Cu is nihil minus fecerit  
aut commendari patienter quam Fidem. Iuxta

illud Luc. 8, Deum venit diabolus, & tollit  
verba de cordibus illorum, ne credentes salui  
fiant. Reponit igitur Samuel Infideli

Saulo Verbum in mare & Sicut Angelus Dei  
Infidelibus Marijs, dicens, Ite in Galilea ibi eu-

videbitis SICUT dixit vobis, & approbando  
illi incedentem & duritiam cordis, dicens,

Quid interrogas, aut quid fatigas me frustra,  
cu VERBUM habeas PRIMUM a Deo, de ali-  
quando te, & Regno tuo alteri tradendo.

Quia non obediisti Verbo Domini, neque fecisti  
Hic est phrasus & loquendi modus Scripturae, par-  
te a qua recte multum dissident seu discordant  
Spiritus mali. & Antichristiani, qui solent Deum  
et Scripturam. Hinc igitur Spiritu bonum,  
non Sathanicum loqui hic deprehendes. Spiritus  
mali Verbum aut evertit, Aut sensum illi Deo  
et Verbo alienum asuit. Iuxta illud Nequaquam  
movemini. Hic enim filij diaboli, sed Domini.

Cras aut tu, & filij tui mecum eritis. Tam



certa & infallibilis notitia Futurorum rerum Contingentium raro invenitur in malis Spiritibus.  
aut in Divinis, qui ex concilio lura mentis  
sui Inventa Futurorum Q V A S I V E R A  
pronuntiant. XXXVII. Dif. Vino.

Porro, Sathan non potest dicere ad Samuelem, Cras tu & filii tui eritis meum in Inferno, quia Ionathas, filius Saulis, fuit valde pius. (qui Sancto David dilectus fuit sicut anima sua) Nec est credendum tam dilectum Deo et Sancto huiusmodi hoc est Anima Davidis, esse in Inferno. Ideo convicitur Samuelis hic dixisse, Eritis meum, (in Actu Defunctorum seu mortis temporali).

Constitutionaliter vera praedixit de Futuris Contingentibus Samuel, dicens, CRAS. Sic ipse Dominus Iudicum 20. etiam dicit CRAS, tradam vos (Beniaminitas) in manus vestras. Et sic videtur verius esse propheta Samuel. At Sathan est mendax, & pater mendaciarum. Job. 8.

Cum autem videret mulier, Pythionissa, Samuellem exclamaret dicens, Deos vidi ascendentes de terra, Et adoravit Saul. Maleficia hic mulier, Sathanae ministra & contumelialis, non exclamasset ad conspectum Sathanae, Sponsi & Familiaris seu Amici sui, Nec diabolus vorasset Deos ascendentes: Nec Saul, qui venit CONSULTURUS

+ praevia



Domini, aut propitiatione Domini, adorasset Sa-  
thana. Sine igitur tam mulier quam Saul  
verè Samuelis suspiratorem esse, non de more.

Anima Samuelis (ut fuit Josephus) in-  
dicavit Pythoniisq; adesse Regi Saul, quæ ita  
clamavit. in

Aut quomodo deripiendo denu erat Saul  
dudu abierit à Deo. 1. reg. 15. Et quæ diu  
ar dudu spiritus sathanæ malus exagitavit?  
1. reg. 18.

Tota Contio suspiranti huius, nihil aliud est  
quàm Mera Repetitio eorum quæ ipsi Deus Deus,  
ar Samuel propheta & os Dei, dudu prædixerat  
pauis. Verisimiliter igitur est à spiritu bono  
profecta esse græci Samuelis non malo spiritu.  
Qui apparuit quidem, iuxta recte, at non integre  
totum, aut saluo fidei sensu & fine, præp-  
tas sathanæ ritat, & tractat.

Sanctis in loquitur christus. 2. cor. 13.  
Et in Spu Sancto locuti sunt sancti Dei. 2. pet. 1.  
non per spiritum erroris aut mendacii. Magna igitur  
irreverentia Deo & Samueli irrogaret, si spiritus  
malignus toties in sacra scriptura Samuelis nomi-  
ne vocaretur: Aut diabolus per os Samuelis locu-  
tus esset. En pulchra interpretatio suspirantis  
est Samuel, id est, diabolus.



38

Tota actio et Contio hic annuntiat San-  
to impio, & adversario Dei, adversa & contraria  
voluntati suae. Qui potest igitur à malo (pivi-  
tu) provenire. Qui, diabolus, nunquam obsequit, aut  
contrarius est, suis. Alioquin quomodo staret  
regnum illorum. Lur. 71.

Nihil novi, aut alieni, praefer Verbum, in glos-  
sa suscitati huius hic dicitur, aut precipitur. Nequit  
igitur argutias satanae olere. Diabolus quidem inri-  
pente glories suas solet in verbo, at hac intentione,  
ne ut aliquid fraudis, & exitus mali (sub specie  
boni) intendat. Hic aut nihil quinqua coru-  
pit. Sed in solo verbo inripitur, & in sensu  
Verbi genuino, finitur glosa hic. Non igitur satana  
nam respiciere potest.

Credendum est (sic dicitur fere tota Doctri-  
na Catholica) rationaliter, quod demon prohibi-  
bitur sit ad vocationem Pythoniis venire. Sicut  
olim ad Balaam Magum & arista. Qui tamen  
quater responsum demonis quaesiverat. Numeri. 22. 23.  
Pythoniis igitur non suscitavit Samuel, sed illa  
deus apparere fecit. Vocavit quidem demonem  
ang mulier. sed ille prohibitus fuit venire.  
Nec Anima Samuelis fuit attracta, aut de-  
lectata malitiae Pythoniis, sed deo obtem-  
peravit. Non arte Pythoniis praedixit Samuel  
sed operatione, et dispensatione divina.



Multi mortaliū sunt, qui de Sanctorum  
defunctorum Iudicio in rebus fidei et Religionis  
fervendo et audiendo (si ad vitam hanc suscitarentur)  
sollicitis animis tanguntur & tenentur. At bene  
se res habet. Scire enim potes ex veteribus, et ex Moyses,  
te suscitatis Sanctis, seu predicatoribus, quid credas,  
quid ne agas, ut salveris. Audis enim et sancti huius  
modi Samuelem, à mortuis resurgente ut post verbum  
dei, nihil ultra queras, Nihil te, aut alios  
ultra fatiges. Sic enim dixit Samuel quid inquietas  
me, quid interrogas me? Fariet enim tibi Dominus iuxta  
verbum suum. Vel sicut locutus est. et similiter tu  
iuxta verbum Dei meminervis obedire Deo. Hoc est verbum  
dei te involvet, & vindicabit te. Sic etiam  
virgo mater discipulos Christi quoscumque docet, Omnia  
quae dixerit vobis, facite. Job. 2.  
Ad hunc modum, si hac suscitatione utemur, plus  
emolumenti inde capiemus, quam si diabolo illam  
vendere mus.

† Nihil ego addo  
aut adimo Verbum  
dei. Neque enim  
solui scripsi,  
non. Nota autem hic  
sit distinctio Sa-  
ctarum.

Sancti de mortuis  
si resuscitarentur,  
non aliena à ver-  
bo predicarent.

Adhuc diaboli non est dicere (sicuti hic di-  
citur) quid inquietas me, quid interrogas me?  
Gaudet enim huiusmodi occupationibus sathan, qui potius  
sic dicit Circumveni terram, & perambula eam. Job. 1.  
Et, semper vigilans in parte nostra, consuetus homi-  
nibus quiescere & Demoniis enim non manet in quiete et Deser-  
to nisi religatus Tobie 8. et vinciendo rapiens, in ve-  
quibus circumit, quiescit quae deus vet. 1. pet. 5. Et, hunc  
non inuenies requiem diaboli, assumit septem alios et occupat.  
Sancti autem, beati sunt felicitate & requie eterna, ac, quod

Folia Nomi-  
ni  
Tribunali  
sui Opus  
in suffraget



44.  
39  
Sic à Samuele dicitur non cupiunt ultra in  
quietari in requie <sup>hinc</sup> relecti, & fruitione bea-  
tifica dei. Sicut Apocalypsis 14. prohibetur Bea-  
ti, requiescere à laboribus suis. Quapropter  
Requies seu Inquietatio hic incongrue Sancto  
hic adimitur, & diabolo attribuitur.

Hieronymus de Liura scribit, PROBABILIOR  
est modus dicendi quod Anima Samuelis  
virtute divina, & vig dispensatione apparuerit  
ad annuntiandum Sancti divina sententia,  
quia hinc dicto magis concordat Textus Biblicus 27  
Et, quod non sit determinatio Ecclesie (scilicet  
ritu malignum apparuisse in specie Samuelis)  
PROBABILITER videtur

Ecclesia Novi  
Testamenti  
cui opinio  
huius suffragetur.

Abellius libro 9 Exemplorum vocat suscita-  
tione hanc, Samuelis umbram. Nihil quicquam  
propterea de ludificationibus prestigiosis sat hanc  
hic admetiens.

Dorset Extatius, sic scribit: Positio Au-  
gustini Sancti de Civitate dei (qui oblitus prius scrip-  
torum tenet ibidem quod diabolus in specie Samue-  
lis apparuit.) SI NON EST DETERMINATIO  
Ecclesie, SICUT VERISIMILITER NON EST,



Samuel in Vita  
grionator fuit  
Saulis, sic etiam  
in Morte.

PROBABILIUS videtur esse dicendum, quod  
Anima Samuelis virtute et dispensatione  
divina apparuerit, quatenus Sauli propter  
sua demerita annuntiaretur divina peni-  
tentia. super eum mox futura, per Sa-  
muele defunctum, sicut per ipsum Vivem-  
tem reprobratio à regno sibi erat ante  
denuntiata.

Dor. For Angelus, Aquinas, & quæ  
optimæ Scholæ fides Theologorum vocat Ludo-  
vicus Vives in Civitate Dei. & scribit, Si volu-  
late Dei ipsa anima Samuelis Sauli even-  
tu belli prænuñciavit, Deo hoc sibi revelante,  
pertinet ad rationem philosophiæ prophetiæ. in  
22. q. 179. §. 4.<sup>m</sup>

Quis vetet igitur ne dicam eum ipso Textu  
Bibliæ, sic Samuel resuscitatus docet fidem ver-  
bo Dei habendam. Nec ultra quicquam, Habito ver-  
bo, quærendum. Docet, pietatem seu Opera bona  
in specie, contra verbum, sicut demerita. ibi Quia pe-  
ccavisti Amalech. Etiam legem & pram futuris



Dni, docet. Et, Ne magis Traty abutatur<sup>40</sup>  
potestate sua. Verbu Dei, sit amissis & Re-  
gula omz credendoru & agendoru, potentes  
potenter tormenta patiuntur. Verbo amisso  
amittitur Dey. At eij generis multa in  
Si, inquam, sit dixerit, Samuel suscitatus, non et  
Verbu Bibliu auctoritas habeo. Ceteru de diabo-  
lo hic per spectru apparente aliena à verbo  
commentus fuero.

*Diluuntur Obiectioes  
contra sententiam.*

*Obiectio*

Videretur Dey fuisse Arti Magice & Divi-  
nationi, si hic suscitatus phyttonissæ Samuel,  
lem verè representavit in At phytto-  
nissa no suscitavit Samuelem, sed illu Dey ap-  
parere fecit, ut Divinatione & inquietatio-  
ne mortuoru abierit, ad Verbu Dei infalli-  
bile, nos, ut dictu est, relegaret. Et Magie  
species quicunq in huc finem prohibite sūt à Deo,

Samuel no docet  
Divinare Magi-  
ce ex mortuis,  
sed credere Ver-  
bo. Obdure veri-  
tati. Veru etiā  
in morte.  
Inquietatio  
p Magos hic  
reprehenditur.



ne Deo et Verbo suo deserto, ad scientias hære  
queramus. Sic Levit. 20 Anima que DERELINQUIT  
ad Magos et Aíolos, et FORNICATA fuerit  
cū eis, interficiat ea de medio populi sui et  
Fornicanda igitur nō est à Deo, nec à Verbo  
definienda prætextu magi, aut Aíolandi  
scientiæ. Alioqui Iosephus Sacerdos dicebat  
Non est similis mei in Augurandi scientia Gen. 44

Cum Verbo & fide pugnat, quære  
veritatem à mortuis, Aíolos (scitari, obser-  
vare somnia, aut Auguria. Deut. 18.  
Ergo deprehenditur machina mæta & ludi bini  
fuisse lachrymæ cū suscitatioe Bar. 29  
At memineris Veritatem nō quærendam esse ex mor-  
tuis, Veritatem sē nōnā seu Verbo abluenti  
Aliis multi ex mortuis Veritatem dixerunt  
& gestati sūt. Sic Sortilegia quæcumq, cū  
ocis (pneibz suis, nō vndiq, apud Christianos  
prohibentur. Magi n. res laudē habent in eo,  
Acia. et beneficis artis huius natū Christu  
citius agnoverunt. Tum Somniorū inter-  
pretatio, ac Visiones in somnis, Sanctis  
Dei dantur. Ascensio ad diem & horarū  
aspectus considerandos utimur. Astrologia  
canonice, & Astorum influentiæ graviter  
perpenduntur. Genealogia & Horosopi

Exh. p. 111

Maga Nat.  
naty



qui Genesios hominū considerant, in Ede<sup>91</sup>,  
 fia ferūt<sup>2</sup>. & tibi horū omīz, sine Im,  
 pietati, delectu tamen fidei, leguntur.  
 Chironomachia audiūt<sup>2</sup>. Physiognomora  
 iudicia requiruntur. At omīz hī pro  
 Veritate fidei, nō contra. Ne sub hac specie  
 homines in Polatū labant<sup>2</sup>, aut à Verita,  
 te verbi auerantur. Deus. n. est ens  
 entiu, & motor omīz Causarū pondarū.  
 Et sic Astrologi possunt Divinare ex Im,  
 portione Astora, seu inspectione Linea,  
 mentorū, Oratorū, manū homīz, aut cor,  
 poris hominis, vel Animalis, Aut  
 ex corū Garritu, vel Volatū. Siue  
 ex corū oblatione Futura oculis PROQ,  
 NOSTRANT<sup>2</sup>. At in angustijs, seu  
 rebus dubijs quicquid primo est Deo, non  
 soli hī Artifices, in prejudiciū Verbi  
 quicquid dicitur. (quod tamen ipse fit) Ideo  
 Deo insit hos (velut Traditiones homīz, si  
 auerent<sup>2</sup> Veritatem) declinari, & a medio  
 tolli.

Extripsiū

Magia Natur,  
 valy

Diaboly cū suis ludificationib. erit  
 coactor, motor, & potestate habens Dei  
 et Sanctorū, si concedat<sup>2</sup> Summo arte  
 Magia coactorū ad vitam redire & suscipiari



Augustinus Sanctus soluat et saluet hanc  
obierunt, ad Simplianum Episcopum mediola-  
nensem scribens: Inquiris, inquit, an Spi-  
ritus malignus potuit inspicere animam Iusti  
et tanquam de abditis mortuorum recriptam  
renotare, ita ut videretur & loqueretur  
cum Saul. Deinde hoc fieri potuisse ostendit  
Augustinus subdendo, Nonne magis mirandum  
est quod Christus assumpsit diabolum, & posuit  
supra pinaculum templi. Et si hoc non per-  
turbat nos, Quia Christus Permisit hoc (postea  
ita enim non absurdum est credere et aliqua  
dispensatione voluntatis divinae permissum  
fuisse ut non inuitus, nec DOMINANTE MA-  
gica arte, sed volens atque obtemperans occultae  
dispositioni Dei (quod Pythia Saulque  
latuit) spiritus Samuelis ostenderetur appa-  
ritus Regis, divina cum sententia praesens et  
Hinc etiam non est quod Auctor dixerit  
tanto potius Samueli metuat, ut illa tantisper  
(sub potestate diaboli) velut arte diabolica  
per Pythiam (inspicatur ac motu) fuisse  
scribat XXVI. q. VI. Nec mirum.

Demon se transfmutauit in persona Sa-



in oculis quæ Deo p[re]sunt vera omnia dicere  
Sauli, ut confirmaretur amplius in erro-  
re, qui d: testione veritatis non suscep-  
erat. 2 Th[im]. 2. Et Dominus per  
Devinatores illud hominib[us] p[re]mittit,  
ut probentur hominib[us] verum in fide et dilec-  
tione sint firmi. XXVI. q. V. Nec.

In promptu Responsio est. Scimus Sa-  
thana mendacis veritate p[re]texere (gestat  
in. sup[er]ans antiquis p[ar]ty corona aurea  
in fronte, at venenum p[er] os tergit in cunda)  
ut famul[us] decipiat, & in errorem mittat.  
Hic aut[em] o[mn]ia vera s[un]t quæ loquitur, nec  
quicquam subest deceptioni. Sed solo verbo  
Dei utitur, nihil h[ab]et erroris aut deprav-  
ationis affingens (ut solent demones uti  
subinde scripturis, at deturatis, aut per-  
suasione scripturæ alieno corruptis.) ut alie-  
bi facit, allegando illud psalms 139 Angelis  
suis mandavit de te in Hic depingit et  
p[re]dicat nobis Sathan Christum, at auxili-  
et defensionis indigentem. Quod est totum Chri-  
stus solvere & destruere. Ad hoc psalmus  
iste non est scriptus de Christo, sed de qual-  
bet viatore fidei. Hoc aut[em] quid aliud est  
quæ scriptura, importunitate scriptura invertere  
aut pervertere. Sen scriptura uti q[uod] scriptu-  
ra. P[re]terea omittit diaboli tota prop[ter]  
scripturam h[ab]ere a se nitatur, S[ed] in v[er]is suis. id  
est Dei. Non in v[er]is peracti, aut p[re]cipitijs  
et tra[di]tione.

Serpo exidit  
dicitur



Dor Trina her de Samuele defuncto,  
et confecto, videtur abolere doctrinam Christi  
et homines inducere ad perfidia de Veritate  
à mortuis querenda. Contra præceptum Dei  
Deut. 18.

At multi demor-  
tui in parvis literis leguntur ad vitam suscitari  
Huius passim multa sunt obvia Exempla in libris  
Doratori Ecclesie. Martirologis, Passionali bus  
Sanctorum. Aratij etiam libris, Macrobij, Gellij  
Plinij, Valerij Max. Volaterrani, Celsij,  
Fulgensij. Chyladii. Erasmi et Notum est quid  
Dionysius Gregorius in libris Dialogorum de Gordiana  
scribat, Cui de mortuis soror eius iudicium Dei (Si-  
cut hic Samuel Saul) denuntiavit, Quod inter  
Lairas damnatas reputata sit.

Et in vitis patrum legitur de Abbate Muntio  
qui resuscitans fratrem defunctum, interrogat  
eum consulando, dicens, Quid magis desideras  
habes frater, abire et esse cum Christo, an  
permanere in carne. Tunc ille recuperato  
spiritu paululum resedit resedit, et ait ad eum,  
Quid me reuocas pater (Sicut Samuel dixit  
ad Saul Quare inquietasti me ut suscitarem)  
Melius est mihi redire et esse cum Christo, per-  
manere autem in carne mihi inuisum non est.  
Cui dixit, Dormi ergo in pace filij et.

Non bona Argu-  
menti Samue-  
le hic locutus  
Sicut alij sancti

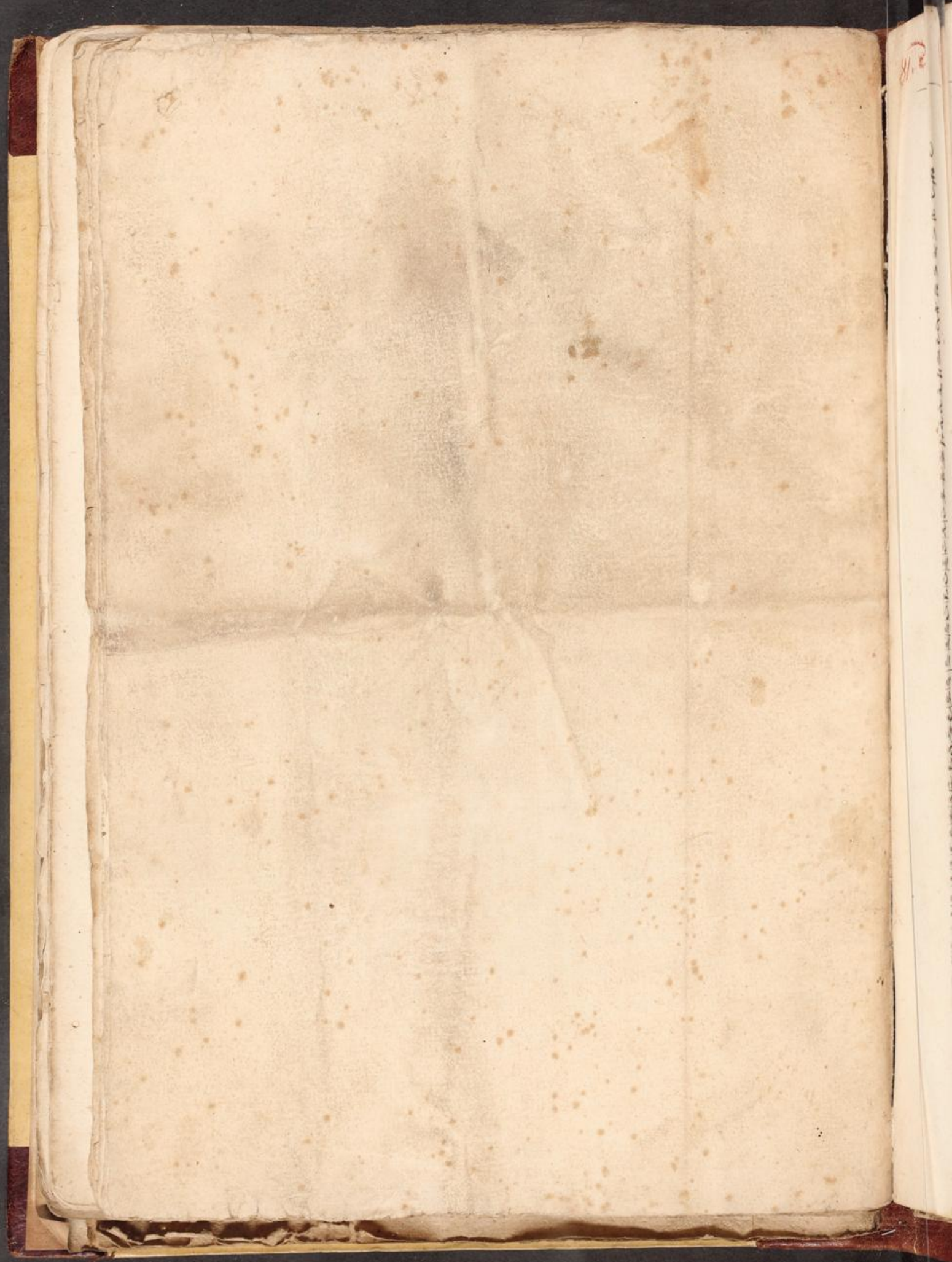
Mortui  
resuscitati  
et  
habent  
locum  
glorie



Et in Eclesiastica historia (quæ Iosephus<sup>43</sup>,  
habilis est fidei etiam apud Evangelicos)  
lib. 10. cap. 5. Eius historia repetitur  
in Tripartita historia. lib. 1. cap. 10. sic scribitur.  
Tradit de Spiridione illud factum mirabile  
Filiam habuit, Iremem nomine, quæ ei cū be-  
ne ministrasset, virgo defuncta est.  
Post eius obitum venit quidam dicens se ei quod-  
dam depositum commendasse. Rem gestam  
ignoraverat pater. Perquisitum in tota  
domo, nusquam quod poscebatur inventum est.  
Persistebat tamen ille qui commendaverat  
et fletu ac lacrymis perurgebat.  
Vixitque quousque illaturus se esse exitum, nisi  
commendatum recipere, cessabat. Per motum  
lacrymarum eius senex, ad sepulchrum filie  
propinquat, atque eam et nomine clamat,  
TUM illa de sepulchro. Quid vis (ait) pa-  
ter. Commendatum, inquit, illi ubi posuisti.  
At illa locum designans, illi, ait, inuenies  
desolatum. Regressus ad domum rem sicut Fi-  
lia DE Sepulchro responderat, tradidit  
repositum.

Mortua de  
sepulchro lo-  
gr. Et veri-  
tate indicat  
seu gestat.









Vomoſo ſedet ſola p̄bitas ſlet et myſerit aleph  
 facta quaſi vidua q̄ p̄us vxor cert  
 Cum de te fortuna quæror cui neſco quare  
p̄ſda me cogis mæſia p̄ſa paſ  
 Genibus obſcru ſum reſtraq̄ fabula n̄gi  
 Dederis agnouit tota platea meū  
 Me digno monſtrant ſubſanant deniq̄ om̄es  
 Vt monſtrū monſtroſe dederis ſus ego  
 Mordeor obſcru de me mala am̄ta am̄tant  
 Vigus et horrendus ſum p̄bi p̄ſalmus ego  
 ſuma p̄m̄ſicaſum am̄tar m̄t̄m q̄ roſchm̄m  
 De me ludificans n̄p̄a m̄ba ſiat  
 Connuſt a teſgo m̄d̄r m̄lea ac̄m̄a roſteo  
 Ne am̄es aſm̄i ſingit et ille tanc̄y  
 Zurbu molendm̄i gex ſurui romo templi  
 In mea ſac̄m̄d̄is v̄orib̄s aſta tonanti  
 Si me quæd̄et naſo ſi muſa maronis  
 Si m̄ba lucam v̄re dona ſuma ſiect  
 Lūc ſemel horrendis manib̄s infamia m̄grat  
 Aſ on reſgendi m̄t̄a laborat aqua  
 ſſata n̄comſant in me m̄chi reſte p̄ſt̄ant  
 Aſta pol m̄chi dat reſpa p̄gna polus  
 O dolor o pudor o ſuſtis o reſpa ſata  
 Sum miſer et nulli ſum miſerand̄ ego  
 O dona p̄p̄et̄as v̄bi n̄d̄ es iſt̄ m̄ca v̄ſa ē  
 In lūm̄a n̄hara ſit lacrimoſa l̄ra  
 O mala dulcedo p̄bita q̄ ſup̄a venenas  
 Lūc̄p̄ v̄ſ̄ ec̄p̄enſas m̄l̄ea ſelle gram  
 O felix qui n̄d̄ ē v̄ſus p̄p̄et̄ate  
 Nam v̄m̄t̄ ex ſola p̄p̄et̄ate dolor  
 V̄n̄t̄ ignare d̄l̄a n̄d̄ aſt v̄ſus am̄aro  
 Nam p̄opp̄et̄a n̄ſit̄ om̄e bonu  
 Non ſine ſelle ſuos dulcet fortuna n̄ albet  
 Abſq̄ m̄ſ̄m̄e n̄ m̄ons ſine valle ſue  
 Cum m̄t̄m m̄l̄es m̄t̄ad̄ d̄d̄it illa venem  
 M̄d̄ vomit̄a p̄m̄m̄a ſellens m̄d̄ ſapor  
 De ſuſis m̄d̄t̄ h̄t̄ quid v̄llet ſ̄e ḡp̄m̄is  
 Lūc̄ gn̄m̄o n̄ p̄m̄la ſ̄e p̄d̄t̄  
 Vt plumb̄a ſuſa plumb̄a p̄alcaq̄ lapillus  
 De ḡam̄m̄ m̄d̄t̄ h̄t̄ qui bona m̄t̄a v̄llet  
 Aſt ego qui ſuſa m̄t̄e ad p̄p̄et̄ate  
 Not v̄ſus ſuſet̄ oſb̄us eſſe m̄d̄as  
 Nūc̄ nimis ambigros v̄l̄us de p̄ſda / nouera  
 Denno fortuna q̄ m̄chi mater cert  
 Sum miſer et miſero nullus miſer̄as miſer̄e  
 In p̄us v̄m̄m̄ oīa ſata m̄chi  
 Z̄m̄p̄et̄at aſp̄it̄ p̄m̄e ſuſm̄d̄ venen̄d̄  
 Lūc̄ p̄t̄e iā caput mortificare meū  
 Nil agis inſoche p̄ci nequis ego not̄  
 Am̄p̄ ex̄m̄to v̄l̄m̄era n̄a not̄ent  
 N̄ow quid agam̄ p̄l̄rabo p̄ſ̄t̄e id  
 Non q̄ ſata m̄chi d̄enora p̄arant  
 Lūc̄ n̄bi magne m̄li q̄d̄ m̄p̄et̄e v̄n̄ not̄end̄  
 q̄m̄a ſuſis . celo ſub̄m̄na nulla m̄li  
 N̄et̄ p̄ci thalamos inuom̄is n̄ volui n̄  
 Deua ḡigant̄is ſ̄ib̄us arma d̄d̄i  
 Cui m̄chi ſuſe not̄es n̄e d̄e n̄ſto n̄ſis  
 Ergo quid m̄not̄uo m̄p̄it̄ al̄e not̄es  
 H̄t̄ nimis m̄ſ̄m̄d̄ v̄d̄ol̄et̄ r̄act̄p̄ ſalom̄e  
 Qui not̄at m̄not̄uo quip̄ not̄et̄e m̄p̄it̄



Nam nimis reatus nimis ille superbus et ult  
Qui fecit in fonte cecidit dante lora  
Quid me perseques o quod victoria pua e  
Ne miserum intus ledere posse malitis  
Desine quid mihi p dnuu omittit achilles  
Et p respice contemnat hector equo  
Nam quoties miserum pbus expugnare laborat  
Se misero similem niti esse plus  
Ad lacrimas redde qd michi caput. qd  
Excessus palpi pombus ora bibunt  
Et abus anxietas lacrimis pomla pena  
Pamis pua dolor e michi vna mori  
Quid paret pallor loqui marcesq figurat.  
Inducat exanguis turpiter alba intus  
Nam fures habund mentis puduq fute  
Mensq q minus hie moriat ia fere  
Interius intus libet e et pagina vlon  
Exterior manes intus amara legit  
(hew miser hew nec) hew demens scia mudi  
Exatos ados in mea fura sunt  
Et michi terra notis ignis qm videri nocet  
Actuaria perfidiosa nocet  
Sic michi spemis notis nupia da planctis  
Quilibet in mea morte planctu fuit  
Satius fulcem fulm fere impiter arma  
Mars pl feruore dya venena venus  
Mercurius virgini cupidas fere luna regis  
Jupiter ptema conuul aenui vhoris  
Quo fignu et quid fura mors vndiq claudir  
Ne fignu intus impetori vias  
De michi ve misero ve pperit carceri  
De mi me dat qd in orbe nocet  
Ex quo pua pua venio iunio fecit  
Nullus in hoc misero in fite orbe miser  
No tina lacus refugis nec tantulus vndis  
Nec male qui rexit lora paterma puer  
Orbatas nyobes iob vemes pila cathmis  
Nec tollam michi pperit vigeat  
Exgo quis misere pui piora quis e  
Exymus qui mec idna plid niter  
Obuor oceano pmsq reueberor vndis  
Nepuit hinc edia mea arma pui  
Dendit mimes manta arma pallat  
Sustinet diuicias invidiam eans  
Ne p nuni pui na volbat amara  
Ponere educat me pfidore lora  
Aut gelida pthica nimis et plus in oeti  
Aut vbi pligens ordit ardor equis  
Aut vbi quidam pfidor orbis habet  
Vel quo pperit corrida zona caler  
Aut aliquo pioro lora qui gente carcer  
Quo nung pphry agnita firma foret  
Quia e misere aliena vime teta  
Quid quid velle singula pbra pui  
Malo mecu pui longinquis sedet mdis  
Quid quos vnum est ipi lora  
Nec inter notos pnos miser inter aios  
Quo nung pua fere hie pmar  
Sibus invidio melior a iuda pui  
Mens in vob p meliora plet  
Quot ab ple vigeat fiteat tot me meliores  
Sini hie aratus qualis habebat ego  
Orbus invidio nullus michi mens dolet hinc  
Requirit carcer hie mione dolor  
Nam nec invidio miser vno misere de



In nimis omnimoda appetente auct  
 Quid sum qd facere nias vbi quis poter vnde  
 Namis ho est hūmā nro meritis mox  
 Nec dū pōi nō qd mīgēs et aū  
 Proch salus in medio descencec maris  
 Dū repens flabat nūis ramitabat aīas  
 Nūc omīs aquilo mēbū flūmē fugat  
 Vt philomena rātes fundens sonūq; canoēd  
 Et nēmos et pīuas fugare nōtā fugit  
 Sic venis capis hōrēdā qd nūbila vīans  
 Omīs mādūcēs rēbus aīas abest  
 Delmas fecit sequi si tempora lūmē  
 Deserit ablato remige falsus amax  
 Vlt dūx totus inter pīaga qd rōmū  
 Ventis mōhūmē sempit adēst parat  
 Lectatū mē mīstū lūpū qd rādūcra / nō mīst  
 Predam nō hōrēs gens parat ipā requi  
 Vīlīs auarīac pōs qd quībēt hōra  
 Quid vārys variat flūmibus cōba dēa  
 Si tūles olīm curīalīs mīst qd fugīent  
 Nō dūcās cīs ille pīhūmīs amōr  
 Venis amōr mīstū nō dēdīgāt aīad  
 Vera fīdēs mī nēst amēna requi  
 Parnapāt flores et grāde grāndīs itā  
 Ingrūssō sūo mēbūc vērā fīdēs  
 Salūtes vnamīcēs loqūt pīpī pōales  
 Quos pīmpit vērō vīnīc vērō mīst  
 Quālet hōr vno malā pōs qd mēat aīas  
 Quid bēne quī malē nō mōstīat vīrā qd fīdēm  
 Vt fornax aīad mēat nūc mīro mīchūas  
 Sic fūmō rōdā capīs aīā pīat  
 Nūc nō pōs pīalī vīrā fēuē  
 Atq; lūpū nō pīat fūct omīs  
 Et pīu aīad vīnīc vērū ille bīrāng  
 Quid fēat adūcēs falsus mīst opēu  
 Nō tollat mēas angūstīa vīnīc mīdē  
 Quid qūm fūct et tēuq; aīas cī  
 At ego dēfērmis nō illā rēuō nē illos  
 Ille pīer mīchūd qūm hābē mīchī  
 Si rōdū fēat hīc mīd ēssēu cōdīor illo  
 Nūc mīchī hīc hābūit apī ego pīorū mīchī  
 Et mēa sūnt qd nō sūnt mē rēgīa iacēt  
 Si fēat hīc vērū pīmp vīlūp mīst  
 Tempōd mīst rēuīnū pīpīrā  
 Mōrē rīmāntē mīst appēvīrā gēu  
 Vt dēdēt mīnū fēbēs malā gēuēt cīpīs  
 Nūstū amīpīnū fūgīdā pīpī pīmp  
 Nōtē dīpī malēs mīc nīpīs pōmīt amāris  
 Vt vīgīant dūc gāudīa nūllā mēa  
 Quid gēu lācīnū fūndō sūpīrū rēuā  
 Quid gēu pīnū pīnū pīnū rēuā rōmās  
 Colloquī dīpī dīpī tū cī pīnū vīc  
 Et mīnū pēnās lēctō rēbū mēas  
 Nōtē lāpī mīnū cī angūstīa lūnīs  
 Quid mēa mīnū rēbū dōlōrē lūpī  
 Nōtē fūct fūct mīnū fūct mīpī dūc  
 Quid mēa mīnū vīnū rēbū fūct  
 Nōtē gēu gēu gēu gēu mīnū dōlōrē  
 Lēctī rēq; rōqūt rēbū cīhū mīnū  
 Vt mīchī fūmī mēa mēa fībūlā rēbū dōlōrē  
 Dū mē mēd rōt dōlōrē loqūt  
 Dēuēt et dūm rōt lūmēt itā pīpīrā  
 Pīnūpī fēo dīnū dīa fūct



[illegible]







[illegible]







Et modiq' formis tempus vnda fimm  
Nil recens vnde lous bifidus sepissime mures  
Et formicay sepe fitea lopus  
Nil adro validū q' nō q'uis tēd  
Hec et ab invalido sepe videre potes  
Vomer humo lapis vnda pollic gema  
Sepe q' z' solis frangere molle solet  
Non semp' maron nē semp' epe romū  
Volūis apollonū fortior alter erit  
Im edimet mea p'bra ferro pugnabit amō  
Et tibi forsā atrox aufert ille caput  
Tunc ea parafis loquat canone loq'lis  
Si placeat et meū paraficare velis  
Despiceret nimis p' p'ra semp' eod  
Vt bona vt mala et in vtrūq' mō  
Onēq' rebrū nimio p'ceptū in usu  
Onēq' e' rari rariū esse solet  
Pulcro piper ē g'rosū vilis mōis  
Vilior herbuloz mōibz ap'is ibi  
Carior ē g'ra g'chōis clavis ap'ea g'otis  
Qua fera memfisi dē mdat o mē  
Donomē clavo plus mīte t'gus habet  
Clavis et horēndis maxie fūcme p'ces  
Non adro potes epe q' tibi sepe benigna  
Et q'is miquā p'p'ra lōga fū  
Quid epe mō tibi p'posui clēnicor esse  
Si h'bet et meū paraficare velis  
Abst' miquā nimis mē rēd paraficare  
Se tibi paraficet sua brūellus inces  
Nam tibi nulla fides nullus mōs ordmē nullo  
Vnū et et p'ra q' rariū fūcō  
Tunc ea viduo nō rēd p'are rēd  
Et viduet hoc lex m'p'mana p'elus  
Si bene d'us habet q' h' m'is erōy  
Si male p'p'ra cego quēst' m'is  
Si m'ch' q' m'ca p'ra ignara rōm'm  
Statet quidā g'ras ordmē in arbc t'no  
S'ferec m'ch' fūcōp' lege v'ant  
Tūc d'bi m'p' m'is fūcōp' v'at  
Tūc ea v'at fūcōp' h'p'is m'is esse m'is  
Tūc v'at h'p'is esse m'is m'is  
Cū m'ca l'm'm'm' elegia fūcō r'ferec  
Et ad fūcōp' m' m'ina d'ar'm  
Tūc m'is p'bra salomom' es salomac  
Ante m'ca m'ch' l'm' amena p'ent  
Qua fūcō helenat p'ar'at q' fūcō v'issim  
M'is r'la p'us p'us m'is cap'it in p'lu  
M'is fūcōp' d'nta p'p'ra r'lores m'is  
comit  
P'nt aff'm' m'ch' ip'a m'is  
P'ma fūcō p'ucos alia p'loz'at am'nat  
Tūc colloquy p'nt in p'lu  
H' alia m'ch'at alia philom'nat in alt'm  
Tūc ad p'p'ra p'p'ra d'go m'p'it  
M'is p'p'ra d'ca fūcō r'om'm' d'cabus  
Et q' q'p'ra m'is p'ar'at aut  
Tūc l'm'ca t'nos p'ar'at p'p'ra p'p'ra  
Tūc m'ca d'om'm'at m'is p'ar'at l'm'ca  
C'm' es r'ere m'is m'is exorbiat ynd  
Tūc m'ch' m'is q' p'la d'nta d'nt  
H'w q'm' p'ar'at d'p'la m'is d'olep  
Tūc m'is h'c p'ar'at q' p'p'ra alia  
Si p'ar'at h'c p'p'ra et tota m'ch'la fūcō  
Morbida p'x v'is m'is m'is p'ar'at fūcō  
Nam m'is an'q'm' m'ch'la m'is p'ar'at m'ch'la  
Tūc d'nta d'nta d'nta m'is d'nta  
H'w d'olep m'ch' q' m'is p'p'ra d'nta  
Tūc m'is fūcō d'nta fūcō h'c



Quid tibi no lacrimis lacrimas rapia nullas  
 Parturere non debitis esse fiant  
 Qui gemit ingeminat dolo et sua sapia dolo  
 Amphiar et dupliat finces vnius obit  
 Quid tibi et mltis forent nitarq; semper  
 Passus es obpber vmmlo q; cam  
 Vis ipam no esse vagam na repugnat  
 Quc dedit mltib; q; et esse vagam  
 Scit in pms ne mea ecclatans  
 Careula duelli rana palude nequit  
 Qui mpt aufert nas seminat herbū  
 Cuius manus tpe fructus cer  
 Te mms aure totit muid moueris auris  
 Et muid stolidū te fuit esse dolo  
 Non hoiz edoles hois demigrat honore  
 Qui nequit aduersus ppera mta par  
 Vnt ignare dult no vms amaro  
 Namq; p opora nost ore bonū  
 Dixe quinda par panemna tempat vū  
 At ducos aios mers olua domat  
 Nōne eccedatis vclut simulante nāno  
 Moriger inoma finca morte pū  
 Nōne succing mani morte pemptus  
 Carere papie no pancia mlt  
 Nōne mpidamq; metosus nas mge  
 Expulsus pui pamp et cūl obit  
 Quid exferam mltos quoz sine remie vira  
 Vclut pū fortune no parenda mlt  
 Silua capilloz nuans redere illis  
 Quos nctis mmmms mltū vū d. d. d.  
 Appera fere dert maturant apora mmt  
 Et bñ matra melus vna sapu  
 P mimos cūp gelbas mpt ad vndas  
 Qui q; p opora dula q; ho  
 Laneca pema pmoze rona refultat  
 Vnde laborat ho pmas inde labor  
 Quid fias imudo mūdū q; imda q; optus  
 Imūdu mūdū q; nbi mūda dabit  
 Vmē pūte pūas p mmt silā p se  
 rfactus es mltū redulante ma  
 Infanc sana capus qūntat laborat  
 Qui pūat imūdu vūc pūte dū  
 Sensus abt mū et mū mltitudo abereat  
 Et mū lctis mētis pccetinas aquis  
 Dū vbi sunt q; dūmū bonoma quondā  
 Hic ergo dū vbi sunt q; nbi sepe dū  
 Te mltū solui dūmū mltū quoz fū  
 Et mea fereca sepe videte dū  
 Qui nica vris cras in palmitis vmbra noude  
 Qui fructus vclut pūm mltū sepe dū  
 Te mptū solui te sepe vūmūc mltū  
 Te lapides cūp mltū normū mltū  
 Tempus adit fructus vūc dū q; dū laboras  
 Proq; rosa recuit apora pūa dū  
 Hew redit mptas q; mte pūo pūc  
 Et mētis pūa pūcūte ipū mūd  
 Qd loquor et moueo q; pūo pūmpt ipū  
 Quc mltū mltūpluat pūc arcua mltū  
 Tu muid mū es muid tibi pūc mēpū  
 Et pūc pūcūte pūcūte esse tobias  
 philo pphū mūm es muid platonior ipū  
 Vū pūos mētis ma sepe fūm  
 Absq; labore sepm pūngorū rōmūa rene  
 Virtute dextro lūmū nemo pū  
 Et alū fūm fūmū dextemū mētis  
 Vt dūet actūlogū vūc pūcū mātū  
 Nō sine labore pūmū mltū vūc  
 Nō sine labore dolore mētis palma vūc



Laudo te si mhor nō laudo q' ipā induat  
 Antiquis tuis gressibus debe gnis  
 Proch dolor vñ dolos genus vñ venit dolor vñ  
 ploras q' tua sunt o miserande mis  
 p'mis in indid tend tua q'ma nūq'  
 Nudus erat p'mo p'p'a nudus eris  
 Eud ego mira refert q'us sint vad zaphia  
 Inor d'ns m'mis e' h' m'chi p'mo gnis  
 Inus nō tam m'is tam d'ltis tamq' benignus  
 Luc m'mis her vlt nō ferat ita modū  
 Eud ego nō videtis p'aleis p'p'one q'ma  
 Eud p'p'at molles nūq' salutar v'p'us  
 Eud feustis h'obis and mos par edere flores  
 Alor alorūis p'p'igrosa c'mis  
 E' q' grande nephas tollit ad alor nephandi  
 Et p'mit p'ra deterrere p'mis  
 D'it m'chi qui mores q' v'it q'ms ordo neroni  
 V'bis et ordis opes m'p'p'ig' dedit  
 E'et f'id' m'co m'q' p'p'it' p'p'it'it  
 Nonch'nt quib' e' nōis v'mbra pudor  
 Eud ca d'p'p'it' m' te v'm'ram' l'it'is  
 E'x'm'at m'mis e' m'p'p'it'it' r'it'is  
 Eud q'ms h'it labor e' q' magna m'dist'ia m'it'is  
 Nostere v'et'at g'm'it'it' p'p'it'  
 Mendax p'p'it'it' m'it'it' op'it' p'p'it'it'  
 Atq' ego p'mouet v'it' malos  
 Om's qui m'it'it' v'olunt'it' p'p'it'it' am'it'it'  
 Nō e' p'p'it'it'it' v'et'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Sc'p'e m'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Inq'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'ant d'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'ignina p'p'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'om'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 M'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 M'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Eud p'longe alit'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 M'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Longa tibi natus h'it m'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Inam p'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 N'p'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 P'mouet m'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'andere p'p'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Non q'more tuit m'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 M'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 M'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Nō felix qui nō v'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Nō v'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 V'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 M'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 N'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'om'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Ap'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 O'm'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Ap'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Nōne ferus m'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Eud d'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Nam t'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 P'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 V'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 M'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 D'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Eud m'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 N'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 E'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 O'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 P'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'  
 Vade p'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'it'

D  
 rem. fortuna



[illegible]



[illegible]



Dona feruus hō carūq; feruat iuro  
 Atq; dard fane duplicat ipi sui  
 nil id q; deditus pmitas namq; reuāda  
 esse fuit hōmīa spē trāgra māg  
 Mallem te pōdūgrū q; mīter esse trāgrū  
 Malidis pōdūgrū mīchamē equi  
 28 Donatū velis dona sine pē edeundū  
 Ne q; apta dedit redat vna māg  
 Nam dātor ablatōr mīterū q; dēno figurat  
 29c mīterū fane deditus esse mī  
 Nec rōmē fūmalor te pōdūgrū gahatū  
 Conitē rōmē vōrbū ita q; uis  
 Maor n' vīctus elēmētis hēc elēmētis  
 29a quos mīterū affīnt ipi q; dūg  
 Ne pīs mīgruōfū nē m' ad fūmē mīterū  
 30 sola mīterū vīlū loquī  
 31 id nō fūmē alit fūmē mīterū  
 Et magis vīlū mīterū m' oclū pē  
 In te gūmōfū alit magis vīlū mīterū  
 Et magis vīlū mīterū m' mōdū pē  
 Ne pē mīterū mīterū pōdūgrū extēpō vīlū  
 Nam mīterū ē mīterū rōpū hēc nō  
 nulla mīterū vīlū ē pōmē quā mīterū mīterū  
 Et fūmē vīlū equīpōrē pōrē  
 32pōrē vīlū fūmē gūmōfū q; mīterū  
 33vīlū oīr amīter fūmē mīterū mīterū  
 Atq; pē mīterū nō amīter abūfū  
 Ne mīterū pōdūgrū mīterū mīterū  
 34pōrē nō fūmē nō fūmē mīterū mīterū  
 Nō fūmē dūlū mīterū mīterū mīterū  
 Nō ad pōrē fūmē mīterū mīterū  
 Nec fūmē vīlū mīterū mīterū mīterū  
 Vīlū dūlū mīterū mīterū mīterū  
 Nil id dūlū mīterū mīterū mīterū  
 Namq; dūlū mīterū mīterū mīterū  
 Arbore dūlū mīterū mīterū mīterū  
 Nam mīterū mīterū mīterū mīterū  
 Dūlū dūlū mīterū mīterū mīterū  
 Nec rōmē dūlū mīterū mīterū mīterū  
 Nec vīlū pōdūgrū mīterū mīterū  
 Nec dūlū fūmē mīterū mīterū  
 Plus pē id mīterū mīterū mīterū  
 Quam fūmē mīterū mīterū mīterū  
 Nec mīterū mīterū mīterū mīterū  
 Nam plus pē mīterū mīterū mīterū  
 Nōm magis mīterū mīterū mīterū  
 Quam mīterū mīterū mīterū mīterū  
 Plūmā fūmē mīterū mīterū mīterū  
 Nam mīterū mīterū mīterū mīterū  
 Vīlū vīlū mīterū mīterū mīterū  
 Sic vīlū mīterū mīterū mīterū  
 Hēc fūmē hēc fūmē mīterū mīterū  
 Hys rōmē mīterū hys mīterū mīterū  
 35mīterū mīterū mīterū mīterū  
 Impōrē mīterū mīterū mīterū  
 Sic nō mīterū mīterū mīterū  
 Sēfūfū pē mīterū mīterū mīterū  
 Ille mīterū mīterū mīterū mīterū  
 Alter mīterū mīterū mīterū mīterū  
 Tu quoq; q; mīterū mīterū mīterū  
 Pōmē vīlū mīterū mīterū mīterū  
 Sic mīterū mīterū mīterū mīterū  
 Et te plus alit mīterū mīterū  
 Cēdē mīterū mīterū mīterū mīterū  
 29d vīlū mīterū mīterū mīterū  
 Lūchbōr mīterū mīterū mīterū  
 Nam mīterū mīterū mīterū mīterū  
 Brepūfū mīterū mīterū mīterū  
 Fēpūfū mīterū mīterū mīterū  
 Dūlūfū mīterū mīterū mīterū  
 Sēfūfū mīterū mīterū mīterū  
 Nam mīterū mīterū mīterū mīterū



Rydon et phaleris pectoris ipse suis  
zphala dula rime p no michi recte cathom  
Dum lea dulgione ruminat p dte auct  
No nimis amens volperat lingua loqles  
Na dubia parant volperat verba fidet  
Ne ne tui iactes alienud deprore ympon  
Ne voluerit suodo mda cadmet auct  
Nup amice sine cauda pingeret temples  
Nam sine fure pro pimitate noet  
Murus ad pbeu fudus q ad mmea reg  
Ad vando ronder claudus ad actis iter  
Impnifcet de te ma no p vox aliena  
Nam on fermos pterore illa pax  
Dit tibi plus mmea noxera supbia moy  
Quam q ydolus gens sol adma nerat  
Dit magis pludo tibi gupus amoris amary  
Namq pro qnd q tu oc pulens amas  
Quid tibi ad ganea q ad meceutus alupno  
Credis in parit pulens os at pavis  
Spuris ille puer nullu pradiat honore  
Natus aduicio semp aduice erit  
Quos quidit amor pany hos dehermitat et ipc  
fat amct ypolitus mente ptepus cet  
Est fugientis ab upra fide icung ab od  
Quos nimis ocululat pte reuicent amor  
Ptebis igit gladyt et fignbus ipm  
Est fugiendo fuge q sola fuga figat  
Nam te pizeur gors dilano readit  
Ad bona nam rupsit oia tacha putat  
Nam mora demgeat donu mceutq minorat  
Sz nra grandifcat mmea pua mang  
Nec recdas plos magtos qe mncos  
Est fons song e et amies amans  
Maor amor fidelem ractu p mnce pbaloy  
Quam pte regem repax atq dures  
Indiaz fugiat moxusq pteis iniquos  
Iuc rabio ractu dente reuicent opus  
Nec te ptecat humane pteis oryo  
Cereca rpu luy gleba miferat muis  
hew raro nra dolor plus floce raduat raduat  
Qui pteus pte fte pte atq pte  
Quam fragili rpu rpu rpu rpu rpu  
Nam fragili rpu rpu rpu rpu rpu  
Quam mpyy qdibus pteus honora  
Optimtas tibi pte plus bonie placens  
Dmptat fouens hic pte formula mifer  
Quam atq mng equat honore pte  
Fouentat claus mmea pteus mmeas  
Iuc tibi p fud hopen et hopen oio  
Moribus exmibus mmeas mente mtept  
Antibus exmibus pte rpu rpu  
Iuc mtept pte pte mtept hupban  
Profer arma mmeas mente vigore mme  
Com vntofas rades et fuhminis rpus  
Plus quera plda lenis arundo pte  
Quale mtept dtept mtept rpu  
Iuc sine vntu ptept ptept rpu  
Na pteus dte mtept q pte ftept  
Vnde pte mtept debet adtept mang  
Dit hup obpnt ne ptept rpu rpu  
Inquibz mtept pte dtept pte  
Lampadibz temple dtept dtept palatu  
Est plus et ftept dtept ftept apu  
Est plus amtept voluerit mtept agme  
Et ftept claud vntu ptept pte bonem  
Dit tibi ptept ptept dtept dtept  
Nots et mtept ptept illud dtept  
Dtept apies vntu latus honore  
Ptept mtept ptept ptept rpu  
Dtept legens vntu rpu ftept mtept  
Mtept ptept ptept ptept qtept  
Dtept ptept ptept ptept ptept



Perore gryo more loquo manu  
 Induc vñm reabcam mentis quoq; reana  
 Exe qe bonu degniesq; mala  
 Non yppurus p qe mī polidacu herbis  
 Et lūz ingeniu fundat apollo pñd  
 Oia vñdops mērat mēdianū hūgras  
 Luc r temptare singula tempa abyt  
 Et mēhi pērmies vbi nēd pallana muros  
 Sic pnt pōnd mēntis aduē hēce  
 Ego dñd mī mēas mēdianū mēbus  
 Et qñd vides pñdca tibi  
 Lūbus hōmī fraudibz hōmī dñmī hōmī  
 Et q de pñant oñbus hōmī eis  
 Iuris dñz honoris dñz dñz honēst  
 Et q mīpñant ecby dñz eis  
 H pñm hēce vñd tñ mēbī dñz  
 Luc quixm p qñd sang eis  
 Et hō her bona fuit mēo pōnd vñd  
 Luc nō nē hūmēis oñd mī  
 H tibi pñant nō oia pñant oñes  
 Luc hē vales pñpē fūc felle  
 Argento fūc tūlū mī dñfñt auz  
 Et violas caput qñ nequit vñgūc vñs  
 Lūm vñt accipies oñ hē hēuēre rēdñd  
 Et fūc vñd tñ dñd tñ vñle  
 O mēus aliter ego pñmī alupū et hōpū  
 Longobus hūmēd mēre rēfūc mē  
 Nulla rēdñd vñ pñd pñd amōc  
 Si qui pñt integritate mēc  
 Nē mōis nē pñd nē pñ pñd mēma  
 Dñfñgñt quos rēpñlat vñg amōc  
 Longobus vñ lōmī q amōc dñmī mōc  
 Lūc ab oñdñs qñ est lōmī  
 Ego vñ vñat amōc gñdñd dñat et vñd  
 Vñle dñz vñd mēmbz est fūc  
 Luc nē dñmī mī vñd flōis adhēc  
 pñdñmī pñt mēre rēfūc mē  
 Pñt mīdñ q pñd mī flōis mēre rēpñs  
 Hē mēa dñ mīpñt rēpñs acta mī  
 Sūpñe mīlēis rēpñs q dñgo nēuīs  
 Dñpñs ignōrī rēpñs vñt rēpñs  
 Mōre mī vñd p vñd pñd pñl  
 flōrñmī pñd mī bēpñc mēc  
 Sū pñpñs qñd qñora qñd pñt  
 pñpñs p vñt acta pñl mēc qñd  
 Ego vñle pñl fūc vñd pñt vñt  
 pñt mōre vñt rēpñs vñt vñt  
 Vñg et dñmī mī vñd pñt amābō  
 Vñmī mēre q mōrñmī mōc  
 Ex pñt hēuēre hēce hēc qui fāpñcñs  
 Mōrñmī mīlēd qui fūc acta pñt



Sed q̄ diuersis p̄s suis religionis  
 mem̄o p̄p̄is que n̄ habenda m̄di  
 q̄ tunc p̄gnans eulica me ostendit templo  
 Quam m̄m̄ me m̄dēt p̄lū vota deo  
 Sc̄m̄ oō sc̄m̄ f̄m̄ p̄m̄ est sc̄m̄  
 p̄m̄ et f̄m̄ m̄dēt n̄i  
 n̄ t̄i id̄ p̄os p̄m̄ q̄m̄ p̄m̄ am̄a  
 d̄m̄p̄ ad m̄l̄s n̄ tunc at̄ l̄m̄s  
 l̄m̄p̄ p̄m̄ f̄m̄s et f̄m̄s p̄m̄s c̄m̄s  
 Mollit̄ m̄dēt egl̄a n̄d̄ m̄dēt  
 m̄dēt m̄dēt p̄m̄ p̄m̄ egl̄a n̄d̄  
 l̄m̄s p̄m̄ m̄dēt oōd̄ egl̄a n̄d̄  
 p̄m̄dēt m̄l̄s q̄ m̄dēt p̄m̄ d̄m̄  
 q̄ m̄dēt n̄d̄ egl̄a n̄d̄  
 De m̄dēt m̄dēt m̄dēt p̄m̄dēt h̄m̄  
 q̄ m̄dēt m̄dēt d̄m̄a f̄m̄a m̄dēt  
 m̄dēt p̄m̄dēt m̄dēt m̄dēt p̄m̄dēt  
 p̄m̄dēt m̄dēt m̄dēt m̄dēt m̄dēt

De hospitalariis  
Rue ad p. fisco reuens hospitalariis albe  
in ibidem mittit p. fisco legum domus  
in laudis p. fisco p. fisco reuens inodi  
re p. fisco reuens et fisco reuens  
Multa hinc p. fisco reuens et fisco reuens  
p. fisco reuens magnifico domus  
et p. fisco reuens fisco reuens et fisco reuens  
Vnde fisco reuens fisco reuens et fisco reuens

Denique moeroris  
 (Hic niger moeroris) si forte vellem stimulare  
 Qua fidas q' nigras in sale spe dabit  
 Surgere me faciet nictibus de nocte volens  
 Amp in mltis mltibus fuit thoro  
 Igit magis nollem velle me p'allere xurp  
 Et geminare meos indurapens totos  
 Vox e' valet nimis q'p'is ne ardeat p'mora  
 Deoris et obp'm'p'is nigris mltibus q'at  
 P'all'e p' noly' fuerint me fecit lincena  
 Debum reddentes p'mia mane mlti  
 Multis rures et p'ingua rpe notare  
 In ferra quatu' no' lo'is im'd ibi  
 Pelluca potuit et mltis recordia fuisse  
 Lucno sunt p'p'is oia nota p'is  
 Et n' no' d'ms altanib' oia nota  
 Quibus in mltibus p'p'ianis p'is  
 99. p' q'ingit p'ubilib' plena p'oli  
 Corripit verbis nerherbag' p'it  
 Et p' p'mia v'mo p'mulante et ira  
 Me q'ubus nigris xurp'ib' dabit  
 Luc no' clausit mltis q' d'm'p'is labore  
 Ex p'p'is d'bitur ex p'p'is lora  
 Non amor abbas ibi et q'at'o quis  
 Con clausit obm'p'is p'it  
 Ord'm'p'is aut moy mlt' d'p'p'is qu'p'it  
 f'p'p'is ex nigris p'm'p'is v'at  
 No' n'v'nd' et c'm'p'is p'mia l' p'p'is  
 Qua p' d'm' d'p'p'is ibi  
 f'p'p'is mlt' p' d'm'p'is d'p'p'is  
 Et p'm'p'is mltis q'at'o mltis p'p'is  
 Et p' d'm'p'is n'v'nd' q'at'o p'p'is  
 f'p'p'is et mltis p'm'p'is f'p'p'is  
 V'at'o mltis no' lo'is mltis loqui

Demetrius albus  
 Et facio moeths albus quiaha dnea  
 Et pulmista duo si fin tota dnbis  
 Hoc odum p ego sine fine fidelis od  
 Et ut pte rufinae acua mlat  
 Ignoti rufitit vnaq metas pluxioni  
 Vmms vcllet peps iniqua suis  
 Lat et lana greges amia pectoreq mtrmte  
 Et satis e quis nil satis est pntent  
 Omni grati in vclant quela magra  
 Et m pagidmte aud semu coct  
 Ita pectat me no pntent ibi  
 Et bn me pntent e nouit mea  
 Idmms inuagut opas ne mptropas  
 Aut quindq vnamms inuagut ibi  
 Nabaria raso mlti mala vclant roqua  
 Et ibi vnaq fclitit ad dnea quis  
 Popms vclan de pntent na  
 Et q dntpmdo pntent na egula rntent  
 Me m vclm pntent na  
 Camibus mptropas vntent na vcltis

Nec clamant her hoc ossa sepulchra latent  
 Nec enim nimis de meo duas q' guttulas  
 Os attigit et papularis bunc  
 Lebra denotet femoralia na carumq'  
 An lecto famus ut p'ul yre timor  
 Animo dramy genitalia membra decorum  
 Noste diuq' ut libera semp' erit  
 Ego quid facere venies p' ventus ab iustro  
 Induere muto potestera mea  
 Defecti mi q' p'nuisse putare  
 Dignit et ad claudum p'p' ferre pede  
 P' p' gignat mea multa pudentia videri  
 Vnde p' illud m'oria allus' ceo  
 Dignificare m' m'end potuit c'oporth  
 Ne con' p'la feco sint m'ifesta foro  
 Membra pudentia magis magis e' texisse nite  
 Ad m'ino d'ignis maior h'nd' honor  
 Et inferre mo na et texisse pudentia  
 Vt d'extexisse qui regit e' p'p'it  
 Tu nbi q' no facis m'fereris vlli  
 P' m'p'is vt faret quis n' f'at et ci  
 Fecisse abiectione m' p'la nora d'ig  
 Debet. n'd f'ac v' n' male tene  
 Sur et n' m'ly quos fulpo n'ic f'is  
 Vna et p'ing horib' e' p'ares  
 E'f'and' m'fulps q' multa p'mila p'mly  
 D'ignis ceat p'p'is n'omit v'n n'is  
 Plurima fulp' p'p' vera p'mila f'ig  
 Et venit a f'us f'ily o'nc p'ator m'at  
 D'ignis p'bi m'eat a f'ic mo n' r'ic  
 Ponere p'p'mat p'p' de f'idem v' n'bi  
 Fara f'ides f'ig q' n' n' quap' f'idelis  
 D'ext'it m'p'dus d'ni m'at e'p' f'ide  
 Et m'achalis n'ic et m'achalis  
 Fulle et f'ulle p' p'p'q' m'is  
 Si n' gignat f'ic exp'm f'ide  
 Sur n'bi p' n' d'ignis q' n'ic  
 Na tor n' f'ulsi torq' f'ecales  
 Quor' ad m'p'dus cos v' m'ic p' q'at  
 Qui p' m'achalis n'ic f'athay m'parad'ia  
 In quo q'at n' m'is h'ic m'is  
 F'ula n'ic tene de religiois m'ach  
 Zand'u' attendo qu' v' et v' m' mo  
 f'ep'm' et v'and' timor e' v'and' m'oued  
 M'utis h'ic t'oda m'icet p'lent

[illegible]

Sie bekommen  
 einen sa-  
 nften  
 Schlaf.

\*







me y entente que pudy enmendare qnto es dano y dano  
 por el dho goyernado y ayda y amparo qnto es pudy en  
 pudy ar y pudy qnto es pudy y pudy y pudy qnto  
 pudy pudy pudy pudy pudy pudy pudy pudy pudy pudy



*Hyssopus interius vices color  
differt minus feruēt magna suplet*



uelut duo p[er] q[ui] labant ubi p[er] m[er]ito  
 tunc p[er] m[er]ito m[er]ito m[er]ito m[er]ito m[er]ito  
 q[ui] p[er] m[er]ito m[er]ito m[er]ito m[er]ito  
 d[ic]e f[er]m[en]t[um] i[n] m[er]ito m[er]ito m[er]ito  
 s[er]m[en]t[um] m[er]ito m[er]ito m[er]ito m[er]ito  
 h[ic] s[er]m[en]t[um] m[er]ito m[er]ito m[er]ito  
 d[ic]e n[on] q[ui]d m[er]ito m[er]ito m[er]ito  
 q[ui] m[er]ito m[er]ito m[er]ito m[er]ito  
 m[er]ito m[er]ito m[er]ito m[er]ito

[illegible]















For the publication of the book, the author is indebted to the following persons:



Oratio Simonis Magi patriarchae  
et principis haereticorum

illa consilio

Phoebadius lib. cōt. Ariāos. extat  
tom 5. pag. 262 bibliot. h. Sacrae.  
Hieronym. in catal. ~~h. sacrae~~ Illustri.  
Eccles. scriptor. ca. 108.  
Irenaeus in praefat. lib. 1.  
Epiphani. lib. 1. Tom. 1. in proem.

So inimice despiciunt et irridant  
Succidit ut audiam intelligunt  
ab alijs qdam in maximo honore  
ab alijs autem damnantur amiche  
Gomarus lib. 7 Stromat.

Quamvis ego Praefidis Mag. praedictam  
constitutionem, ne quis in hoc cultu  
publice defuerit, quemq. lingua in-  
potuit, Vocisue libellato perstringat, non  
proversus improbo: tamē eandem in hoc  
no laudo, quod mali futuris ingrat, qui  
eundem calorem omni pado inducere,  
conatur, ita diuersissimis ingens, nationib;  
ac religionib;, unam et eandem foret  
legem. Nam ut de alijs nationib; hic  
congregatis loquamur, de nostra sacra litem  
loquar, non ante annos plusq. 1200  
Phoebadius epus Agrippinensis scripsit,  
haereticorum oīum proprium et aliud ore  
aliud corde sentire. Annon alij dicūt,  
haereticus similis loq. dissimilis sentire.  
Nec inficiamur, haereticos inter se errore  
conuenientes, et eadem via praedantem  
scientia suae doctrinae cotraxantes. Vnde  
eodem errore in scriptis constructis, altera  
ab altera differt differt. Sum autem  
Vulgo notum sit, scortum quo est nobilib;  
insatiabilis, et vult ab oib; haberi.  
Vnde castus ac pudicus: Ita multi ex  
mors nepotib; et sacfatorib;, quo magis  
mors opinionib; sunt addictiores, et  
ab illis alieniores Vidari cupiunt, idcirco  
et ab eam causam sua simulant atq.  
dissimulant, quid ego huiusmodi spur-  
ius nepotas et probros ego lingua

Nro VI.



Titu. 1.

With  
Taper

tege me puto iguerrimide metheri pro,  
si ab ijs

Alfonso de Castro lib: ra y col. oes haerf.

in impetore. Contra illos apertis  
 voluminibus, conciliis, laudibus q<sup>3</sup> mor-  
 dacissimè <sup>agrum</sup> ~~in~~, dum quid ex  
 corde ~~de~~ sentiant, ore palam fa-  
 cingentis fatantur. S<sup>3</sup> ergo p<sup>3</sup> C  
 mihi ignoscant si in me, ego mea  
 liberatus Vher<sup>3</sup> ~~3~~ lous Vunmy hoc  
 hominum genus oibz deridendum pro-  
 pinabo. <sup>debetur arbitrio</sup> ~~Domestica~~ mandatum. Cum  
 multi sint intractabiles, Vaniloquy,  
 Et montium saduciores, qbz oportet  
 obturare os, q<sup>3</sup> lotas domos subvertunt  
 decimas quæ in oportet luppis luri-  
 gra. Dixit qda rex istis, proprius  
 ipsoz ppheta. Retardas semp munda-  
 res, male byhie, Ventris pigri. Tot  
 insinuum hoc est Vox. Quam ob  
 causam redarguit illos sanctorum,  
 Ut sint sani in fide, no astutantes  
 Judaicis fabulis Et pceptis hominum  
 anasanti in Vanitate. ~~et~~ ~~et~~

Ob hoc rursus  
de infirmitatibus agendum est, ea quae  
de infirmitatibus disputanda sunt, haec  
Sexto proposita sunt, dicat aliquis  
de multis, alij noster, magis praesentibus  
absentibus. Nos à multis, potissimum  
Vero ijs, quae inuenta inordinis re  
linunt, moresque nostros strenue imitatur,  
infamem appellationem, haereticum nomen  
amur. Non est autem alia dicitur aut  
ceterior quae bono Viri possit in  
ferri censure, quae si cum haereticum  
appellatur







*Hæretici agrè ferunt si ita  
Vocentur.*

Haereticus quis.  
Augustin. de Vilit credid.  
Et habet 24. q. 3.

*Haresis*

"gigant, and

Vel miseri infamie ignominies  
affici Vel notari, non possit  
Sperando  
pietate

"quales fuer<sup>t</sup> Sime<sup>o</sup> Mamon<sup>o</sup> Joz<sup>o</sup>  
similes, q<sup>ui</sup> se creduntib<sup>us</sup> salutare p<sup>ro</sup>pt<sup>er</sup>  
descript<sup>o</sup>ne p<sup>ro</sup>hibebatur: Mt 24  
Mr 13

$$Mt \approx 4$$

Mr 13

Luc. 21

Mt 7. 15

Mr. S.

Phil 2

1. Time of

At <sup>in</sup> multis agris foris, inuitis audi-  
ant, obsecutusque rogabunt, qd si id qd  
sunt, hereticos appellas. Non possunt  
autem intermixtum Vocare illos suis nris.  
Si autem hereticos asq, q ob amore huius,  
aut principatus, nuntis aut sequitur  
opinionis: Et ex his Verbis hereticos de-  
finitionem extrahis, hereticus est qd  
hucus ac pertinax defensio dogmatis,  
qde diuinitas tris aduersentur ex quest  
ignorantia seu contemptione, ob suis  
Voluptates & comoda facilius co sequenda.  
Porro si Dolatus ac pertinax & pugnat in hac  
definitione insar forme se habent: tunc,  
maius Vnde a sacris literis discrepantia  
materie Vnde obant: Superbie &  
cupiditas hereticos efficiunt: Dignitas,  
hinc, hinc & Voluptatem confortis  
tantum finis lenti facinoris constitunt.  
Hec cum festuosa hereticorum ingenua,  
probe intelligant, sumpsit & Vbi qd  
est, nec modum nec finem festuosa sunt  
quasi diuino aut uerbis contumelia  
ipsis pfectis in ferri qd si hereticos con-  
sequitur.

Omnia, & omnia, & omnia  
 suscipiant, illos sacrilege tris filium  
 saluatore credantur, suscipiant  
 spoliis: O blasphemie sibi vindicasse  
 O, & omnia, & omnia, & omnia  
 de quibus venturis, & omnia, & omnia  
 idcirco illos, & omnia, & omnia  
 docemur, & omnia, & omnia  
 fugere, & omnia, & omnia  
 sine consilio, & omnia, & omnia  
 grandia, & omnia, & omnia  
 Sed ne quae, & omnia, & omnia



5838

Brevis responsio delectoꝝ quorundam  
ad orationem May. Præsitis

*prohibe*  
Totam hanc noctem May. Pres. tuis inſu-  
propositum negotium ruminando, deliberando,  
confutendo, confutandis, dixerimus in  
ſonorem, multis autē Verbis Vltro citroq;  
habitis, tandem collatis ſuffragijs in hanc  
Euripidis ſententia Venerimus, *ſi reſponſum eſt.*

Cunctis idem ſi pulchrum & egregium fuerit,  
Nulle tūc anceps huius contentio.  
At nunc ſimile nil, nil idem mortalibus,  
Niſi Verba forſan inter ipſos conveniunt,  
At re tamen, ſed ſeſq; conveniunt nil.

Non miraris Præsides May: mortaliū de  
iſtificatione Veritatis & diſſenſione;  
inde manent, quod ſum ring pulchrum.

*Vol certe proq;  
exigua in re*  
Velle ſum ring eſt, nec Volo Vinctus Vno  
hinc tūc diſſenſus ~~est~~, nulle autem  
contentiones exiſtūt, quæ tūc apud  
paucos & contemptos ſibi diſſenſus  
in Verba magiſtri iuratos, *qualiter*  
in ſalutis iuramentum ferere Voluit, Vol  
hſere vident, ~~ſi reſponſum eſt.~~ Nos

Tandem huc vēs, motum propinquamus ad huc  
ſ. Vitem brevis, pro fidem ſine gloriā  
Dni nobiliam, ſtudiūq; Virtutem.

*ex præſcripto*  
Sed ad propositum, manifestum ſum, *est*,  
apostolus nō admodum modis Vol  
huncq; encomijs ornasse Hereticos  
& apostates, idq; zelo quodā *est* huiusmodi,  
quale ex q̄c nomine habere arbitror.  
Ceterū q̄ videt ad nos Vtutem, ſi *accidit*  
& cōmuniſſi illos in ſeſe ſati fuerint.

Hening



H

a

E

h

h

h

heretica praesentatio, in  
probitate atq;

Nominis vniq; fuerit ceptis, apud irritasse  
Vel stimulasse leones. Arbitramur illos amice  
compellendos esse, et si fortasse iracundius respo-  
debunt, nostra humanitate et modestia, <sup>ita</sup> illos de-  
molebimus, ut deposita <sup>in</sup> ferocitate nobiscum  
benivole coequantur. Vix est quid dicitur  
Frangita ira gravis, cum sit responsio suavis.

Deinde, plerique sunt oes fuisse fraudulentis,  
Votivales, quorum lingue, ut plurimum,  
cordium illorum Vanissimae sunt interpretes,  
nos nuntiat ad nos ut facilius e sumere  
aquam, quam ex hoc huius generis Veritatem  
exprimas, quod M V Apollis exemplo  
diligenti demonstravit. Ob hac causam censet  
illos potius audiendos, quam inimpetum a  
communem nostram excludendos, fuisse, potest  
ut ex tot luculentis orationibus auditis,  
constante orem gratiam consumimus ipsorum  
quorum admirantur, amplius sentit et suis  
calore approbant, quo nihil optatius nos  
contingere potest. Quid putas ubi illi  
quorum causa in hac Synodo legatim fuerit  
in ubi inseruerint, hereticos non nos audi-  
tos, indicaturi sunt. Quam gloriose  
triumphabunt passim apud oes, nos con-  
suetos illorum congressum ex parte.

Esse, nos possumus ex abditissimis illorum  
cordium latobris Veritate evicere, obiecta  
bimus illis namque ex Ignatio martyre et  
Eusebio comperta habuimus, eos corrumpere  
de prima tamquam lege, prophetae et Deus  
predicaverunt: Veritate ecclesiae contra hunc  
et Christum ois scindere; hosque crucis Christi  
et magistros illum qui suo sanguine ipso  
marcat, et quae oia grata brevitudo

Scopus animi hereticorum et  
Iesuitarum nostratum.



Cajeb. bish. Eccl:  
lib 3 c 23.

Prudenter Satanae  
consilium explicat.

59  
Iustitius q pro Christo sanguinem fudit, singulis Verbis expli-  
cat. Quod diaboli et operationis propositum per Synodo. Reges  
(Simon et Monandrum) Christianorum nomine hoc fecerunt, magis  
illud prolebris mysterium per magiam infamare: Et per  
eodam Ecclia dogmata, q ante immortalitate, resurrexerunt  
mortuorum concernunt committere. Vix q hos diabolos  
complexi sunt, Vera salutis spem amiserunt. Alios vero  
malitiosius docuit, cum a sincero erga Christum Dei affectu  
exultare non possent, eos quos haesitantes, Et in Vltimis  
partem militantes reparet sibi appropriant re. Hanc  
bationem. Hanc exprobrationem, Vixim illorum suspitionem  
fuisse, crucis mysterium vel suspectum vel contemptum  
reddere, Vix credimus. Vltimum non apud Lutheranos  
nobis recriminantur, ut nobis ambe aures timent ut  
ambe aures nobis timent.

"lento ramali  
atq successu  
fuit huiusmodi  
multoq applausu"

"gloriantur"

Quod danti illi sese inire dappio,  
int, irident, et multis cunctis se p  
soudunt, quod hic holus ut in p  
et se inderunt, ille Spiritum collegia  
Vigilis, habuisse, et ambitionis meritis  
de primatu recitat: una nihil refert.  
Iam speramus illorum discordia, non cu  
firmare concordiam. Quis ergo dicitur  
adfectusq rem sem confidat, magis  
resiste atq respondensam ratione ad  
precludendam amulationem, et pro  
mouendam concordiam, inuenire hanc  
possumus, qd ut illis libere permittatur,  
quo Vires q vix, aut singuli pro  
se, quo ordine ipsi volunt, suas  
opinionas, de iustificatione, libere, in dappio  
placida, iuxta Synodica et constitutio  
a preside promulgata, in modum ad  
fines. Vigledicuntur de hac re ipsi  
nubis absentibus, qd diu libitum erit. Et  
si forte more heretico in p  
nando

"ante oia ingratum"



Verbum aliquod durius Vol appressius  
efficiant; conuincendum futuri magis  
q̄ absq̄ laude conuictio conuictum red-  
dendum. Hec sunt M. P. nre forme  
nre cosilie, Vtina hancnam obarent,  
Sicubi ornatum est M. T. nob ignoscat.

Dixi

Cum hec M. P. approbasset, statim p̄  
Caudacatorem hereticos hoc significari  
curauit. Postmodum ab ipsis vrbz patri,  
archie suo Simonij Mayo, prius dicendi  
copia facta est.

### Oratio Simois magi principis hereticorum

Exordium plenum  
heretica petulantia

Quam Presidis magnifici precherā constitutionē, nō q̄  
in hoc coetu publice dicere, q̄q̄ lingua impotuit vo-  
cibus libellato perstringat, nō propterea impotuit, tamen  
audiam in hoc nō laude, quod diuersissimis ingenuis,  
nationibus, religionibus, vna et audiam legē ferat,  
Imperium suorum imitatus, q̄ eundem calcem  
Vt dici solet, vniq̄ modo inducere coheret. Eodem vniq̄  
comportumq̄ habeo, inter presantes meos filios, nepo-  
tes, successores, discipulos ac sequaces, multos presen-  
tes, q̄ cum vniq̄ opinionibus addicissimis, & in moribus  
vniq̄ similibus sint, vna tamen similitudo at dissimilitudo  
solitas, & quō, doctrinae meae moreq̄ conformitate  
magis aequalitas, huc aliorum videri satagunt, nō  
dissimilis nobilissimis scolis, q̄ plerumq̄ q̄ pudicitiam  
prostituta prostituta magis, ed̄ raptura atq̄  
pudiciora ab vrbz censori extolunt. Hos egone  
multos filios nre indignos, nepotes dogmores,  
sequaces vanos, plures Verbum nō grauitur  
corripere, suauiter redarguere, ledorijq̄ morda-  
cipiam.



2 Petr. 2  
Gal. 6  
Phil. 3

AcF; 15

Euseb. hist. Ecdiclast. lib 3. ca 27 fol 509  
lum. 2.

"Generativi suo more

2 familiaribus inus

quod videlicet ex animis hereticorum  
opinionibus et ipsorum ~~hereticorum~~ <sup>passim</sup>.  
Phœbadg epus Ayanus. lib. contra Arianos.  
Exstat tum in bibli. Sanez. pag. 262

Irene in peni. lib 1

Epiphā. Lib 1. Tom 1. in sem.

Çeybi. hisf. Eski Lib 5 ra. 12.

¶ Vultus noster ut variissime studij huius vir-  
tutis scribit, huiusmodi ratione quædam non  
à natura datur, sed aliis alijs communis, utque huius  
vires variis imperiis appropinquat, utamur  
diversis rationibus huiusmodi fortibus, et hoc est  
huiusmodi et quantitate et qualitate et  
ad hoc differant.

multis partibus ~~et~~ <sup>Videletur</sup> superius quod noverunt Deum, qui  
ipsum proprio sanguine emendat est;  
Sed iniquis crucis Christi; ~~Quoniam~~  
<sup>illoz</sup> erroris precipuum caput, & fundamentum  
Veritatis est, non solum fidem Christi sufficere  
ad salutem, Sed etiam legis observantiam  
custodiendam esse. Quia, si quis unquam  
Sicut in ne probabimus, tanta sacri-  
logia, tales blasphemias. Sed quid aliud  
videmus fecisse, quam quod dicit solus de-  
us, sola causa Veritas. Loquimur apud  
profore. Tunc, oculos parati, ~~et~~  
<sup>le</sup> nos <sup>distinguit</sup> discipulos loquentes ut  
in Veteri verbo est, calumniari, Veritate  
buntur. Haec Volis, quod fides et veri-  
tates mihi perspicue, arcandae, nol,  
loquor.  
Quare, <sup>"verbisq; sanctioris"</sup>  
mihi adhuc scrupulus restat, quod mo-  
habet mali. Ante annos plura mille  
ducentos Phocadius in Gallia de seculo,  
ipsa ita scripsit. Hieronymus enim proprium  
est, aliud ore, aliud corde sentire. Cui  
adspiciatur hancque dicent. Hieronymus  
nobiscum loquitur et dissimulat sentire  
est. Quia Iphigeneis his verbis  
confitemur. Hieronymus in hoc se convenientes  
et eadem via procedentes scientiam  
sua doctrinae contraxerunt: Vix eodem  
errore in scriptis confusus, alterum  
ab altero diffare. Exempli gratia. Rhodon  
Vir doctus ac pignus cum Apelle barba  
Marcianna colloqui instituit, in quo  
sonox Apelles, multa falsa dicere de pre-  
bony est, Unde et dixit, <sup>Apelles</sup> omnia  
in ipso ingrandam doctrina sua quod  
Ut credidit manore debere et eadem  
cautione vitam Vivendum suum sanum  
abundare



"genuere"

abundare. Videre in possum, quia natus  
ex hoc hominibus, multitudine quibus  
et Chamaeleonte Varietate animi sanse, h,  
errorem Vol Varietatem extorqueamus.

Clemens lib 7 Stromat. "inueni"

NOTA

Est nihil erare possum  
habemus tamen patrum  
les sim. quod a Chrm  
docuerunt

Hieronym. illud Pri: Eccl: Script. ca 22

Eusebi. his. Eccl. lib 4 ca 21  
Nicephor. lib 4 ca. 7

Ambitio Thebutis  
hereticum fecit

Septem primae haereses.

Ut plurimum ista inter hereticos Venerunt  
ire solent, Vnde Verbis Clementis Alexandrini  
ut sese despiciant irriducunt, et accidunt  
eandem intelligentiam, ab alijs quodam in max  
imo honore habentur: ab alijs autem  
amantur et amantur. Vir prudens sit,  
necesse est, qd se ex his diaboli ludibrijs  
extricare possit.

Quing. Vix ambitiosius hominum quing. repies  
ac hereticos, semper autem alter alteri  
pugna praeparant conatus, quilibet eorum  
erroris primus author videtur, Quis ergo  
eum praescribat illis ordinem, qd prius Vol  
postremo Verba faciat. Sicut qd Simonem  
Magum principem et Patriarcham hereticorum  
ponat, alij alios, undique ex se ipsum Vicini,  
cum Apostolicorum temporibus, res in passiva  
Dm vsq ad suam aetate, Ecclesiasticorum ac  
eandem luxuriam Historias. Vbi notatis  
eandem doctrinam apud catholicos despo  
nuntiam Vbiq, et in singulis civitatibus  
eandem doctrinam somnasse, quam lex et pro  
pheta et Dominus praedicasset. Et  
eandem Hierosolymitanam Virginem vocat  
quod ad dum Vanis doctrinis corrupta  
fuisse, subiungit. Thebutis, quoniam  
in summat Ecclesiasticis epys, corruptore  
illius doctrinae qd prophetae et Dominus  
inducunt, caput, cum not et ipso ex  
septem illis haereticis in populo, et qd  
est Simo Vnde Simonianus: et Thebutis  
Vnde



hys plura Simoniacis, ~~Quia~~ <sup>61. c.</sup>  
Simoniacis, prece Val. prece superatis,  
id est peccatis, fa. infirmos. h. absolviendos, rufan.  
in a. Baneramus. Libenter audiam.

aliquando

q<sup>d</sup> Barthol<sup>us</sup> de his meis dogmatibus  
filijs sit promittendus, q<sup>d</sup> ex diame  
tr<sup>o</sup> pugnantia: Vnum & idem v<sup>o</sup> in  
pudensissimè Vociferatur. Doctrinam  
Vnde de mea gratia qua huius salu  
fiat, magis acceptabilem, gratiorē  
celebrioremq<sup>ue</sup> reddidit, quod sibi meis  
c<sup>o</sup>sequeribz persuasi, t<sup>em</sup> nec v<sup>o</sup> p<sup>o</sup>se  
c<sup>o</sup> nec a Iudeis q<sup>u</sup>q<sup>ue</sup> Barthol<sup>us</sup> & S<sup>us</sup>

Aug<sup>c</sup> 29<sup>c</sup> m<sup>o</sup>. v. s.

"exclusionary informant"

~~propre autorisation et l'assentiment  
Vos Honorables Chances, pour  
alligner les choses, et les  
questions, par conséquent.~~

possunt. Item Vanisse, ipsum relinque  
 in circumscriptionem veli huius  
 Sape vero eius Venerios sem habere  
 potest in veli & in terra retinendi  
~~minutius p[er]fecta, ut p[er] alligand[um] q[ui]~~  
~~ut per acceptas d[omi]nes p[er] h[ab]itum~~  
~~affigunt & quib[us]q[ue] vellebant, q[ui]q[ue]~~  
 vellebant iamas per excommunicatione  
 clauderent: Vol per suas inductivas

"~~Vit~~ Voluntas nullo modo Corrupta damnari in oculis intrinsecis," sed  
in flammis brumonia putore: hinc Voluntas sequitur  
Vel boni in solo boni foetitate ~~atque~~ fructus atque.

Exilium terribile est illis, q<sup>bus</sup> circumscripta est  
habitudi<sup>o</sup> loci. Quis. Orator  
Lagos Voluit solutus auxilio effici



"vniū religionum legatos  
primarios ac eos singulos  
solis Lutherani  
exceptis

"dicendi

Postfidio nunc dicit qd Talmudistae  
procuraret, Magnif: P. commendat  
his verbis affatus est

Præsides orat.

Toto hoc tempore quo à Vobis insti-  
tutionis negotium laudabatur tunc fu-  
it abq. anxie solitudine animarum  
morum discordant, quae via ac  
modus hereticis Varsipollibus tam  
bitiosus praescribendus non

in pmi  
to lib  
nunciat  
papistis  
Alcoran  
Conali  
A Sub  
Argu  
Sug  
die p



81 69

ORATIO EPISCO-  
PI Belkensis Vigesima  
Sexta.



Postquam vel tandem non absq<sup>ue</sup> Thesco emensi  
sumus, Maandros, solitudines, omnia diuerticula multi-  
garum Viarum, ad Vitam aternam, ducentium, reliquum  
nunc est, ut ex ijs, qui numero facile distingui poterant,  
ad infinitas, innumerabiles, impeditas, inextricabilesq<sup>ue</sup> Vias  
nos conuertamus. Ex his ergo in labyrinthum, ad quem  
aditus cuilibet proclivis, exitus autem difficilissimus,  
Vituli, quod rusticorum Vultus dicit, <sup>anellus</sup> ~~anellus~~ instar,  
precipiti concitatoq<sup>ue</sup> saltu transilemus.

Innumerae Viae in caelum  
Papisticum, Talmadicum,  
Alcoranicum.  
Concili: tomo 3 fol. 362.  
Sub Ludovico &  
Lutgerio anno Christi  
829 sicut supra  
disponit as E.

A concilijs, quorum auctoritas sacro sancta habenda est,  
comprobantibus <sup>seis</sup> labyrinthos exordiar. In Synodo Bani.  
Sij's celebrata cap. pri<sup>mo</sup>. ita sancitum est. Nosse unum,  
quemq<sup>ue</sup> fidelem oportet, quia HÆC FIDES EST  
Vera, & fructuosa esse non potest, nisi bonis operibus exor-  
netur, hoc est, fide, spe, charitate, humilitate, castitate,  
continentia, sobrietate, unanimitate, concordia, iusticia, pie-  
tate, misericordia, innocentia, simplicitate, & similibus &c.  
Si Synodice huius constitutionis coronidem ad amussim  
perpenditis, facili<sup>ter</sup> intelligere potestis, ne Aristotelem  
quidem omnium Virtutum, siue bonorum operum, quod  
primum, quod ultimum fiet, <sup>vis</sup> diiudicare posse. Nam, ut  
philosopho placet: Virtutes non se invicem sequuntur, fieri  
potest, ut impudens quispiam ac iustus, idem intemperans  
ac incontinens sit. Recte ergo de hoc labyrintho dici-  
mus.

Aristotel. apud Dioge. Laerta.  
lib. 5.

MS 9.



mus:

Homerus lib. 9 Odyssæ.

Quid primum, quid mox, quæ tandem ultima dicam.

Quo te circumagis, quæ prima aut ultima ponas.

Henricus de Gandavo illust.  
Ecclesiæ scriptor. ca. 8

~~Sine dubio autem, concilij prædicti Patres respexerunt~~

Hildebert. Archiepiscopus Turonensis  
Epist. 33.

~~ad conterranei sui, Viri antiquissimi Hildeberti dogma, quod anno 1090 per Galliam sparsit, cum inquit: Virtus est mansuetudo, fides, modestia, continentia, castitas, & his similia, quibus manifestum est fieri homines bonos, fieri etiam beatos &c.~~

Bonaventura noster, regimen anime scripsit ad Dominam Blanckam reginam Hispaniarum, quod plene

Athenæus lib. 3 De Sophist.

Boeoticum ænigma esse videtur, adeo, ut nec Apollo quid sibi <sup>hæc</sup> velit, intelligat. Idem Bonaventura

scripsit, <sup>se</sup> ~~scilicet~~ antiquiores imitatus, Centiloquium: paruum bonum, vel regimen conscientie, quod vocatur

Vide libr. tractatum Bonaventuræ  
Argentine per Martin Fack  
anno 1499 impress. fol. 216.  
8. 75. 63. 55. 63.

fons Vitæ: Utilissimam quandam Epistolam, quæ est quæsi regula & institutio omnium, pie & spiritualiter vivere

volentium, & distinguitur in 25 memorialia: itinera, rium mentis in Deum: lignum Vitæ &c. Quæ omnia ad eum scopum directæ sunt, ut beatitudinem ex infinitis virtutibus consequamur. Et si omnia

"divinitus humanitusq.  
instituta & instituta"

Verbotenus enumerare vellem, certè arbitrabimini, me, Alcoranum Muamedicum vobis prælegere, constituisse, excepto, quod Alcoran sapius, Bonaventura rarius, Christi mentionem faciat.

Porro, si diptera antiquiora loqui liberet, quemadmodum liceret,



Sexcenta tredecim praecepta à Moſe data.

liceret, Deum immortalem, quàm hanc infinitatem iuſtificationum extendere poſſem? Opus, quid dico, Iliade, imò Talmud maius mihi naſceretur. Talmudici narrant ſexcenta tredecim praecepta à Moſe, in monte Synai, ex ore Dei accepta & data eſſe, ut ſine dubio recitata gentis legati ſuo loco & tempore, in medium allaturi ſunt. Si ego ex monimentis maiorum noſtrorum affirmatiua & negatiua, ut Talmudiſta loquuntur, praecepta colligere, atq; coaceruare vellem, nouae legis nrae, quae multo perfectior eſt, dubio procul, myriade praeceptorum, diuinitus humanitusq; traditorum, Veteris legis imperfectorum obſeruatores ſuperaremus.

Margueritus de la Bigne  
theologus Pariſienſis.

Atque ego affirmare auſim, in hac mundi ſenecta Margueritum de la Bigne Sorboniſtam, ceu tertium Catonem, è caelo delapſum, & octauum Sapientum diuinitus excitatum eſſe, ut antiquos patres ſitu, puluere, putredine, ſqualore obſitos, inter blattas & tineas deliteſcentes, ſine omni erroris furo, è tenebris vindicaret, Eccleſiamq; nouis radijs illuſtraret. Tota illa ſancta bibliotheca, quae ſupra ducentos patres continentur, qui partim nunquam hactenus, partim ita, ut raro iam extarent, excuſi: Vel à haereticis corrupti deprauatiq; ſunt. Pleriq; omnes, cum primis tomus tertius Virtutes, ſive praecepta, vel bona opera beatificantia tradunt, inculcant, urgent, arenam vel ſtellas citius numeraueris, quàm multitudinem illam praeceptorum, ita congeſtam, ut ne Archimedes, quod dicitur, melius deſcribere potuiſſet. De illis autem operibus omnibus & ſingulis quor,

modo



Lombard. lib. 2  
dist. 27.

modo catholice sentiendum sit, praeclare tradit magnus  
e ille magister noster. Cum, inquit, fides dicitur mereri  
e iustificationem & Vitam aeternam, ex ea ratione dictum  
e accipitur, quia per actum fidei meretur illa,  
e similiter de charitate, iusticia & alijs dicitur etc. Ecce  
infinitatem operum. Si nasutuli oggiant, quorsum haec  
tam putida tendunt? Eo, ut illorum Vanitas cum ex-  
rema perfidia coniuncta palam manifestetur, coarqueturq;  
qui impudentissime, & conscientia propria reclamante,

An Ecclesia Romana de iustifi-  
catione unam, certam, con-  
stantem, perpetuam doctrinam  
habuerit, vel habeat.

docere audent, Ecclesias Europaeas, cum primis Vnam, cer-  
tam, constantem, & perpetuam doctrinam de peccatoris  
iustificatione sonuisse. ~~At~~ Amabo, si quid potes, aut tu

pseudocatholice, aut hic Birrha, facite, fingite, inuenite,

efficite, qui unica dici mereatur, quae tot, tantasq;

tam multinarias, obliquas, diuersas transuersas, plerasq;

impeditas Vias habeat? Quomodo certa, quae Vix

triduum, posteaquam <sup>inuenit</sup> Christus, in certum caeli locum

receptus est, durauit, cum Antiochia tumultuatum, dis-

ceptatum, tandem Hierosolymis de ea re definitum, &

tamen mox à multis per Antiochenos seductos ad Ro-

mitum reditum, imò ab Apostolo Iacobo ipso contra Sy-

nodi decretum, itum, & Asiaticis Ecclesijs fidem absq;

openibus coadiuantibus non iustificare perscriptum, longe

lateq; propagatum, & à maiori parte ubiq; gentium, tanquam

humanae rationi consentaneum, mordicus arreptum est.

Constantem praeterea narratis? Planè, ut metra Eri-

sichtoris, sicut prouerbio dicitur. Si à monade, siue una

Via incipias, & ad centum, trecentas, sexcentas Vias per-

uenias

Ex inter oes scripturas  
"liberatus in Epistola de  
vina Venerabilis  
de fidei transactum  
1573



uenias, quarum hic hodie unam, cras alius duas, perendie  
 quidam tres, & sic consequenter, ut alibi retulimus, qua hæc  
 constantia? Sed quid temere de antiquitate <sup>et</sup> effutio?  
 An non nostra <sup>etate</sup> apud Catholicos docetur: Iustificari hominem  
 fide & operibus: opera autem comprehendere traditiones di-  
 uinas humanasque, non exclusis opellis, quæ quisque bona in-  
 tentione sibi facienda deligit. Nunc mihi magnus erit  
 Apollo, qui à tempore renascentis Ecclesiæ, ubique, semper,  
 totidemque non plures, non minores traditiones extitisse, peri-  
 spicue commonstrauerit. Si quis asseuerat, probet. Si ne-  
 quit, quomodo constantem docet? Plerumque in superioribus  
 orationibus ætatem authorum ob hanc causam indicare  
 Volui, ut cordatiores intelligant, paulatim Ecclesiæ eruditior,  
 rem cultioremque, falcem esse. Nihil simul ac fit, statim,  
 perficitur. Si hæc constantiam vocare placuerit, non re-  
 pugno. Sed Vereor, ne ingeniosiores id, quod mutatur  
 in horas, non constantem doctrinam, sed arundinem à vento  
 agitatum nuncupaturos. Sed Sane mea opinione Cama-  
 rinam hanc prorsus non mouisse, quam cum dispendio noi-  
 stræ religionis Camarine, ut in Veteri proverbio est, loqui, uel  
 Alcynoi apologos narrare satius fuisset. Denique per-  
 petuam fuisse contenditis, fateor, sed Viciissim nemo non  
 sanus inficiabitur contrariam Soln fidentium sententiam  
 aquæ nunquam interruptam fuisse. Apostolus fuit, qui dixit:  
 Videtis, quod ex fideis iustificetur homo, & non ex tot fide  
 tantum. Qui enim custodiunt mandata Dei, & fidem Iesu,  
 illos opera illorum sequuntur.

Fuerunt

*Venerabilis, respectus  
 proprius*

*Et in superioribus  
 nostris orationibus  
 iudicium est  
 Alio ore brevis multa  
 hinc*

Matth. 11.

*Authores scripturæ fidei  
 Opera iustificandi  
 Iacobi Epistolæ ad Hebræos  
 & Iohannis Apocalypsis.  
 Eusebii. h. i. Eccl. lib  
 3 ca 23*

Iacob 2.

Apoc. 17

*Eusebii. lib 3 ca 21*



*Authores qd Solu fiden  
suum sententiam pbat*

Acto. 10. 15. 5

Eph. 2.

Tit 2

1 Corin. 13. 14.

Rom. 3

Galat. 2.

Eph. 2

Gen. 15

Rom. 4.

1. Pet. 1

Rom. 5

Fuerunt alij etiam Apostoli, qui senserunt: Deum fide  
purificare corda & omnes prophetas testimonium  
ferre, quod remissionem peccatorum accipiant per nomen  
Christi, quotquot credant in eum, nam per gratiam Iesu  
Christi saluari credentes: & iustificari quoq; per fidem absq;  
operibus: Nam non iustificatur impius ex operibus le-  
gis, nisi per fidem Iesu Christi, & Apostolos in Iesum  
Christum credidisse, uti iustificarentur ex fide Christi,  
& non ex operibus legis, & gratia saluatos per fidem, &  
hoc non ex seipsis, Dei donum esse iustificationem  
non ex operibus, ne quis gloriatur. Sic Abraham cre-  
didisse, & imputatum esse illi ad iusticiam. Sic  
iustificatos ex fide pacem habere erga Deum, per domi-  
num nostrum Iesum Christum. Siquidem Virtute Dei  
custodimur per fidem ad salutem, & sic reportantes finem  
fidei nostre, salutem animarum. Etc.

Amborum theologorum Apostolicorum Iacobi & Ioannis  
cum reliquorum Apostolorum sententiam, ex diametro pug-  
nantem, intelligitis opinor, & indubitato nouistis, impossibile  
contraria simul esse vera. Nos freti matris Ecclesie,  
& posteriorum Conciliorum auctoritate, ambabus unis  
amplectimur illam sententiam, fidem & opera coexistentia  
& concurrentia iustificare impium, ut supra à me luculen-  
ter demonstratum est. Atqui diligenter meminisse oportet,  
nos cum nostratibus hereticis non rixari, an bona  
opera sint facienda. Idipsum enim fatentur, docent &  
urgent. Nam in omnibus fere concionibus suis cla-

mitant

*"cum primis &  
necessariu resp"  
antia*

*Status disputationis  
Lutheranorum &  
Papistarum de articulo  
iustificationis*



Eph 2  
Mach. 5

Potissima causa operum  
bonorum gloria dei est  
1 Pet 2.

mitant, hominem conditum ad opera bona, & oportere  
lucem electorum lucere coram hominibus, ut Videant  
opera bona, glorificentq; patrem caelestem: & conuer-  
sationem habendam honestam inter gentes, ut in hoc,  
quod obsecrant nobis ut maleficis, ex bonis operibus  
nos considerantes glorificent Deum. Illi opera iustifi-  
cationis effectum, nos causam, sine qua non, esse con-  
tendimus: Illi diuina soliq; vniq; misericordia, & meritis  
Christi salutem: nos nostris operibus cooperantibus, &  
quod deest passioni Christi ad implentibus, Veram ius-  
ticiam acceptam ferimus. Hae commemoranda, & haud  
dissimulanda esse, mihi visum est, ut statum disputatio-  
nis mea, & sensum Catholicae Ecclesiae clarius per-  
uideatis.

Gloria laus, & honor  
Deo eiusq; meritis sit.  
Esai. 53 a Romanis  
Mt. 5 a Papiculis.  
Ephe 2  
Colo 3 2  
Rom. 6  
Rom. 5  
1 Corin 5  
Colo 3 1  
Rom 3  
Apocal. 22

Ego, nouit Dominus, Christo illam gloriam haudquaquam  
inuideo, quod Solus, ut loquimur, sit fac totum, solus  
legem implerit, nos deo patri reconciliant, iusticiaq; &  
Vita aeterna gratis donet: Sed quia Video hoc clamore  
periclitari auctoritatem Ecclesiae, errare nesciam, quae sua  
potestate pannum menstruatum lauit, & iniusticias nostras  
mundauit per nostra opera, certe matrem propter filium  
deserere non possum. Et confido Christum, in illo  
die, me excusatum habiturum, quod sponsae suae maiestatem  
summa contentione sartam tellamq; seruare annisus  
sum.

Te nunc Irenarcha clarissime, & sacra concio uniuersa,  
maiores in modum rogo, si forte <sup>alio modo</sup> absurdius, & in conuenien-  
tius locutus sum, id mei cerebri imbecillitati tribuere,  
& benigni

et obsequor.



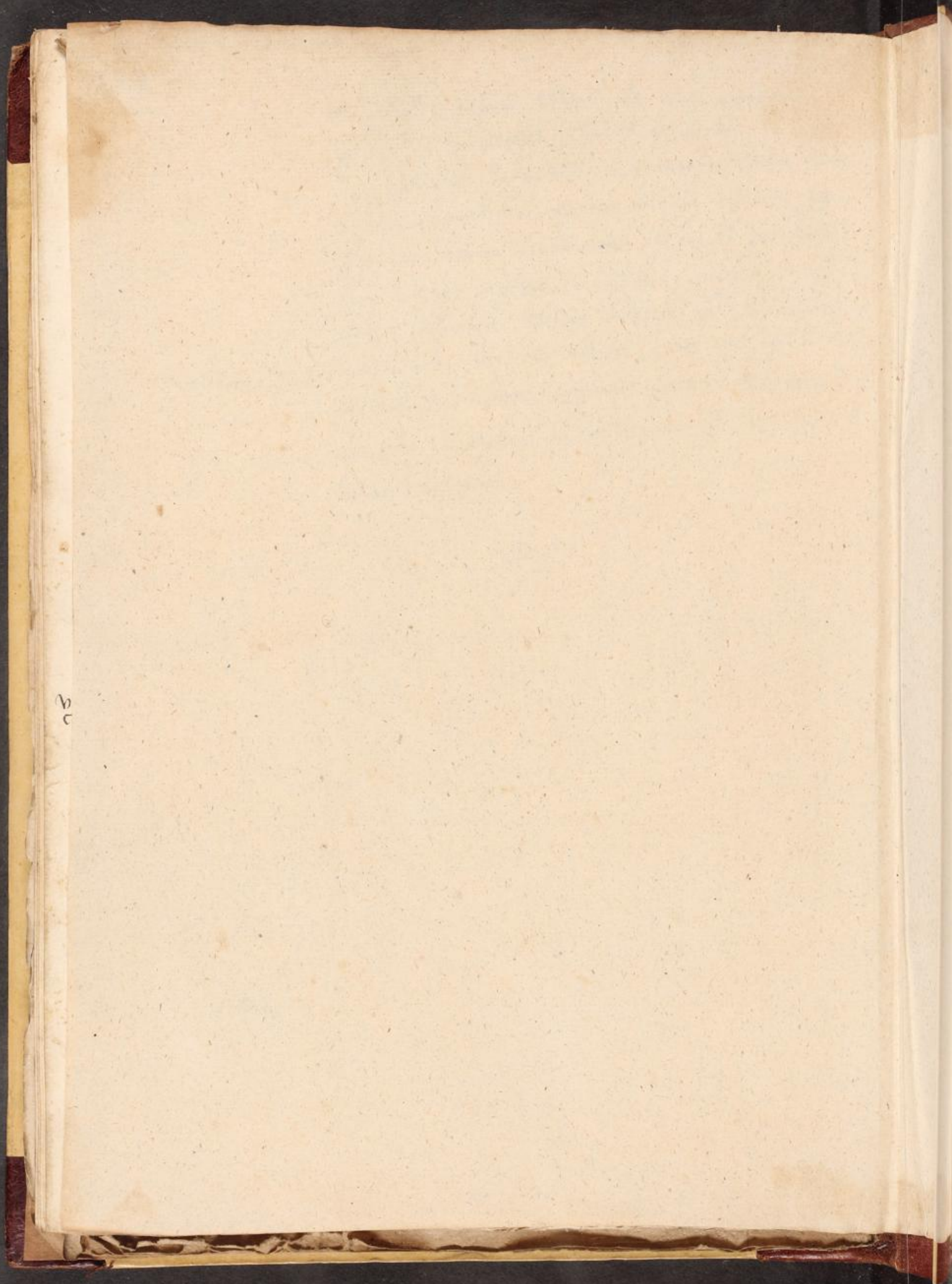
& benignè ignoscere Velitis. Si Vero quisquam  
plenius de hoc negotio informari desiderat, is legat  
meum Angelum Paraxeticum, & ananeo sin, contra Solu,  
fidenses, certus sum, qui meo consilio paruerit, per,  
fecto odio mecum Lutheranos odisse, & pacificatio,  
nem religionis insectari, & frigidam, quacumq; occasione  
oblata, suffundere viriliter incipiet, <sup>qui</sup> ut Catholici <sup>phor</sup>  
crudelissime illos, ceu rabidos canes persequi, com,  
prehendere, occidere, suffocare, Vulcano consecrare, dum  
radicitus extirpentur, malte Virtute catholici pergere  
Velint, & obsequior.

Dixi.

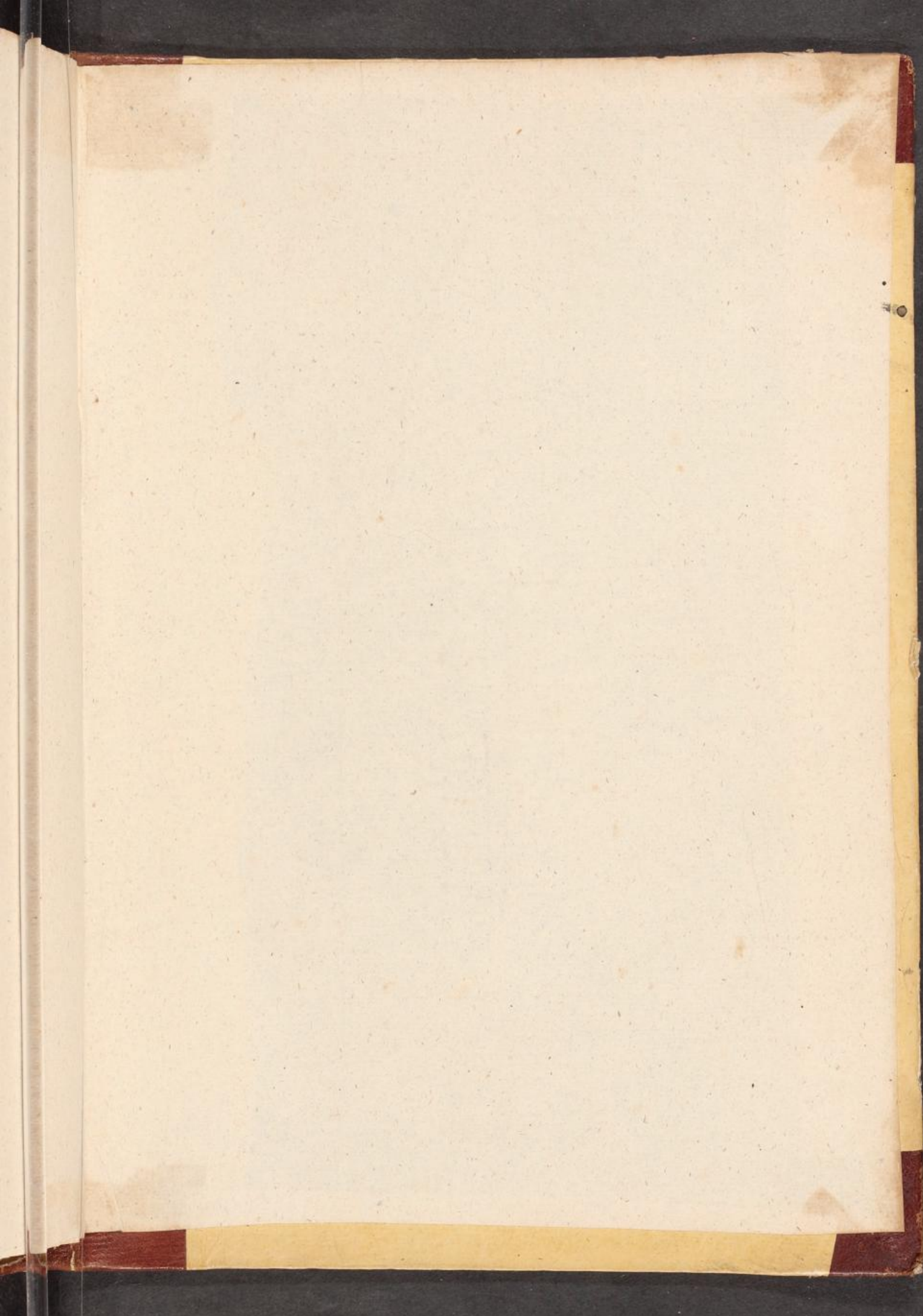


Verò quoniam  
siderat is legat  
neofm, ista  
filio pment, por  
isse, i iacifera  
a, qua ubi occu  
et, ut Catholici  
anes sequi, con  
ulcano = i secon  
te ca lici ppe

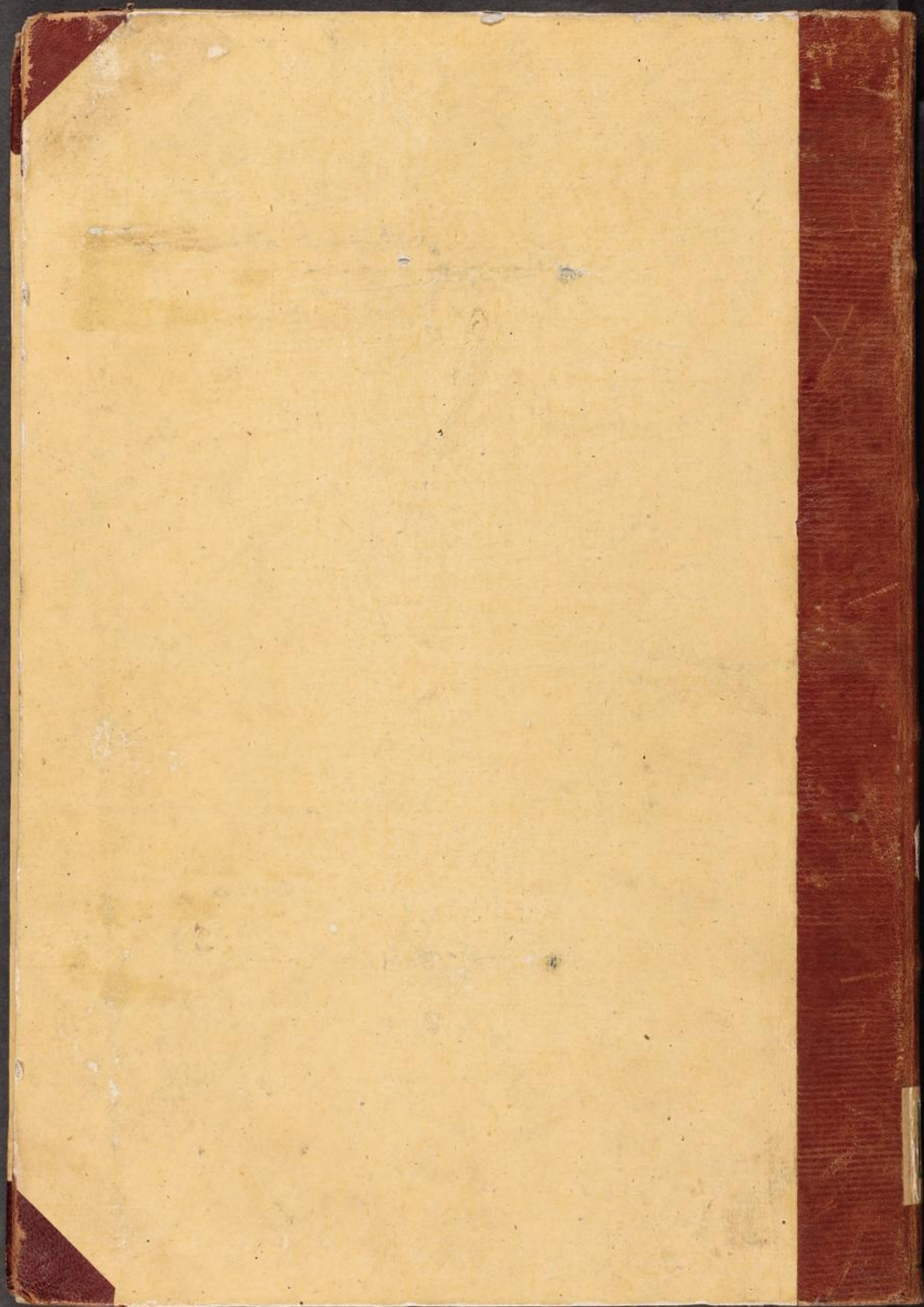
















Handschr  
1251  
fol.















